

07

AUSGABE

161

JULI / AUGUST 2024

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Schule des Sehens

Goethe-Gedenkstätte am Botanischen Garten wird zum Laboratorium



Neues Album

Kettcar im Interview über gute und schlechte Zeiten

ANZEIGE

THEATERHAUS JENA



JENAKULTUR.

Dein Sommer in Jena.

www.kulturarena.de

VERKAUF DOCH DEINE EIGENEN KINDER!



Wir wollen nicht gequält, überzüchtet und verkauft werden. Adoptiere, statt zu kaufen!

[PETA.de/Zucht-Handel](https://peta.de/Zucht-Handel)

PETA
EVERY ANIMAL IS SOMEONE.

| INHALT |

| VORWORT |



Die Kulturrena gehört zum Sommer in Jena wie das Eis in die Waffel

4

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sommerzeit ist bekanntlich Draußenzeit. Also die perfekte Zeit, um es sich in der Eis-diele oder im Freibad gut gehen zu lassen, im Garten den Pflanzen beim Wachsen zu-zuschauen oder – und dafür bietet sich Jena mit seinen umliegenden Bergen und Wäldern bekanntlich perfekt an – einfach mal die Schuhe für einen Ausflug ins nahe Grün zu schnüren. Ist man erst einmal auf einer der Höhen um Jena angelangt, wird die Müh' des Aufstiegs in der Regel auch mit einem phä-nomenalen Blick ins Saaletal belohnt. In der Stadt selbst draußen zu sein lohnt sich natür-lich ebenfalls, gerade auch an den kommen-den Abenden. Hält der Jenaer Sommer doch wie auch in den Vorjahren noch eine weitere Freiluftaktivität bereit, die das Potenzial hat, einem das Draußensein zum wahren Vergnü-gen werden zu lassen: die KulturArena. Dafür Sorge tragen neben dem das Sommerfestival eröffnenden Theaterspektakel, der allsonn-tagnachmittäglichen KinderArena und mehr als einem Dutzend Filmperlen in der Film-Arena insbesondere die fast 30 handverlese-nen Konzerte, die über einen Zeitraum von insgesamt sechs Wochen ins Arenarund auf dem Jenaer Theatervorplatz sowie ins Volks-bad locken. Es ist ein einzigartiges Kulturfes-tival unter freiem Himmel, das unsere Stadt seit nunmehr mehr als 30 Jahren allsommer-lich mit einem ganz besonderen Flair ausstat-tet und unmittelbar dazu beiträgt, dass es sich tatsächlich lohnt, die Sommermonate in Jena zu verbringen. Wenn man denn nicht gerade sowieso im Sommerurlaub verschwunden ist – oder sich von einer der zahlreichen anderen Open Air-Veranstaltungen im Thüringer Land hat über die Grenzen der Stadt hinaus locken lassen. Da wartet ja auch so manches – durch das wir uns vorab schon einmal ein wenig gewühlt haben, um Ihnen unsere größten Favoriten fürs beschwingte Draußensein an (hoffentlich) langen, warmen Sommeraben-den zusammenzustellen.

Wo auch immer Sie den Sommer verbrin-gen: Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit,
Ihr Stadtmagazin 07



6



7

Buntes Open Air-Kinoprogramm	5	Gregor Gysi in Hochform	20
Kinderarena 2024	6	Entdecker-Konzerte am Zughafen Erfurt	20
Rebellischer Abschied vom Theaterhaus	7	Der Lexikon-Meyer aus Thüringen – Teil 2	24
Kettcar im Interview	8	Yiddish Summer Weimar	26
Bewusster Minimalismus im Trafo	9	Literaturtipps	28
Mein liebstes Ding – Hygge	10	Neues fürs Heimkino	29
Unnützes Wissen	11	Wir fragen, ihr antwortet	42
25 Jahre Tierheim Jena	12		
Das schwarze Herz Thüringens	15		
Apoldaer Musiksommer mit The Bosshoss	15		
Neues in der Goethe-Gedenkstätte Jena	16		
Milda jubelt	17		

Kalender

Kulturkalender Juli / August 2024	30
Filmempfehlungen Schillerhof	22



| KULTURARENA |

Kulturarena 2024

MIT THE CAT EMPIRE, ELEMENT OF CRIME, FABER, KETT CAR UND VIELEN WEITEREN KONZERTHIGHLIGHTS hat Jenas beliebtes Sommerfestival auch in diesem Jahr wieder beste Chancen, zu einem wahren Publikumsmagneten zu werden.

Ein Jenaer Sommer ohne die Kulturarena? Das ist mittlerweile kaum vorstellbar! Seit mehr als 30 Jahren wird die Stadt durch das beliebte Festival mit tollen Konzerten, Theater und Filmabenden unter freiem Himmel belebt und das gleich über mehrere Wochen. Die Atmosphäre, die Thüringens längstes Festival dabei verspricht, ist zweifelsohne eine ganz besondere und mittlerweile längst über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. In diesem Jahr dürfen sich die Gäste zwischen 11. Juli und 18. August auf sechs prall gefüllte Festivalwochen mit insgesamt 25 Abendkonzerten freuen. Keine Show ist dabei wie die andere und so durchmischen populäre Musikgrößen wie etwa die schon lange im Voraus ausverkauften Konzerte zu Silbermond und Element of Crime das bunte Programm ebenso, wie Newcomer und absolute Geheimtipps der Branche. Wer in den Sommermonaten in Jena unterwegs ist, sollte die Kulturarena lieber nicht verpassen.

UNSERE HANDVERLESENEN KULTURARENA-EMPFEHLUNGEN



LAWRENCE

➔ Donnerstag, 25.07.2024, 19.30 Uhr:
Lawrence

WOHLIGES GLÜCKSGEFÜHL

Bereit für hochklassiges »Family Business« aus New York? Man mag es kaum glauben: Dieses US-amerikanische Geschwister-Duo **Lawrence**, das derzeit völlig durch die Decke geht und in diesem Sommer gerade einmal an acht ausgewählten Locations in Deutschland auftritt, macht wirklich einen Zwischenstopp in unserer beschaulichen Stadt an der Saale! Lawrence surfen mit ihren Songs auf einer kraftvollen Soul-Pop-Welle, scheinen sich dabei behaglich von allen Seiten in der Sonne zu aalen und lassen alle ringsum in dieses wohlige Glücksgefühl eintauchen. Als support hat Lawrence das bezaubernde Indie-Folk-Duo **The Late Summers** dabei. Na das klingt doch ganz nach einem phänomenal guten Konzertabend auf dem Theatervorplatz.



RODRIGO Y GABRIELA

➔ Mittwoch, 31.07.2024, 20 Uhr:
Rodrigo y Gabriela

ENERGETISIEREND

Es gibt diese Phasen am Tag, da möchte man einfach einmal kurz abschalten, loslassen und Energie tanken. Weiß man einmal um die energetisierende Wirkung von **Rodrigo y Gabriela**, braucht man fortan nichts anderes mehr, um wieder in Schwung zu kommen. Hinter dem Garanten für beschwingte Stunden steckt ein hoch angepriesenes mexikanisches Gitarren-Duo, das einen formvollendeten und Mix aus klassischem Rock, Heavy Metal und Flamenco darbietet. Dank ihrer rhythmusgeladenen Überzeugungskraft haben Rodrigo y Gabriela sich schon Auftritte in den weltweit bekanntesten Häusern erspielt – u. a. auch im Weißen Haus, in der Londoner Royal Albert Hall oder im Sydney Opera House. Nur logisch, dass demnächst auch die Kulturarena dazu gezählt werden darf.



IL CIVETTO

➔ Samstag, 03.08.2024, 20 Uhr: Il Civetto

MELANCHOLIE UND EUPHORIE

Wenn eine Band zwei Jahre in Folge ins Arenarund eingeladen wird, muss dies etwas bedeuten. Tut es auch: Nach ihrer einschlagenden Jamsession in einem Berliner U-Bahnhof beschleunigte sich die Karriere von **Il Civetto** geradezu auf schwindelerregende Art und Weise. Innerhalb kürzester Zeit entstanden ein treues Stammpublikum, mehrere erfolgreiche Alben und ein unverkennbarer

Sound, der deutschsprachigen Pop mit Elementen lateinamerikanischer Klänge und Nuancen französischer und portugiesischer Sprache zusammenbringt. Mit ihrer Musik wollen sie uns »ins warme Licht eines südfranzösischen Sonnenuntergangs oder in das milde Gold eines großstädtischen Spätsommerabends versetzen«, heißt es in ihrer aktuellen Tour-Ankündigung. Wir sind bereit!



THOMAS D & THE KBCS

➔ Donnerstag, 15.08.2024, 20 Uhr:
Thomas D & The KBCS

MUSIKALISCHE WELLNESS-BEHANDLUNG

Man könnte meinen, **Thomas D** habe sich schon längst in den verdienten Rapper-Ruhestand zurückgezogen. Nichts da! Als ihm im Sommer 2019 die Platte der Hamburger Band **The KBCS** ins Ohr waberte, war es sofort um ihn geschehen: Vom warmen Vintage-Sound der Band in den Bann gezogen, war er sich sicher, dass die trockenen Drums, die erdigen Basslines, spacigen Keyboard Sounds und filigran eingesetzten Gitarren noch einen ergänzenden Wegbegleiter gebrauchen könnten. Und tatsächlich harmonieren die Profimusiker von **The KBCS** genial mit dem tiefgehenden Rap von **Thomas D**. Der frische, groovige Anstrich mit einer gekonnten Mischung aus Hip Hop, Rock und einer Brise Jazz tut den Liedern richtig gut. Den Auftritt dieser famosen Kombo wollen wir uns keinesfalls entgehen lassen.

FLB



➔ Kulturarena 2024

Aktuelle Infos: www.kulturarena.de |
Facebook & Instagram unter Kulturarena
Jena

| KULTURARENA |

(ANZEIGE)

Filmarena 2024

AUCH IN DIESEM JAHR PRÄSENTIERT DER FILM E.V. JENA EINGEBETTET INS FESTIVALPROGRAMM DER KULTURARENA EIN BUNTES OPEN AIR-KINOPROGRAMM: Jeweils sonntags, montags und dienstags werden zwischen dem 14. Juli und dem 13. August insgesamt 13 Filme aller Couleur sowie eine Kurzfilmsammlung auf der Leinwand flimmern.

»Die Herrlichkeit des Lebens« heißt der Film, der sich Franz Kafkas Liebesleben widmet – genau genommen seiner intensiven, aber kurzen Beziehung mit der jungen, unabhängigen und lebenshungrigen Schauspielerin Dora Diamant. Vor einhundert Jahren starb der meistgelesene deutsche Autor. Wer kennt ihn nicht? Aber als einen Liebenden am Strand der Ostsee hat man ihn sicher bislang noch nicht wahrgenommen.

Neben diesem neuen Blick auf den berühmten Schriftsteller finden sich unter den Filmfiguren der diesjährigen Filmarena jede Menge starke Frauen: Barbie, Furiosa, Theresa Wolff, Mononoke,

Bella Baxter ... und Chantal! Auf unterschiedlichste Weise schenkt uns das Kino starke Frauenbilder und das ist auch gut so. Egal, ob als Gerichtsmedizinerin, oder wiederauferstandene Leiche, ob als Influencerin im Märchenland oder Puppe in der realen Welt – sie alle sind toll und liebenswert und sie alle haben aufregende oder auch lustige und nachdenkliche Geschichten zu erzählen, die zur Filmarena auf der Leinwand flimmern.

Natürlich gehören auch starke Männer mit zum Programm. Da wäre etwa der »Dude«, die antiheldische und deshalb so liebenswerte Figur des Jeff Lebowski, der selbst kaum begreift, in



POOR THINGS

welches aberwitzige Abenteuer er sich da verwickelt. Auf jeden Fall werden White Russians ausgeschenkt, wenn »The Big Lebowski« auf der Leinwand erstrahlt, denn der Drink gehört zum Kultstatus des vom Kinopublikum meistgewünschten Films einfach dazu. Und dann wären da neben dem berühmten Robert Oppenheimer auch noch Barbies Beachfreund Ken und der Stuntman Colt Seavers, die beide vom äußerst charismatischen Schauspieler Ryan Gosling verkörpert werden.

Als Gast wird zur diesjährigen Filmarena der Filmemacher Tilman König begrüßt werden, der seinen Vater, den Jenaer Jugendpfarrer Lothar König, während seines letzten Amtsjahres auf den Weg in die Rente begleitete und mit der entstandenen Dokumentation ein spannendes Portrait zeigt. Und fürs internationale Flair bietet die Filmarena den britischen Film »Poor Things« im englischen Originalton mit deutschen Untertiteln an. Ganz zum Schluss des Open Air-Filmreigens findet überdies auch in diesem Jahr wieder die beliebte »unicato Kurzfilmnacht« statt – präsentiert vom MDR und moderiert von Markus Kavka.

➔ Programm Filmarena 2024

- 14.07. | 21.30 Uhr: Die Herrlichkeit des Lebens
 - 15.07. | 21.30 Uhr: The Fall Guy
 - 16.07. | 21.30 Uhr: Theresa Wolff: Lost
 - 21.07. | 21.30 Uhr: The Big Lebowski
 - 22.07. | 21.30 Uhr: Barbie
 - 23.07. | 21.30 Uhr: Prinzessin Mononoke
 - 28.07. | 21.30 Uhr: Eine Million Minuten
 - 29.07. | 21.30 Uhr: Furiosa (OmU)
 - 30.07. | 21 Uhr: König hört auf (mit Gast: Filmemacher Tilman König)
 - 04.08. | 21 Uhr: Poor Things (OmU)
 - 05.08. | 21 Uhr: Bohemian Rhapsody
 - 11.08. | 21 Uhr: Oppenheimer
 - 12.08. | 21 Uhr: Chantal im Märchenland
 - 13.08. | 21 Uhr: unicato Kurzfilmnacht
- Infos und Tickets:**
www.film-jena.de

Wer erleben will, wie eine Sternschnuppe über dem Theaterhaus leuchtet, während zeitgleich der herrlichste Filmklassiker darunter läuft, der ist bei der diesjährigen Filmarena sicher richtig. Und wer duftendes Popcorn knabbern will oder nicht gern alleine Filme schaut, ist herzlich eingeladen, dies unter freiem Himmel mit anderen zu genießen.



KÖNIG HÖRT AUF



DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com



| KULTURARENA |

Kinderarena 2024

WIE JEDES JAHR ZUR KULTURARENA GEHÖRT DER SONNTAGNACHMITTAG DEN KLEINEN MUSIK- UND UNTERHALTUNGSENTHUSIASTEN. Insgesamt fünf spaßig kindgerechte Termine gilt es sich im Kalender anzukreuzen – wir stellen die großen Helden der Kinderherzen kurz vor.

Richards Kindermusikladen gehört mittlerweile zu den festen Größen im Bereich der familientauglichen Musik. Die Songs handeln vom chaotischen Familienalltag, kleinen Spinnereien und lustigen Entdeckungen. Das ist Musik mit Groove und Herz für Kinder und deren Erwachsenen – und zwar mit fantasievollen Texten zum Nachfragen und Weiterspinnen, mit organischen Rhythmen und echten Instrumenten. Definitiv kein Schlumpfgummipop!

Auf den einschlägigen Kinderkanälen sind Richards Ohrwürmer längst zu Hause und das Musikvideo zum Hit »P.O.M.M.E.S.« verzeichnet Gesamtklickzahlen von mittlerweile weit über 250.000. Nach dem Album »Mucks-mäuschenlaut« ist jetzt Richards neues Werk »Auf Zack« erschienen, das er mit eigener Band am 14. Juli in der Kinderarena vorstellt.



RICHARDS KINDERMUSIKLADEN

Die Band, die am 21. Juli auf den Theatervorplatz kommt, muss eigentlich keinem Kind mehr neu vorstellen: **Deine Freunde** sind längst zum festen musikalischen Bestandteil eines jeden Kinderzimmers geworden – und das im ganzen Lande. Glücklicherweise darf sich schätzen, wer eine der allzu schnell ausverkauften Kinderarena-Konzertkarten ergattert hat – und sich darüber hinaus schon vorab über eines sehr sicher sein: Das wird eine Party voller Ausgelassenheit, musikalischem Konfetti, Aufregung und Adrenalinschüben –

ein Feuerwerk von der ersten bis zur letzten Konzertminute!



DEINE FREUNDE

Bekannt für ihren Anspruch, Kindern und Eltern originelle und hochwertig produzierte Musik zu bieten, sind auch **3BERLIN** in den letzten Jahren längst zu einer festen Größe in der deutschsprachigen Kinderlieder-Landschaft herangereift.

Weit über 200 Kinderlieder der drei Berliner Toby, Diane und Carsten finden sich auf mittlerweile über 20 eigenen Musik-CDs wieder, seit 2016 kann man 3BERLIN überdies auch in ihrer eigenen Radiosendung »Reden ist Gold – Die Kindertalkshow« deutschlandweit auf den Frequenzen von Radio Teddy hören. Und mit ihrem neuen Album »Von Monsterstreiks und Kissenschlachten« liefern sie den perfekten Soundtrack für alle, die gern toben, tanzen, miträllern und träumen.



3BERLIN

Für den richtigen Swag auf der Kinderarena sorgt am 4. August wiederum **DIE GÄNG**. Zunächst als reines Familienprojekt von Texter und Sänger Ben Pavlidis (Ohrbooten) und seiner Tochter Chaja entstanden, ist **DIE GÄNG** nach zwei veröffentlichten Alben längst

auf Bandgröße angewachsen. Aus HipHop-, Dancehall- und Skaelementen fertigen sie einen musikalischen Mix, auf den gleichermaßen Kinder wie auch Erwachsene anspringen. Spürbar ist das nicht nur zu Hause, wenn **DIE GÄNG** mal wieder fett aus dem Kinderzimmer bounced, ganz deutlich spürbar wird dies vor allem auch bei ihren Live-Konzerten, wenn alle zusammen richtig abgehen. Daher: Termin unbedingt vormerken!



DIE GÄNG

Den Kinderarena-Reigen beschließen wird schließlich **Annika Bosch**, die gemeinsam mit ihrer Band allen großen und kleinen Gästen einen Kindersonntag voller Spannung, Staunen und musikalischen Mitmach-Aktionen bereiten wird. In ihrem live inszenierten Kinderhörspiel »Nepomuk und der Rabel« erschafft sie eine mitreißende Abenteuergeschichte um den kleinen Jungen Nepomuk, der den kleinen Starenvogel Rabel verletzt im Wald findet. Bis zu seiner Genesung darf Rabel bei Nepomuk wohnen und erzählt seinem neuen Freund während dessen jeden Abend eine »Gute Nacht Geschichte« aus nahen und fernen Ländern. Die Kinder im Publikum dürfen dabei durch allerlei spaßige Mitmach-Aktionen zu einem Teil der Geschichte werden.



ANNIKA BOSCH

FGO

»» Kinderarena 2024

14.07.2024, 15:30 Uhr: Richards Kindermusikladen

21.07.2024, 16 Uhr: Deine Freunde (ausverkauft)

28.07.2024, 15:30 Uhr: 3BERLIN

04.08.2024, 15:30 Uhr: DIE GÄNG

11.08.2024, 15:30 Uhr: Nepomuk und der Rabel

Jeweils auf dem Theatervorplatz Jena
www.kulturarena.de

| THEATERHAUS JENA |



Rebellischer Abschied

DAS THEATERHAUS-ENSEMBLE verabschiedet sich aus Jena

MIT DER INSZENIERUNG VON »CAROL.«, DEM SOMMERTHEATER ANLÄSSLICH DER KULTURARENA, endet die Zeit des aktuellen Theaterhaus-Ensembles.

Wir trafen wir uns noch einmal mit den Schauspielerinnen Pina Bergemann und Anna K. Seidel sowie dem Dramaturgie-Assistenten Anton Conrad und blickten voraus auf die Premiere – und zurück auf die vergangenen Jahre.

Das Finale der aktuellen Spielzeit, gleichzeitig auch der Abschied der künstlerischen Leitung um Lizzy Timmers und Maarten van Otterdijk, beschäftigt sich mit einer großen Denkerin der Romantik: Caroline Schlegel-Schelling. Oder kurz »Carol.«, wie sie ihre Texte stets in den Manuskripten ihres Mannes August Wilhelm Schlegel kennzeichnete.

GUTE GASTGEBERIN

Der Name Caroline Schlegel wird vielen Menschen in Jena schon einmal begegnet sein. Doch was für eine Frau war sie eigentlich? Schauspielerin Anna K. Seidel fasst kurz zusammen, welches Bild von ihr in den Recherchen zum Stück entstand: »Caroline war sehr mutig, äußerst belesen und hoch geschätzt. Ihre angesehene Stellung in der damaligen Gesellschaft war für eine Frau nicht selbstverständlich.« Pina Bergemann ergänzt: »Das ist umso erstaunlicher, da sie keine eigenen Werke hinterlassen hat. Caroline Schlegel wirkte eher als Lektorin für ihren Mann, ihre eigenen Schriften bestehen nur aus hinterlassenen Briefen. Trotzdem erfuhr sie viel Zuspruch. Wieland sagte zum Beispiel über sie: ›Ein Zunicken von ihr war mehr Wert als das Geschnatter aller übrigen Rezensenten.‹ Ihre Meinung wurde also gern gehört und beachtet.«

Was ebenfalls von Caroline Schlegel bekannt ist: Sie war eine gute Gastgeberin, die ihr Heim bereitwillig für die Treffen der Frühromantiker öffnete. Sie sorgte oft für warme Mahlzeiten, auch wenn über diese nicht im-

mer nur mit Lob gesprochen wurde. Doch wieso hat sie nie die Anerkennung erfahren, die ihr eigentlich zugestanden hätte? Pina Bergemann macht es kurz: »Weil sie eine Frau gewesen ist.«

Gut, dass das Theaterhaus nun einmal den Fokus in Form eines Theaterstückes auf sie richtet. Bekommen wir zum KulturArena-Sommertheater also eine reine Biografie zu sehen? »Jein«, antwortet Pina Bergemann. »Es geht neben Caroline Schlegel natürlich auch um die ganze Zeit der Frühromantiker in Jena. Eine Vielzahl derer, die damals das Denken prägten, tauchen auch bei uns auf der Bühne auf. Das waren die Rebellen ihrer Zeit, sie stellten sowohl gesellschaftlich als auch politisch vollkommen neue Fragen, die uns teils bis heute begleiten.«

Wie es sich für ein Sommertheater gehört, wird das Ganze natürlich sehr unterhaltsam. Befördert durch ein spannendes Bühnenbild, den Kostümen und viel Musik wird es tolle Bilder geben, welche die Gäste des Spektakels in die Welt und das Gefühl der Frühromantik eintauchen lassen. »Den Spaß an der Neugierde, den die Frühromantiker während ihrer Schaffensperiode hatten, wollen wir auch auf die Bühne bringen«, blickt Anna K. Seidel auf die Premiere voraus.

AUF WIEDERSEHEN JENA!

Leider bedeutet das Stück auch gleichzeitig den Abschied des aktuellen Ensembles von den Bühnen der Stadt. Jena erlebte in den letzten Jahren eine tolle Theaterhaus-Zeit

voll sprudelnder Kreativität, der Meisterung schwerer Pandemie-Hürden, der Schaffung von neuen Führungsstrukturen, zahlreicher ausverkaufter Aufführungen und erfolgreicher Stücke – am Ende gekrönt mit Preisen und überregionaler, ja sogar internationaler Anerkennung für die »Hundekot-Attacke«, die es sogar bis in die New York Times schaffte.

In unserer Gesprächsrunde verbrachte Dramaturgie-Assistent Anton Konrad die kürzeste Zeit am Theaterhaus: »Ich war zwar nur ein Jahr da, habe das Haus aber als einen Ort der fast unbegrenzten Möglichkeiten kennengelernt. Hier darf man sich Sachen trauen und ausprobieren, ohne schräg angeschaut zu werden.« Dem pflichtet Pina Bergemann bei: »Ich bin vielleicht als Schauspielerin gekommen, gehe aber als Theatermacherin. Und so geht es vielen von uns. Das war ein intensiver, lehrreicher Abschnitt voller Erfahrungen und Entwicklungen«, blickt sie durchaus mit etwas Wehmut auf ihre Zeit am Theaterhaus zurück.

Zu guter Letzt lässt sich noch eine passende Parallele zwischen dem (noch) aktuellen Ensemble und Caroline Schlegel-Schelling ziehen: »Caroline Schlegel war sechs Jahre in Jena, die Zeit des Ensembles ging ebenso lang«, lacht Anton Conrad. Na wenn das nicht passend ist! Alles Gute und auf Wiedersehen in Jena!

MST

➔ **Carol.:** am 03.07. (Premiere), 04.07., 05.07., 06.07. und 07.07.2024 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz Jena.

Weitere Informationen sowie Karten:
www.theaterhaus-jena.de

| KONZERT |

DIE INDIE-ROCK-BAND KETTCAR

gehört zu den deutschen Bands, die sich schon immer klar politisch positioniert haben. Ihre Songs sind meist starke Statements. Sieben Jahre seit dem letzten Album ist jetzt eine neue Platte erschienen, gefolgt von einer großen Open-Air-Tour. Am 14. August spielen »Kettcar« in Jena auf der Kulturarena. Im Interview spricht Sänger Marcus Wiebusch über das neue Werk, gute und schlechte Zeiten und die eigenen Maßstäbe.



KETTCAR

Noch ordentlich Druck auf dem Kessel

Herr Wiebusch, ein neues Kettcar-Album hat meist ein großes Echo. Warum heißt die neue Platte »Gute Laune ungerecht verteilt«?

MARCUS WIEBUSCH: Wir leben in ruppigen Zeiten. Da kommen ganz objektiv betrachtet nicht alle gleichermaßen gut zurecht.

Sieben Jahre nach dem letzten Album »Ich vs. Wir« scheint überhaupt nichts mehr beim Alten. Pandemie, Querdenker, Krieg, noch mehr Krieg. Warum hat es so lange gedauert mit der neuen Platte?

WIEBUSCH: Corona hat mir nicht gutgetan. Kollegen haben oft zu mir gesagt: »Das ist doch toll, endlich keine Termine, nur Songs schreiben.« Bei ihnen ja, bei mir nicht. Privat hatte ich auch eine schwere Krise, die mich ein weiteres Jahr gekostet hat. Ende 2022 kam ich langsam aus dem Dunkeln ins Helle. Dann haben wir mit der Band Gas gegeben. Wir hatten da immer einen guten Vibe und eine tolle Arbeitsmoral, aber aus den genannten Gründen sprühten bei mir die Funken nicht.

Wollen Sie über die Krise sprechen?

WIEBUSCH: Nein.

Was haben Sie in der langen Pause ohne die Band gemacht?

WIEBUSCH: In der Schlussphase von Corona war ich mit »Wiebusch, Bosse und Ullmann« auf Tour. Das war schön. Ich habe zu der Zeit schon versucht, Songs zu schreiben, aber es kam wenig dabei rum. Ich wollte ir-

gendwie durchkommen, wusste aber nicht so genau, wie es mit der Band weitergeht. Doch als wir dann die ersten Ergebnisse des neuen Albums gesehen haben, dachte ich: »Oha, da ist noch ordentlich Druck auf dem Kessel.«

Gab es je die Gefahr, dass sich die Band auflöst?

WIEBUSCH: Nein, wir waren nie von einem Aus bedroht, es hat nur verdammt lange gedauert. Es gab, wie schon gesagt, immer einen guten Vibe in der Band, es herrschte nie Streit, es waren auch keine Spannungen spürbar. Ich kam nur nicht richtig von A nach B.

Die neue Platte ist sehr aufwühlend und würde sich nicht mit gefälliger Wiedersehensfolklore aufhalten, heißt es. Was ist damit gemeint?

WIEBUSCH: Wenn Depeche Mode oder Bruce Springsteen neue Platten veröffentlichen, dann freuen sich die Leute einfach darüber, aber die Qualität der neuen Songs ist dann gar nicht mehr so ausschlaggebend. Jeder hat seine Lieblingslieder, aber leider sind die neuen Alben oft nicht so gut wie die alten. Dies führt zur »Wiedersehensfolklore«, bei der man sich mehr darüber freut, dass die Herzensbands etwas Neues machen, wieder auf Tour kommen, aber die neuen Songs werden so durchgewunken. Es ist eher ein Gefühl von »Schön, dass ihr wieder da seid – Songs habt ihr auch gemacht, doch das ist eigentlich egal«. Ich denke und hoffe, bei uns ist das anders.

Wie kann man als Musiker gerade positiv denken?

WIEBUSCH: Der Blick auf die aktuelle Tabelle der Zweiten Liga macht gute Laune. Wenn überhaupt noch etwas gut ist, dann der Fußball. Für meinen FC St. Pauli läuft es wie geschmiert. Auch der Vibe in der Band macht gute Laune, das habe ich bei den Proben wieder gemerkt. Es ist nicht alles verloren, aber auf unserem neuen Album behandeln wir Themen, die sich gnadenlos mit der Gegenwart und dem Zeitgeschehen auseinandersetzen. Nicht alles ist karnevalistisch. Manchmal muss man einfach durchatmen, auch wenn man zunehmend überfordert ist. Wir blasen jedoch nicht nur Trübsal über den Zustand der Welt und laufen nicht wie Trauerklöße herum. Trotzdem haben wir manchmal richtig schlechte Laune.

Sie werden zu einer der wahren Größen der deutschsprachigen Rockmusikgeschichte gezählt. Wie stolz macht Sie das?

WIEBUSCH: Ich freue mich natürlich, dass man mir eine Bedeutung zuschreibt. Das macht mich schon stolz, denn ganz in den luftleeren Raum will ich auch nicht rein texten. Aber ganz ehrlich? Du bekommst zehn gute Kritiken und eine schlechte. Rate mal, an welche du dich erinnerst. Ich bin jetzt aber nicht eitel genug, um zu sagen: »Guck mal, wie geil ich bin.« Ich will meinen Maßstäben gerecht werden und die Fans nicht enttäuschen.

Danke für das Gespräch.

Interview: Reinhard Franke

➔ Kettcar live

14.08.2024, 20 Uhr, Kulturarena, Jena

| KONZERT |

Bewusster Minimalismus

SESSAS MUSIK IST BEWUSST SUBTIL GEHALTEN, wie man es in der zeitgenössischen brasilianischen Musik selten findet, und erinnert eher an die unverblühte Kargheit eines Leonard Cohen. Der Sommer hält Einzug im Trafo und führt Ende Juli zu einem Gastspiel am Saaleufer.

Der in São Paulo geborene Sänger, Songwriter und Produzent Sessa hat sich mit seiner modernen Interpretation der musikalischen Traditionen seiner Heimat Brasilien weltweit einen Namen gemacht. Nicht nur vom »New Yorker« gefeiert, nutzt er die vielfältigen Texturen des brasilianischen Songwritings, bleibt dabei doch bewusst minimalistisch. Die Songs sind durchweg in portugiesischer Sprache gesungen und finden mit ihren sinnlichen Texten spielend auch den Zugang zu sprachfremden HörerInnen. Definitiv gehört Sessa zu den vielversprechendsten neuen Stimmen Brasiliens.

Die Musik von Imarhan aus Tamanrasset im Süden Algeriens einzuordnen, ist schlichtweg unmöglich. Ihr Sound speist sich aus dem Blues, Funk und Jazz. Es sind die treibenden, repetitiven Gitarren, die auf den traditionellen Rhythmen und Verzierungen der Tamasheq-Hochzeitskapellen und der von Tinariwen entwickelten Assouf-Musik



beruhen und die eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft schlagen. Diese außergewöhnliche Kombination sorgt dafür, dass die Songs, die vom Leben als Tuareg, von der Natur, Unterdrückung, verlorener Jugend und der Liebe handeln, immer auch tanzbar sind.

Oum Shatt, das sind Sänger und Songschreiber Jonas Poppe, Gründungsmitglied Chris Imler am Schlagzeug, Gitarrist Richard Murphy und Rémi Letournelle an Bass und Synthesizer – kehrt mit seinem Zweitwerk »Opt Out« zurück. Wo Oum Shatt auf ihrem Debüt amerikanischen

Surf mit griechischer Rembetika-Musik, No Wave und orientalischen Einflüssen zusammenführte, fächern sie ihren Sound hier noch weiter auf. Verzahnte, zirkuläre Single-Note-Gitarren, der mantrahafte Bariton in Verbindung mit repetitiven Background-Chören und die sehr eigene, wilde perkussive Ästhetik verleihen dem aktuellen Album ein mystisches, bisweilen psychedelisches Klangbild.



Die musikalischen Wurzeln der sechsköpfigen Leipziger Band Hotel Rimini kann man auch ohne botanische Expertise als weit verästelt bezeichnen. E-Gitarre, Kontrabass und Drums mischen sich mit Cello und Violine; Piano und Akustikgitarre treffen auf Effektgeräte, ein sporadisch eingesetztes Waldhorn oder ein betagtes Casio. Die deutschen Texte widmen sich dabei den Krokodilstränen städtischer Wohlstandsproblematiker, der Vergangenheitsbewältigung im öffentlichen Nahverkehr oder dem Scheitern an den Brutalitäten des Alltags.

» Trafo-Konzerte

im Juli und August:

20.07.2024, 20 Uhr: Sessa (Trafo)

28.07.2024, 17 Uhr: Imarhan (Circus Momolo)

07.08.2024, 20 Uhr: Oum Shatt (Trafo)

30.08.2024, 20 Uhr: Hotel Rimini (Trafo)

Tickets in der Jenaer Bücherstube am Johannistor und via TixforGigs

Fotos: Helena Wolfensson / Toupartout / Powerline Agency

HAMLET

PRINZ VON DÄNEMARK

SCHAUSPIEL
von William Shakespeare

28.7. – 20.8.2024

SOMMERTHEATER

am e-werk weimar

Jetzt
Tickets
sichern

Sommer
SPIEL
ZEIT

Weimarer Sommer
Thüringen | 2024

Foto: Andreas Schlager

| MEIN LIEBSTES DING |

DIE SKANDINAVIER SIND FÜR IHREN ENTSCHEUNIGTEN LIFESTYLE BEKANNT – und für die Behaglichkeit und Liebe zum Detail in ihren Häusern. Dafür gibt es auch ein Wort: Hygge! Diesem Kernbestandteil der dänischen Tradition haben sich Franziska und Stefan Weiland verschrieben und bringen mit skandinavischen Designermöbeln und Accessoires hyggelige Gemütlichkeit nach Jena.



FRANZISKA UND STEFAN WEILAND in ihrem Showroom

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Franziska und Stefan Weiland

Was: Designermöbel, Café und Hygge

Seit wann: Seit 2012

Wo: In Jena Jena und überall, wo es gemütlich werden soll

Macht's euch gemütlich!

Von außen sieht er etwas unscheinbar aus, der neue Ausstellungsraum von **HolzDesignPur** direkt neben der Ernst-Abbe-Hochschule. In diesem sind wir mit Franziska Weiland und ihrem Mann Stefan verabredet, den Köpfen hinter dem gleichnamigen Online-Shop. HolzDesignPur sagt ihnen noch nichts? Dann sicher aber **Holz & Hygge**, das gemütliche Café in der Unterlauengasse mitten in der Jenaer Innenstadt. Dieser ist eigentlich ebenfalls ein Showroom des Webshops, wurde im Laufe der Zeit aber einfach zu klein, um die vielen Möbel aus dem Portfolio präsentieren zu können.

Freundlich lächelnd begrüßt uns die gut gelaunte Inhaberin in dem zunächst riesig anmutenden Raum – trotz Industriecharakter fühlt man sich Dank der liebevollen und gemütlichen Einrichtung aber direkt wohl. Hygge geht also auch in Groß. Leise Lounge-Musik läuft im Hintergrund und zahlreiche Stühle und Tische laden dazu ein, einer Sitzprobe unterzogen zu werden. »Bleiben wir gleich beim typisch skandinavischen Du?«, fragt Franziska Weiland. Sehr gerne doch!

DÄNEMARK IM HERZEN

Sie und ihren Mann Stefan verbindet seit Jahren die Leidenschaft zu Skandinavien und dessen Kultur sowie zur nordischen Architektur und Einrichtungsphilosophie.

Insbesondere Dänemark und die Hauptstadt Kopenhagen ist den beiden ans Herz gewachsen und war für die Familie einige Jahre der Lebensmittelpunkt. »Aus der Begeisterung für den skandinavischen Lifestyle gründete mein Mann vor zwölf Jahren einen Online-Shop, nämlich HolzDesignPur. Der Gedanke dahinter war, dänisches Design in Form von Holzmöbeln und Leuchten nach Thüringen zu bringen. Nach ein paar Jahren ergriffen wir zudem die Möglichkeit, den Onlineshop sichtbar zu machen und die angebotenen Möbel im Alltag zu präsentieren. Unser Café Holz & Hygge war als Showroom geboren, in dem man sich – typisch skandinavisch – mit einer Zimtschnecke und einem guten Kaffee entweder mit den Designmöbeln vertraut machen oder einfach nur eine gute Zeit haben kann.«

Hygge – das Wort hat es bereits in den Duden geschafft. Dieser umschreibt es mit »Gemütlichkeit und Heimeligkeit als dänisches Lebensprinzip«. Dem kann sich auch Franziska Weiland anschließen. »Als Jugendliche bin ich mit meiner Familie jedes Jahr nach Dänemark in den Urlaub gefahren. Die entspannte und offene Lebensweise hat mir schon immer gefallen. Nach dem Studium habe ich deswegen einen Job in Kopenhagen angenommen und die Stadt wurde für einige Jahre unser Lebensmittelpunkt. Ich habe das Leben und Arbeiten in Dänemark jedenfalls

sehr genossen und bin tief in die Sprache und Kultur eingetaucht. Unsere Kinder wurden dort geboren und wir versuchen, so oft wie möglich den Bogen wieder dorthin zu spannen. Unser Anspruch ist, dass sich unsere Kundschaft das Hygge-Feeling, also das Entschleunigte und Genießende, ebenfalls in bester Qualität nach Hause holen kann.«

Dieses Lebensgefühl fängt nicht zuletzt bei Möbeln und Einrichtungsgegenständen an. »Die ästhetische Gestaltung von Räumen ist für das persönliche Wohlbefinden nicht zu unterschätzen«, erklärt es Stefan Weiland einmal genauer. »Ganz besonders bei der individuellen Einrichtung des eigenen Heimes trifft man eine bewusste Entscheidung für ein Möbelstück, welches einen im Bestfall über mehrere Jahrzehnte begleiten wird. Oftmals sind das Klassiker des dänischen Designs, welche nach wie vor sehr gefragt sind.« Aber was macht ein Möbelstück eigentlich zu einem zeitlosen Objekt? »Das ist gar nicht so einfach zu sagen. Es gibt auf alle Fälle einige Kriterien, die erfüllt sein müssen: Vor allen Dingen muss die handwerkliche Qualität stimmen. Zudem sollte es langlebig sein und eine schlichte, aber nicht banale Form besitzen, die über Generationen hinweg als schön

empfunden wird. Ob sich ein Möbelstück schlussendlich auch als Klassiker erweist, stellt sich erst im Laufe der Zeit heraus. In unseren Kollektionen findet man bekannte Designobjekte und auch neu entworfene Modelle, die das Zeug zum zukünftigen Designklassiker haben.«

PERSÖNLICHER KONTAKT

Kollektion ist ein gutes Stichwort, denn das Ehepaar steht mit allen Designlabels und vielen der für diese Werkstätten tätigen Designer und Designerinnen in persönlichem Kontakt. Meist sind es kleine Manufakturen, bei denen Qualität stets über Quantität steht und mit denen auf Grund der Größe ein schneller, direkter und unkomplizierter Dialog möglich ist – ein wichtiges Kriterium, um ins Portfolio von HolzDesignPur aufgenommen zu werden.

Im kürzlich eröffneten Showroom in der Lichtenhainer Straße steht nun die Beratung an erster Stelle. Es gibt Möbel in allen Kategorien zu entdecken – natürlich alles aus Holz und je nach Bedarf in vielen verschiedenen Holzarten. Zudem finden sich zahlreiche Leuchten in dem großen und offenen Raum. »Mit diesen hat damals der Webshop angefangen«, blickt Franziska Weiland noch einmal zurück. »Die Skandinavier sind exzellent darin, Räume mit Licht zu gestalten.« Aber auch kleine Dinge wie stilvolle Weinflaschenverschlüsse oder Küchenhelfer – ebenfalls alles aus Holz – gibt es zu entdecken. Diese eignen sich hervorragend als Geschenk und einen ersten Einstieg in die Welt der Hygge, zu der übrigens auch Decken, Düfte und Accessoires gehören, die ein Heim erst richtig gemütlich machen. »Deshalb benennen wir unseren gesamten Kosmos auch Holz und Hygge – denn eins bedingt das andere und hat dem Café schlussendlich seinen Namen gegeben«, fasst es das Ehepaar Weiland zusammen.

Die Beratung kann übrigens noch weit über Möbel und Einrichtungsgegenstände hinausgehen. Auch in einer hyggeligen Neu- oder Umgestaltung von Häusern und Wohnungen steht der studierte Architekt Stefan Weiland bei Bedarf mit Rat zur Seite. Dabei sollen sich nicht nur Privathaushalte angesprochen fühlen, sondern auch Firmen, die für ihre Belegschaft eine wohlige Arbeitsatmosphäre schaffen möchten. Ein behagliches Arbeitsumfeld wirkt sich äußerst positiv auf die Gesundheit der Mitarbeitenden aus und natürlich kann darüber ebenfalls bei einer Beratung im neuen Showroom gesprochen werden. Und wenn man von außerhalb kommt, hier noch ein Tipp: Es lässt sich auch gleich ganz wunderbar im »Hygge-Apartment« in der Nähe des Westbahnhofes übernachten!

MST

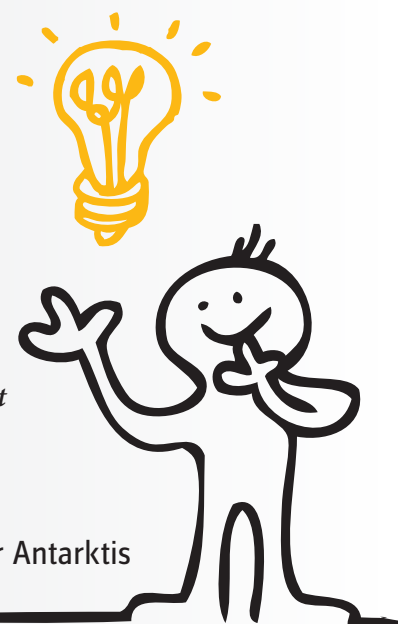
➔ Einblicke in den hyggeligen Kosmos gibt es unter www.holzundhygge.de sowie unter www.holzdesignpur.de!

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

- 1662** Auf Island, Grönland und in der Antarktis gibt es keine Ameisen.
- 1663** Hunde und Affen sind die einzigen Tiere, die Augenkontakt mit den Menschen suchen.
- 1664** Wäre die Erde so groß wie ein Sandkorn, dann wäre die Sonne so groß wie eine Orange.
- 1665** Der Grönlandhai erreicht seine Geschlechtsreife erst im Alter von 150 Jahren.
- 1666** Um auch an Fastentagen Fleisch essen zu können, erklärte die Kirche im 15. Jahrhundert die Tiere Biber, Otter und Dachs einfach zu Fischen.
- 1667** Der Duft von frisch gemähtem Gras macht Menschen glücklich und entspannt.
- 1668** Vögel pinkeln nicht.
- 1669** Aus Gründen der Sicherheit akzeptiert das Guinness-Buch der Weltrekorde keine Rekordversuche darüber, wie lang ein Mensch maximal am Stück wach bleiben kann.
- 1670** San Marino ist die älteste Republik der Welt.
- 1671** Erst zwei Menschen haben den tiefsten Punkt unserer Erde besucht: den Marianengraben. Er liegt 10.994 Meter unter dem Meeresspiegel.
- 1672** Stephen Hawking hatte die von Ärzten für ihn geschätzte Lebenserwartung um über 50 Jahre übertroffen.
- 1673** Im Mittelalter war Grün die Farbe der Liebe.
- 1674** Dolan-Schafe sind so selten, dass das Sperma der Schafböcke bis zu 35.000 Euro pro Dosis kostet.
- 1675** Pinguine stoßen ihre Artgenossen von der Klippe um zu gucken, ob im Wasser Feinde lauern.





DANIELA DRESCHER: »Die Wachtelreise« (2012), Aquarell



| JUBILÄUM |

Foto: Tierheimverein Jena e.V.

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

Aus dem Feenland der Lieder

ROMANTIKERHAUS JENA zeigt originale Märchenillustrationen von Daniela Drescher.

»In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König ...« – mit diesen Worten entführen die Brüder Grimm ihre Leser und Zuhörer in das fabelhafte Reich des Froschkönigs und damit in die Welt der Märchen. In ihnen kann man Prinzen und Prinzessinnen, hilfreiche Zwerge, hungrige Wölfe und gute Feen treffen, Burgen und verwunschene Orte besuchen.

Spätestens seit der Romantik begeistern die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, aber auch die Kunstmärchen etwa von Hans Christian Andersen ihre jungen und alten Leser. Sie haben jedoch auch Künstler immer wieder zu fabelhaften Bildern und Illustrationen inspiriert, die den Zauber der fantastischen Geschichte und sagenhaften Welten zum Ausdruck bringen.

Daniela Drescher gehört zu den herausragenden zeitgenössischen Kinderbuchillustratorinnen. Mit ihren unverwechselbaren Arbeiten für inzwischen mehr als vierzig Bücher hat sie in den letzten Jahren weltweite Bekanntheit erlangt. Sei es durch ihre Illustrationen zu Märchen-Klassikern, Sagen und Legenden oder durch ihre Bilder- und Kinderbücher mit eigenen Texten. Egal jedoch, in welche Welten Daniela Drescher ihre Leser und Betrachter entführt, ihre stimmungsvollen Bilder laden uns dazu ein, in das märchenhafte



DANIELA DRESCHER: »Däumelichen« (2015), Aquarell

»Feenland der Lieder« (Schiller) einzutauchen und Geschichten und Stimmungen im Sinne der Romantik weiterzuträumen.

Das Romantikerhaus Jena versammelt in seiner Wechselausstellung originale Illustrationen von Daniela Drescher. Zu sehen sind u. a. eine Auswahl ihrer Arbeiten zu den Märchen der Brüder Grimm und von Hans Christian Andersen sowie ihre Illustrationen der »Wachtelreise« von Denis Watkins-Pitchford.

» »Aus dem Feenland der Lieder ... Daniela Dreschers märchenhafte Bilderwelten« noch bis 21.07.2024, Romantikerhaus Jena, Unterm Markt 12a, 07743 Jena Di-So | 10-17 Uhr

25 Jahre Tierheim Jena

TIERHEIMVEREIN JENA E.V. GEWÄHRT IN NOT GERATENEN TIEREN seit einem Vierteljahrhundert eine Herberge: große Jubiläumsfeier am 17. August.

Im Jahr 1999 wurde der Wunschgedanke des Tierheimvereins Jena e.V. zur Wirklichkeit: es ist ihm gelungen, eine Herberge für in Not geratene Heimtiere zu errichten, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verloren haben und unserer Fürsorge bedürfen. In einer ehemaligen Schweinestallanlage wurden Unterkünfte für kleine Heimtiere wie Hunde, Katzen, Nager und Vögel geschaffen. Die Tiere finden hier ein vorübergehendes Zuhause, wo sie von ausgebildeten Tierpflegerinnen kompetent gepflegt, tierärztlich versorgt und an verantwortungsvolle Menschen vermittelt werden. Viele Spenden und Fördergelder, aber auch unzählige Arbeitsstunden wurden in die sauberen und liebevoll gestalteten Tierunterkünfte investiert.

Seit 25 Jahren ist das Tierheim in Jena nicht mehr wegzudenken. Der Verein will dieses Jubiläum gebührend feiern und lädt alle Tierfreunde herzlich ein, am 17. August 2024 von 11 bis 16 Uhr einen abwechslungsreichen und familienfreundlichen Nachmit-



tag auf dem Tierheimgelände zu verbringen. Neben spannenden Highlights wie eine Zaubershow und Hundevorführungen gibt es Live-Musik und verschiedene Aktionen für Groß und Klein. Eine Tombola zugunsten des Tierheimes wartet mit tollen Preisen auf glückliche Gewinner. Die Besucher können das Tierheim kennenlernen und sich an Ständen rund ums Tier informieren. Die Freiwillige Feuerwehr ist mit einem Löschfahrzeug und dem Feuerteufel dabei und mit Hüpfburg und Kinderschminken sind Spaß und Freude garantiert. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – für das Jubiläumsfest wird selbst gekocht, gebacken und zubereitet. Hunde- und Katzenhalter erhalten das Angebot, ihre Tiere vor Ort mit einem Mikrochip kennzeichnen zu lassen.

FLB

» »Jubiläumsfeier 25 Jahre Tierheim 17.08.2024, 11-16 Uhr, Tierheim Jena, Artur-Becker-Straße 100, Jena www.tierheim-jena.de



| STUDIUM |

(ANZEIGE)

Welcher Studiengang passt zu mir?

DIE FACHHOCHSCHULE ERFURT hilft Studierenden mit dem Future Finder, den passenden Studiengang an ihrer Hochschule zu finden.

In Erfurt zu studieren, ist alles andere als langweilig. Die **Fachhochschule Erfurt** zeigt mit ihrer neuen Kampagne »Heute schon die Zukunft im Fokus«, dass ein Studium an ihrer Hochschule vielfältige Möglichkeiten für eine positive Zukunft bietet.

Um bei dieser Vielfalt Orientierung zu geben, hat die Hochschule zusammen mit ihrer Kreativagentur Zentralnorden etwas Besonderes entwickelt: den **Future Finder**. Er unterstützt Studieninteressierte dabei, den passenden Studiengang zu ihren Interessen und Vorlieben zu finden.

An der FH Erfurt dreht sich vieles um das Thema Zukunft.

Zukunftstransformation ist der Kern ihres Leitbildes, und das wollen sie auch mit ihrer Kampagne vermitteln. Neben dem Future Finder zeigen Plakate und digitale Angebote, welches zukunfts-fähige und vielfältige Angebot die Hochschule bietet. Die Botschaft: »Mit einem Studium an der FH Erfurt wirst auch du zur:m Zukunftsgestalter:in«.

Genauso zukunftsweisend wie ein Studium an der FH Erfurt ist auch die Gestaltung der Kampagne. Die Charaktere, die die zwölf

Fachrichtungen der Fachhochschule repräsentieren, wurden mit KI entwickelt und zeigen, für welche visionären Jobs Studie-



rende zukünftig arbeiten könnten.

Der Future Finder ist einfach zu bedienen und führt in wenigen Schritten zum individuellen Studienvorschlag. Ob Technik, Wirtschaft, Soziales oder Gestaltung – die FH Erfurt bietet für jede:n Interessierte:n etwas.

Schüler:innen haben die Gelegenheit, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und können mit dem Future Finder nicht nur den richtigen Studiengang entdecken, sondern auch den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen. Bist du auch bereit, die Zukunft

im Fokus zu haben? Dann besuche den Future Finder und finde heraus, welcher Studiengang an der Fachhochschule Erfurt am besten zu dir passt.



➔ Der Bewerbungszeitraum für das Wintersemester 2024 läuft noch bis zum 15.09.2024. Entdecke das Studienangebot unter: www.future-finder.de



| JENA |

(ANZEIGE)

StadtLab Dialog



»VON ATELIERS BIS URBANER PRODUKTION« – StadtLab Jena diskutiert über Handwerk in der Innenstadt.

Am 13. August ab 18 Uhr sind Bastler:innen, Gestalter:innen und alle kreativen Menschen zum **StadtLab Dialog** eingeladen, um in lockerer Atmosphäre über Handwerk in der Innenstadt zu diskutieren. Urbane Produktion – also das Herstellen von Gütern in der City – vereint Handwerk, Manufakturen und Ateliers in Innenstädten. Im StadtLab Dialog soll es um die Frage gehen, welchen

Platz Handwerk im städtischen Raum haben kann und sollte, welche Rahmenbedingungen dafür notwendig sind und wie die Innenstadt von einem solchen Nutzungsmix profitiert.

➔ **StadtLab Dialog**
13.08.2024, ab 18 Uhr,
Löbderstraße 6
stadtlab-jena.de/dialog

Gespräche finden Stadt.

StadtLab Dialog

Melde dich kostenfrei an und diskutiere mit!

Alle Termine und weitere Informationen findest du unter stadtlab-jena.de/dialog

MERET OPPENHEIM & FRIENDS



Jean Arp
Eduardo Arroyo
André Breton
Jürgen Brodwolf
Marcel Duchamp
Max Ernst
Leonor Fini
Brigitte Hellgoth

Maurice Henry
Marcel Jean
Dora Maar
Man Ray
Dieter Roth
Daniel Spoerri
Karin Székessy
Dorothea Tanning
Ernesto Tatafiore
Marie (Cermínová)
Toyon

**KUNSTHAUS APOLDA
AVANTGARDE** **12.05. – 18.08.2024**
Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr
www.kunsthauseapolda.de @ f

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 51 53 65
Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V. mit freundlicher Unterstützung: Kreisstadt Apolda

**Jenaer
Philharmonie**
JENAKULTUR.



www.jenaer-philharmonie.de

**SPIELZEIT
2024.2025**
»Geheimnisse«

**Verkauf Festabonnements
02.07. – 13.09.2024**
**Verkauf Wahlabonnements
und Einzeltickets
ab 06.08.2024**



Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen

DIE KURZ&KLEINKUNSTBÜHNE PRÄSENTIERT:

das 25. Burghoftheater im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf.

Ab 18. Juli 2024 macht die Kurz&Kleinkunstbühne den Innenhof der Wasserburg Kapellendorf wieder zur großen Open-Air-Bühne. Und in diesem Jahr gibt es richtig was zu feiern: 25 Jahre Burghoftheater! Über 100.000 Besucher haben seit dem Jahr 2000 den Weg nach Kapellendorf gefunden und die Wasserburg als Theaterkulisse erlebt.

Auch im Jubiläumsjahr gibt es natürlich ein neues Stück. Unter dem Titel »FAKE – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen« werden Hexen zaubern, Könige austragen, Prinzessinnen vergeblich auf Prinzen warten ... Kurz gesagt, es wird der ganz normale Wahnsinn – und alle hoffen, dass der Märchenerzähler seinen Job nicht aufgibt!

Freuen Sie sich auf ein märchenhaftes Spektakel vor zauberhafter Kulisse, das auch zum 25. Jubiläum richtig gute Laune verbreitet.

An lauen Sommerabenden genießt die Wasserburg ihren ganz eigenen Reiz. Als Theaterspielstätte unter freiem Himmel ist

Kapellendorf weit über das Weimarer Land hinaus bekannt. Für gut zwei Stunden unterhaltsames Freilufttheater empfiehlt es sich, Sitzkissen, warme Decken und auch wasserdichte Jacken mitzubringen.

➔ 25. Burghoftheater

»FAKE – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«

mit Arnd Vogel, Gabriele Reinecker, Stefan Töpelmann, Ilka Flegel und Pauline Reinecker-Pabst

Innenhof der Wasserburg Kapellendorf

18.07.-31.08.2024

jeweils Do, Fr, Sa um 20.30 Uhr

(am 02.08.2024 keine Vorstellung)

Kartenreservierungen unter Tel. 0171 52 94 908

oder per Email: info@kurz-und-kleinkunst.de

Weitere Infos unter: www.kurz-und-kleinkunst.de



| FESTIVAL |

Das schwarze Herz Thüringens

BALD IST ES WIEDER SOWEIT: Die Niederburg in Kranichfeld hüllt sich in Schwarz für das Black Lower Castle Festival 2024.

In den letzten beiden Jahren haben die Veranstalter des Black Lower Castle Festivals allen Besuchern einen ganzen Tag voller dunkler Musik beschert. Dieses Jahr wird es noch besser: Zum ersten Mal kann das Festival an zwei Tagen genossen werden. Eröffnet wird es am Freitag, dem 12. Juli, von **X-Perience**. Die Band ist bekannt für ihren Radiohit »Never Ending Dream«. Im Anschluss präsentiert der **80's Express** live eine geballte Ladung Hits der 80er Jahre. Das Highlight des Abends bildet die Depeche Mode Tribute Band **Forced to Mode**, die mit einer mitreißenden

Fulltime-Show die Bühne erobern wird. Ihre Live-Darbietung der Depeche-Mode-Hits wird kaum jemanden stillstehen lassen.

Der Samstag, 13. Juli, wird musikalisch noch düsterer. **GULVØSS** eröffnet den Abend mit melancholischen, facettenreichen und poppigen Klängen, gefolgt von **Zoodrake**, die mit ihrem synth-rockigen Sound für Unterhaltung sorgen. Danach heizt die mitreißende Band **Rroyce** die Stimmung weiter an. **Melotron**, bekannt für ihren deutschsprachigen Synth-Pop, werden die Bühne rocken, bevor **Solar**



IM JULI VERWANDELT SICH DIE NIEDERBURG IN KRANICHFELD wieder in ein Festivalgelände

Fake den energiegeladenen und gefühlvollen Schlussteil des Abends einleiten. Den krönenden Abschluss bietet eine Fulltime-Show von Adrian Hates mit **Diary of Dreams**, die seit drei Jahrzehnten auf den Bühnen dieser Welt zuhause sind.

Das BLC-Festival ist jedoch mehr als nur eine Reihe von Konzerten. An erster Stelle geht es hier darum, sich wohl zu fühlen, nette Menschen zu treffen und einfach eine schöne Zeit zu haben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich ebenfalls bestens gesorgt: Von thüringischen Spezialitäten wie Bratwurst bis

hin zu vegetarischen und veganen Gerichten, einer breiten Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie Heißgetränken und Snacks ist alles dabei.

Karten für das Black Lower Castle Festival sind online bei Eventim, Tix for Gigs und bei allen lokalen Vorverkaufsstellen erhältlich. **FLB**

➔ **Black Lower Castle Festival**
12.-13.07.2024, Niederburg, Kranichfeld

Foto: Angela Schreiber

| EVENT |



Foto: Pascal Buening

Aufgesattelt!

THE BOSSHOS

TOP-KÜNSTLER zum Apoldaer Musiksommer 2024.

Am 23. August werden zur Eröffnung des **6. Apoldaer Musiksommers** die Country-Rocker von **The Bosshoss** die Festwiese in der Herressener Promenade zum Beben bringen. Im Rahmen ihrer »Twenty F**king Years!«-Jubiläumstour wollen die Hauptstadt-Cowboys aufsatteln und mit ihrem Abriss-Rock im Country-Style das beste ihrer erfolgreichen Karriere präsentieren.

Am zweiten Tag ist mit **Capital Bra** als Headliner einer der erfolgreichsten Rapper in Deutschland

zu Gast und wird insbesondere das junge Publikum sowie die Rap-/Hip-Hop-Szene ansprechen. Zum Abschluss am Sonntag werden dann **Die Amigos & Freunde** erwartet. Unterstützt wird das volkstümlichen Schlager-Duo durch **De Randfichten** und Lokalmatador **Ronny Weiland**. **FLB**

➔ **6. Apoldaer Musiksommer**
23.-25.08.2024, Herressener Promenade, Apolda
apoldaer-musiksommer.de

OPEN AIR TOUR 2024
23. AUG 2024
FR
antenne THÜRINGEN

semmel.de **F**KING 20 YEARS!** Tickets: eventim+

Apoldaer MUSIK SOMMER 2024
24.08. CAPITAL BRA
25.08. AMIGOS
FESTWIESE APOLDA
TICKETS UNTER: EVENTIM.DE & TICKETSHOP-THUERINGEN.DE

| AUSSTELLUNG |



EINLADUNG ZUM ANSCHAUEN. MITTUN UND VERWEILEN: Dr. Helmut Hühn, Leiter des Goethe-Laboratoriums der Universität, freut sich als einer der Kuratoren der neuen Dauerausstellung auf zahlreiche Gäste

»Schule des Sehens«

GOETHE-GEDENKSTÄTTE WIRD ZUM LABORATORIUM: *Im Inspektorenhaus des Botanischen Gartens am Fürstengraben, das seit 1921 ein Museum beherbergt, eröffnet nach langer Sanierung eine neue Dauerausstellung, die Goethes morphologische Naturforschung in den Fokus rückt.*

Jahrelang war die Gedenkstätte geschlossen, als Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen fast in Vergessenheit geraten. Die Hofanlage, 1825 auf Goethes Initiative nach Plänen des Weimarer Baumeisters Clemens Coudray erbaut, offenbarte noch im Zuge der Bauarbeiten mehr und mehr Schäden. Von Rissen gezeichnet und statisch auf wackligen Beinen, waren Rückbauten bis auf die Tragkonstruktion notwendig. Die Gründung musste verstärkt, Deckenbalken ertüchtigt, das Dach wiederhergestellt werden. Doch nun meldet sich das kleine, um einen Raum erweiterte Museum unter dem Namen »Goethe-Laboratorium« mit einer neuen Ausstellung zurück.

Gleich am Eingang wird der Besucher fortan vom imposanten, 1826 geschaffenen Ganzfigurenporträt des Düsseldorfer Malers Heinrich Christoph Kolbe empfangen. Es zeigt vor mediterraner Kulisse einen alten, über 70jährigen Goethe vor dem Golf von Neapel und rauchendem Vesuv und verweist damit in assoziativer Rückschau nicht nur auf den begeisterten Italienreisenden und Poeten, sondern auch auf den Naturforscher, der sich zeit lebens für Meteorologie, Geologie, Anatomie und Botanik begeisterte und den Aufbau der Naturwissenschaften an der Jenaer Universität entscheidend vorantrieb. Insofern als »Programm bild« zu verstehen, bietet es eine

nahtlose Überleitung zu der von Margrit Wyder (Zürich) und Museumsleiter Helmut Hühn kuratierten Ausstellung »Bewegliche Ordnung«, die Goethes naturwissenschaftliches Denken und Forschen, das maßgeblich um die Begriffe Morphologie und Metamorphose kreist, multidimensional und lebendig greifbar macht.

Im Zentrum steht dabei Goethes berühmter morphologischer Leitsatz: »Gestaltenlehre ist Verwandlungslehre«. Um das dynamische Ganze des Bildungs- und Umbildungsprozesses in der Natur erfassen und sich darin offenbarende Prinzipien erkennen zu können, muss nach Goethes Überzeugung das empirische Sehen einzelner Formen durch ein Sehen mit den »Augen des Geistes« verbunden werden und der Forscher »selbst so beweglich und bildsam« sein wie sein Gegenstand. Goethe darin folgend, will das Laboratorium weniger »Huldigungsstätte« für das Universalgenie Goethe, vielmehr eine »Schule des Sehens« sein, die für ein bewusstes Wahrnehmen abseits komplizierter technischer Apparaturen sensibilisiert.

OBJEKT ERSTEN RANGES: ELEFANTENSCHÄDEL VON 1684

Die drei Ausstellungsräume ähneln mithin eher kleinen Forschungs- und Studienkabinetten, die immer auf das konkrete Objekt

bezogen zum vertieften Anschauen, Vergleichen, Anfassen, ja sogar zum Zeichnen einladen und so Goethes morphologisches Konzept verdeutlichen. So lässt sich an den Schädeln von Schildkröte, Pferd und Kamel bis hin zum riesigen Originalpräparat eines afrikanischen Elefanten aus dem 17. Jahrhundert das Prinzip der Reihenbildung beim Zwischenkieferknochen nachvollziehen, das Goethe zur Entdeckung des »Os intermaxillare« beim Menschen verhalf. Anhand diverser Granitsorten werden seine geologischen und mineralogischen Forschungen lebendig und anhand von Opalen, wie er seinen Dichterkollegen Schiller für diese Materie zu begeistern suchte. Der Botanik-Raum schließlich, in dem das vom Jenaer Hofmechanikus Otteny gefertigte botanische Besteck Goethes zu bestaunen ist, führt facettenreich die Lehre von der Metamorphose der Pflanzen vor: mittels einer »Nachfahrin« der Zwergpalme von Padua, an der Goethe 1786 seine Metamorphose-Idee lebhaft vor Augen stand, einer Zeichnung, mit der er symbolhaft das prozesshafte Wachstum einer Pflanze einzufangen suchte, nicht zuletzt mittels seiner Metamorphosengedichte, mit denen er die Brücke zwischen Naturforschung und Poesie schlug. Auch in dieser Hinsicht möchte das Museum ins Heute ausstrahlen – als Ort, der Natur- und Kunstwissenschaften in befruchtende Wechselwirkung treten und – darüber hinaus – das spezifische Goethe-Erbe Jenas wieder stärker ins Bewusstsein rücken lässt.

AKL

➔ **Goethe-Laboratorium**
Inspektorhaus des Botanischen Gartens, Fürstengraben 26
Mi-So 11-17 Uhr, ab dem 11.07.2024
www.goethe.uni-jena.de

| JUBILÄUM |

Milda jubelt

SIE LIEBEN DAS GEBIRGE? Dann auf nach Milda. Vom 5. bis 11. August wird das 950-jährige Bestehen des Ortes gefeiert.

Was hat ein Gebirge mit Milda zu tun? Ganz einfach: »Auf dem Gebirge« wird der Landschaft auf dem Plateau rund um Milda genannt. Im Ortsteil Dürrenleina liegt überdies auch der höchste Punkt im Saale-Holzland-Kreis. Eine wunderbare Region, mit kleinen Orten, schönen Kirchen und wundervoller Natur.

Im Dezember 1074 wurde der Ort Milda erstmals urkundlich im Rahmen einer Schenkung an das Kloster Saalfeld erwähnt. Diese Nennung jährt sich aktuell zum 950. Mal und wird nun gefeiert. Und zwar so richtig: mit einer ganzen Festwoche vom 5. bis 11. August. »Milda jubelt – 950 Jahre« ist das Motto der Festwoche. Den Auftakt bildet die Mildaer Kirmes am 2. und 3. August. Nahtlos geht es dann in die Festwoche über, in der jeder Tag mit Veranstaltungen aufwartet, die selbstverständlich nicht nur den Einheimischen vorbehalten sind. Gäste sind gern gesehen und willkommen.

Am Ende der Festwoche sind dabei zwei Events geplant, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während am Samstag ein »Blaulichttag« mit Feuerwehrausscheid stattfindet, gehört dem Sonntag ein Eröffnungsgottesdienst in der Mildaer Kirche, gefolgt vom Höhepunkt der Jubiläumswoche: einem großen Festumzug, der die Chronik des Ortes lebendig macht. Besucher können offene Höfe besuchen, bei den Händlern stöbern und sich bei zahlreichen kulinarischen Angeboten verwöhnen lassen. Zusätzlich gibt es ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

Die Festwoche »Milda jubelt – 950 Jahre« verspricht ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für die ganze Familie. Tauchen Sie ein in die Geschichte und Schönheit dieser kleinen Gebirgsregion und feiern Sie gemeinsam mit den Bewohnern das Jubiläum von Milda.

ANK



➔ »Milda jubelt – 950 Jahre«
05.-11.08.2024

05.08.2024, 20.30 Uhr: Seniorennachmittag ab 14 Uhr im Festzelt und Aufführung des Gebirgstheaters »ObenAuf«

06.08.2024, 19 Uhr: Heimattag mit Vorstellung der Dorfchronik

07.08.2024: »Tag der Schulen«

08.08.2024, 18 Uhr: Spieleabend

09.08.2024, 20 Uhr: Party im Festzelt mit »Rockpirat«

10.08.2024, 11-17 Uhr: großer Blaulichttag mit Feuerwehrausscheid + Abendveranstaltung im Zelt mit den Vollmershainer Schalmeln

11.08.2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst, **11 Uhr** Festtag mit Festumzug, offenen Höfen, Händlern und vielen Attraktionen

S.O.S.

Grünes Herz

Unsere
Natur im
Wandel

28.04.

-

27.10.

sos-gruenesherz.de

AUSSTELLUNG
Herzogliches
Museum
Gotha



Friedenstein
Stiftung
Gotha

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de

ALTENBURGER LAND

1 Kohlebahn Meuselwitz



© Simon Büttner, LDVG

Die Kohlebahn Meuselwitz – ein Highlight für alle, die Kultur und Nostalgie lieben. Die historische Schmalspurbahn fährt nahezu jeden Sonntag auf einer 15 Kilometer langen Strecke durch die wunderschöne Landschaft des Altenburger Landes bis nach Sachsen. Neu dabei: die Dampflokomotive »Wilde Hilde«, die die Herzen von echten Eisenbahnliebhabern höherschlagen lässt.

2 Erholungspark Pahna



© TVALL, Christian Borrmann, CCO

Ein Naturparadies nur wenige Kilometer von Altenburg entfernt. Der 25 Hektar große See mit glasklarem Wasser lädt zum Baden, Angeln und Tauchen ein. Wandern Sie durch das naturbelassene Waldgebiet und genießen Sie die Ruhe. Zahlreiche Sport- und Freizeitangebote wie Spielplätze, Beachvolleyball, Grillplätze und Fahrradausleihe sorgen für Abwechslung.

ERFURT

3 egapark Erfurt



© Florian Tjalkowest

Mitten im Herzen Thüringens vereint der egapark eine einzigartige Vielfalt verschiedenster Gärten und Themen. Hier finden Blumen- und Pflanzenbegeisterte, Spielkinder, Entdecker und Ruhesuchende aller Generationen ihre grünen, bunt-duftenden oder abenteuerreichen Oasen.

4 Schloss und Park Molsdorf



© GEO:1 Bundesgartenschau Erfurt 2021 gmbh

Das am südlichen Stadtrand von Erfurt im Ortsteil Molsdorf gelegene spätbarocke Schloss Molsdorf mit seiner Parkanlage wird auch das »Thüringer Versailles« genannt. Es lockt mit einem vielfältigen Programm von Führungen durch das Schloss und den Park bis hin zu Vorträgen, Konzerten und Sonderausstellungen.

EICHSFELD

5 Draisine fahren auf der Kanonenbahn



© Iris Blank

Eindrucksvoll schlängelt sich der Abschnitt der alten Kanonenbahn durch die Berge und die Täler. Von Dingelstädt bis Frieda durchfährt die Eisenbahn sechs Tunnel und überquerte vier Viadukte. Nun kann man auf einer Draisine selbst Hand anlegen und bei frischen 8-10 Grad Celsius durch die langen Tunnel fahren oder in 24 m Höhe das Eisenbahnviadukt und den Ort Lengfeld unterm Stein überqueren.

6 Skywalk Sonnenstein



© HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Der Sonnenstein liegt in 486 Meter Höhe an der niedersächsisch-thüringischen Grenze im schönen Eichsfeld. Von dem über die Klippen hinausragenden Glassteg am Rande des Ohmgebirges hat man bei klarer Sicht einen atemberaubenden Blick in das Land. Auf der Höhe des Sonnensteins soll sich ein Ort zur Sonnenverehrung schon in der Germanenzeit befunden haben. Von Frühjahr bis Herbst können hier auch Botaniker außergewöhnliche Pflanzen, Schmetterlinge und Vögel entdecken.

THÜRINGER RHÖN

7 Noahs Segel mit Erlebnisrutsche



© Mathias Schmidt

Auf 830 Metern Höhe genießen Sie einen Rundumblick über die gesamte Region von Thüringen bis nach Bayern und Hessen. Wer die Treppe nicht wieder hinunter laufen möchte nimmt die 120 Meter lange Erlebnisrutsche. In wenigen Sekunden ist man durch die Röhre geflutscht und landet sicher unten. Das Segel Noahs befindet sich auf dem höchsten Berg der Thüringer Rhön, dem Ellenbogen bei Oberweid.

8 Der Hochrhöner – Etappe Lange Rhön von Bad Salzungen nach Bad Kissingen



© Wolfgang Fallier

DER HOCHRHÖNER® erstreckt sich durch das Herz Deutschlands. Über drei Ländergrenzen hinweg führt der ausgezeichnete Premiumwanderweg vom Kurort Bad Kissingen bis ins Soleheilbad Bad Salzungen.

SAALE UNSTRUT

9 Leuchtenburg



© Stiftung Leuchtenburg

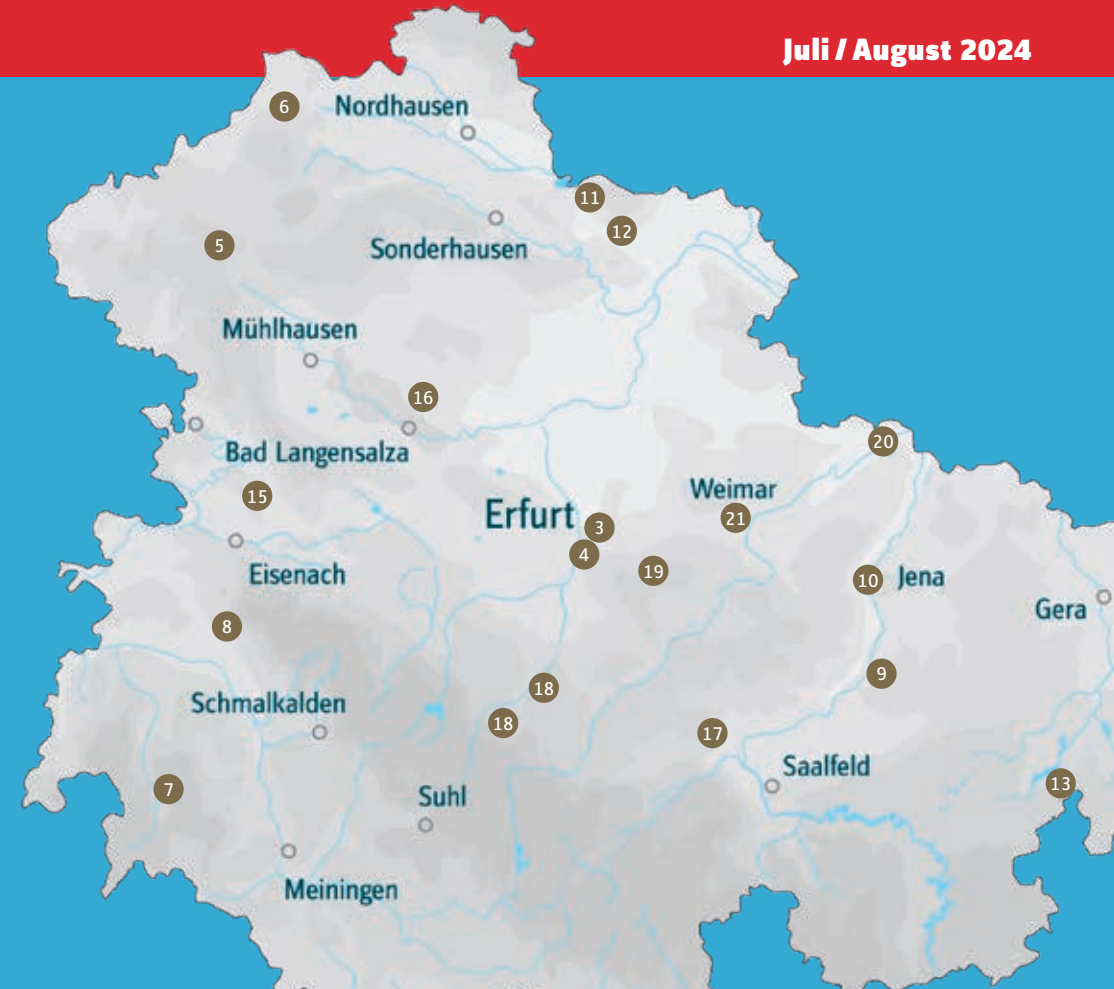
Die »Porzellanwelten Leuchtenburg« ziehen die Besucher in den Bann. Multimediale Inszenierung, wagt diese Ausstellung noch nie Dagewesenes. Sie schickt den Besucher auf eine sinnliche Reise. Einen besonderen Blick erhält man vom 20 Meter langen Steg der Wünsche.

10 Planetarium Jena



© JenaKultur, Ch. Hacker

In ferne Galaxien reisen, fremde Planeten kennenlernen und die fantastische Welt des Universums mit all seinen atemberaubenden Naturerscheinungen erkunden. Durch modernste Technik erleben die Besucher eine andere Welt für Auge und Ohr. Das alles bietet ein Besuch in einem der ersten Großplanetarien der Welt.



Thüringen entdecken

OB NATURLIEBHABER UND ERHOLUNGSSUCHEDE, KULTURBEGEISTERTE ODER ABENTEUERLUSTIGE – wir laden euch ein, Thüringen zu entdecken und zeigen auf dieser Seite eine kleine Auswahl an Ausflugstipps für den Sommer. Unser schönes Bundesland hat aber natürlich noch viel mehr zu bieten! Lasst euch inspirieren auf www.thueringen-entdecken.de



SÜDHARZ-KYFFHÄUSER

11 Kyffhäuserweg Etappe 2 – von der Barbarossahöhle zum Kyffhäuserdenkmal



Die zweite Etappe führt von der Barbarossahöhle zum Kyffhäuser-Denkmal. Lassen Sie sich auf dieser Etappe in den Kyffhäuserwald entführen. Über Steinhäfen wandern Sie aufs Kyffhäuser-Gebirge und können am Brockenblick eine Panorama-Aussicht genießen. Vorbei an der Rothenburg-Ruine, welche nicht zugänglich ist, gelangen Sie zum Wald-Erlebnispfad, der entlang einer steilen Gebirgskante führt und Walderlebnisse – von Tierspuren bis Klangholz – bereit hält. Genießen Sie vom Kyffhäuser-Denkmal den herrlichen Rundblick in die Goldene Aue oder verweilen Sie in der romantischen Ruinenkulisse der Unterburg.

12 Panorama Museum Bad Frankenhausen



Südöstlich an den Harz grenzt das kleinste Mittelgebirge Deutschlands – der Kyffhäuser. Zu dessen Füßen liegt der idyllische Kurort Bad Frankenhausen, dessen Stadtbild von einem zylindrischen Zweckbau geprägt ist – dem Panorama Museum. Das Herzstück des Museums bildet eines der größten und figurenreichsten Gemälde der Welt – das Monumentalbild von Werner Tübke (1929-2004) mit den Maßen von 14 Metern Höhe und 123 Metern im Umfang. Es ist längst nicht mehr nur ein Ort der Kunst, sondern ein Symbol für die Qualität des kulturellen Erbes Thüringens.

VOGTLAND

13 Zeulenrodaer Meer



Dieses malerische Gewässer im Thüringischen Vogtland ist nicht nur ein Ort zum Verweilen, sondern auch eine Quelle der Inspiration für Körper, Geist und Seele. Das Zeulenrodaer Meer umfasst zwei Talsperren mit einer Gesamtausdehnung von mehr als 12 Kilometern. Die Kombination aus Strandbad, Tiergehege, Spielplätzen, Kletterpark, Wassersportschule, Angelmöglichkeiten, Bootsverleih u.v.m. macht es zu einer beliebten Ferienregion für Naturliebhaber und Familien. Die Bandbreite der Gastgeber reicht vom Bio-Seehotel über Ferienhäuser am See und Wohnmobilhafen bis zum Urlaub auf dem Bauernhof. Der Talsperrenweg Zeulenroda, der bereits mehrfach als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« zertifiziert wurde, führt auf 45 km um die beiden Talsperren im Weidatal.

14 Oberes und Unteres Schloss Greiz



Das Obere Schloss ist ein weithin bekanntes, architektonisch wertvolles und markantes Kulturdenkmal, das jeden Betrachter in seinen Bann zieht. Das Wahrzeichen der Stadt Greiz ist das Obere Schloss, auf einem 50 m hohen Bergkegel inmitten der Stadt gelegen. Seit November 2010 befindet sich im Südlügel des Schlosses auf vier Etagen das Museum mit der Dauerausstellung »Vom Land der Vögte zum Fürstentum Reuß älterer Linie« (mit 3D-Film). Die Besonderheit des Museums ist die Verbindung der einzigartigen bauhistorischen Substanzen des 12. bis 19. Jahrhunderts mit interaktiv erlebbarer Geschichte – »ein Museum zum Anfassen und Mitmachen«. So kann man die Schwere eines Ritterhelms ermitteln, das Modell der mittelalterlichen Burganlage ausleuchten oder die »Heinriche« sprechen lassen. Mit dem Fahrstuhl geht es auf eine Zeitreise durch die Jahrhunderte.

WELTERBEREICH WARTBURG HAINICH

15 Drachenschlucht bei Eisenach



Sich schmal machen und durch: Die Drachenschlucht bei Eisenach ist zum Teil nur 70 Zentimeter breit. Die Klamm gehört zu den bedeutendsten Geotopen des Thüringer Walds: 200 Meter lang, über 20 Meter hohe Felsen, unter den Füßen tosendes Wasser.

16 Baumkronenpfad



Auf dem Baumkronenpfad kann man dem Urwald aufs Dach steigen. Und hier oben ist alles anders: Der Klang der Vogelstimmen gewaltiger, Luft und Licht reiner, die Blätter zarter, der Himmel näher. Der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich führt mitten durchs Blattwerk stattlicher Laubbäume bis über ihre Wipfel.

THÜRINGER WALD

17 Thüringer Bergbahn



Im wildromantischen Schwarzatal wartet mit der Thüringer Bergbahn ein echter Schatz für Freunde historischer Eisenbahnen und Naturliebhaber. Im Sommer kann man sich im offenen Wagen die Waldluft um die Nase wehen lassen oder im Olitätenwagen den Einstieg in das Thüringer Kräuterland finden.

18 Goethewanderweg von Ilmenau nach Stützerbach



Für eine Weile abtauchen, neue Kraft schöpfen. Das tat Goethe am liebsten im Thüringer Wald, genauer gesagt, rings um Ilmenau – einer Landschaft mit bewaldeten Gipfeln und imposanten Felsformationen. Die Ausblicke vom Kichelhahn und Großen Hermannstein sind ein Traum, das Finstere Loch gleicht eher einem Fenster zum Urwald und die blühenden Bergwiesen sind traumhaft schön.

ANZEIGE

WEIMARER LAND

19 Erlebnisregion Stausee Hohenfelden



Der 40 ha große Stausee bietet jede Menge Abenteuer für ein tagesfüllendes Programm. Wer mag, hangelt sich als erstes durch den Kletterwald, vormittags ist es noch schön kühl unter dem Blätterdach der Bäume. Von Weitem erspäht ihr schon mal die Beute auf dem 3D-Bogenschießparcours oder verschafft euch einen ersten Überblick auf dem Adventure-Golfplatz gegenüber. Für reichlich Abkühlung hinterher hilft nur der Sprung ins kühle Nass. Entweder direkt von der Megarutsche des neuen Aqua-Fun-Parks oder vom Boot aus, während einer gemütlichen Paddelrunde über den Stausee. Auf der anderen Seeseite erwartet euch zum Tagesausklang die Avenida-Therme.

20 Gradierwerk Louise Bad Sulza



Die wohltuende Wirkung des Salzes nord-östlich Apoldas im Weimarer Land – erleben Sie die heilende Kraft des Salzes im Gradierwerk Bad Sulza. Die historische Anlage, ursprünglich zur Salzgewinnung erbaut, bietet heute ein einzigartiges Wellness-Erlebnis. Wandeln Sie durch die beeindruckende Konstruktion aus Schwarzdornwänden und spüren Sie den feinen Salznebel auf der Haut, der zugleich die Atemwege erfrischt und die Sinne belebt.

WEIMAR

21 Schloss und Park Belvedere



Ein Spaziergang durch mehrere Epochen der Gartenkunst. Lustgarten und botanische Forschungsstätte an einem Ort vereint. Südlich von Weimar liegt auf einer Anhöhe und inmitten eines weitläufigen Parks mit Orangerie sowie Lust- und Irrgarten das Schloss Belvedere, die barocke Sommerresidenz der Familie von Sachsen-Weimar und Eisenach.

Thüringen
-entdecken.de

| LESUNG |

GREGOR GYSI ERZÄHLT
LIVE von seinen verschiedenen Rollen als *Anwalt, Politiker, Familienvater.*



Foto: Joachim Gern

GREGOR GYSI

| FESTIVAL |

Entdecker-Konzerte

Foto: Julia Jevorek

MUSIKFESTIVAL AM ZUGHAFEN überzeugt erneut mit abwechslungsreichem Programm.

In Hochform

Ende dieses Jahres kommt **Gregor Gysi** nach Thüringen und präsentiert sein neues Buch **»Was Politiker nicht sagen«**. Im Gespräch mit dem Journalisten Hans-Dieter Schütt erzählt er Episoden aus seinem Leben, berichtet über Siege und Niederlagen und seine zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Autor, Moderator und Familienvater. Seine Autobiographie ist ein Geschichtsbuch, das die Erschütterungen und Extreme, die Entwürfe und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts auf sehr persönliche Weise erlebbar macht. Kaum ein deutscher Politiker wurde so geschmäht, kaum einer schlug sich so erfolgreich durchs Gestrüpp der Anfeindungen – hin zu einer anerkannten Prominenz: In seiner Autobiographie erzählt Gregor Gysi von seiner Kindheit und Jugend, schildert seinen Weg zum Rechtsanwalt, gibt Einblicke in sein Verhältnis zu Dissidenten und in die Spannungsfelder an

der Spitze von Partei und Bundestagsfraktion.

Vor allem aber berichtet er von der erstaunlichen Wendung, die sein Leben mit dem Herbst 1989 nahm: Der Jurist wird Politiker. »Einfach wegrennen, das wollte ich nie«, sagt Gysi und trifft damit einen Kern seines Wesens: Widersprüche aushalten. Ein Leben und eine Familiengeschichte, die von Russland bis Rhodesien führt, in einen Gerichtsalltag mit Mördern und Dieben, und zu der ein Lob Lenins und die Nobelpreisträgerin Doris Lessing gehören.

FLB

➔ **Gregor Gysi Lesung: »Was Politiker nicht sagen«**

12.12.2024: Sömmerda Volkshaus

13.12.2024: Bad Langensalza, Kongresszentrum

14.12.2024: Bad Salzungen, Pressenwerk

VVK über Eventim und Ticketshop Thüringen

Das Blaumachen Festival am 6. Juli bietet Musikbegeisterten die Möglichkeit neue und angesagte Acts zu entdecken, bevor sie auf den ganz großen Bühnen spielen. Das Team des Erfurter Blaumachen e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform zu geben – und ihre Heimatstadt mit einem spannenden kulturellen Event bereichern. »Wir freuen uns, wenn die Thüringer*innen auch mal zuhause neue Acts entdecken können und für spannende Konzerte nicht ganz so oft nach Leipzig oder Berlin fahren müssen«, sagt Vorstandsmitglied Florian Held. »Bei insgesamt elf Konzerten, die an einem Tag abwechselnd auf zwei Bühnen stattfinden, gibt es allerlei neue Musik zu hören. Ich bin sicher, da ist für jeden Geschmack etwas dabei.«

Die Hauptausrichtung der Musik liegt auf Indie, Rock und Pop. »Wir freuen uns, dass wir mit Lisl

in diesem Jahr auch eine Künstlerin auf der Bühne haben, die aus der Nähe von Erfurt stammt«, fügt Held hinzu. »Bekanntere sind aber sicherlich Bands wie TRÄNEN aus Chemnitz, die aus Kraftklub-Gitarrist Steffen Israel und Gwen Dolyn besteht oder der Wiener New-Wave-Künstler fioo, der seinen zeitlosen Indie-Rock-Sound mit Alltags-Romantik verknüpft.«

Wer sich auf das Festival vorbereiten möchte, findet auf Spotify eine Playlist mit Songs aller Acts. »Ich würde jedoch empfehlen, einfach vorbeizukommen und sich die Konzerte anzusehen, denn live entsteht einfach eine ganz besondere Stimmung«, sagt Florian Held dazu.

FLB

➔ **Blaumachen Festival**

06.07.2024, ab 12 Uhr, Zughafen Erfurt

blaumachen-festival.de



Messe THÜRINGEN IST ZUKUNFT

24.08.2024

10:00 - 13:00 UHR



AGENTUR FÜR ARBEIT JENA
STADTRODAER STR.1



* Ausbildungsplätze * Arbeitsstellen * Regionale Unternehmen



Ton & Keramik zum Schauen, Kaufen und Ausprobieren auf dem Jenaer Töpfermarkt

Auf dem historischen Marktplatz der Lichtstadt findet am 27. & 28. Juli 2024 bereits zum 27. Mal der Jenaer Töpfermarkt statt. Auf Fans der Keramikunst, Neugierige und Kaufkräftige wartet ein breites Sortiment aus bezaubernden, praktischen und stilvollen Tonwaren! Über 60 Töpfereien präsentieren das vielseitige Spektrum ihres Kunsthandwerks.

Gäste können Einblicke in die Produktion erhalten, mit den Künstler:innen in den Austausch treten und sich bei Mitmachaktionen eigens an Modellier-Techniken als auch am Bemalen und Glasieren von Keramik versuchen.

Kostenfrei!

➔ 27. Jenaer Töpfermarkt | 27.07.2024, 8 - 18 Uhr & 28.07.2024, 10 - 18 Uhr | Historischer Marktplatz, Jena | www.jenakultur.de/maerkte

Europa steht 2024 im Mittelpunkt der Volkshochschule Jena

»PERSPEKTIVE EUROPA. Miteinander voneinander lernen«, das ist das zentrale Thema sehr vieler Volkshochschulen in Deutschland – mit einer Vielzahl an Veranstaltungen ist ebenfalls die vhs Jena dabei.

Ein Highlight im Herbstsemester gibt es am 7. September, an dem die Türen des vhs-Seminarzentrums in der Grietgasse 6 von 10 bis 18 Uhr besonders weit öffnen. Bereits

vor der Tür werden die Gäste vom DigiMobil und von »Pepper«, dem tanzenden und sprechenden Roboter erwartet. Ob nun Pub-Quiz, Tänze, künstlerisch-kreative Mitmachaktionen oder Ausstellung ... ob Schnupper-Sprachangebote, kurzweilige Vortragsimpulse oder Europa-Cafés. Bunt wird es zugehen, und die Vielfalt Europas wird sichtbar und erlebbar.

➔ Tag der offenen Tür der vhs Jena | 07.09.2024 | 10 - 18 Uhr | Grietgasse 6, Jena / Europäischer Tag der Sprachen | 26.09.2024 / Herbstsemester Kursangebot: www.vhs-jena.de



VILLA ROSENTHAL JENA



VOLKSHAUS JENA

Der Tag des offenen Denkmals: »Wahrzeichen. Zeitzeugen der Geschichte« in Jena

Seit 15 Jahren erinnern zahlreiche Veranstaltungen in der Villa Rosenthal wieder an das gesellschaftliche, politische und kulturelle Engagement der Familie Rosenthal, die das Haus und den dazu gehörigen Garten vor 100 Jahren der Stadt Jena testamentarisch übertragen hat. Alle Besucher:innen erwartet ein vielseitiges Programm.

Auch das Volkshaus Jena öffnet seine Türen, um die Geschichte des neu gestalteten

Hauses zu würdigen. Zugleich ist es Heimat und Hauptspielstätte der Jenaer Philharmonie, die um 15 Uhr bei kostenfreiem Eintritt zum Besuch ihres Saisoneneröffnungskonzerts einlädt! Mit Werken von Beethoven, Prokofjew, Händel, Elgar u. a. geben die Musiker:innen und Generalmusikdirektor Simon Gaudenz einen musikalischen Vorgeschmack auf das Konzertprogramm der neuen Spielzeit.

➔ Tag des offenen Denkmals | 08.09.2024 | 10 - 17 Uhr | Eintritt frei | Nähere Informationen: www.jenakultur.de/denkmaltag

Kunstsammlung Jena: »Unverschämte Schönheit. Sammlung Michael Horbach«

Die Ausstellung zeigt rund 150 Fotografien von bekannten und weniger bekannten Fotograf:innen aus verschiedenen Gattungen des Fotografischen, vom Porträt bis zum Akt und von der journalistischen Fotografie bis zur modernen Kunstfotografie.

Die korrespondierende Zusammenschau wirkt wie ein wunderbares Mosaik der fotografischen Kunst vor dem Hintergrund so-

zialer, kultureller, politischer, ökonomischer und wissenschaftlicher Umwälzungen in der Abenddämmerung der Moderne. Und weil es so unzeitgemäß erscheint, fällt es umso nachhaltiger aus.

Der Ausstellungstermin steht wegen Bauarbeiten im Museum unter Vorbehalt.

➔ Ausstellung »Unverschämte Schönheit. Sammlung Michael Horbach« | ab September - 03.11.2024, Di. - So. 10 - 17 Uhr | Kunstsammlung Jena | www.kunstsammlung-jena.de



HELMUT NEWTON: Portrait of Violetta, 1979 (Fotografie)



Tolle Filme
im ...

JULI/AUGUST '24

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Es ist Sommer und das Kino bietet viel mediterrane Sonne, viel Liebe dort und auch anderswo, und bei allem Leichtigkeit und Witz. Der Sommerhit **Zwei zu Eins** mit Sandra Hüller startet am 25. Juli, und dann ganz sicher durch, denn die Komödie aus dem wirklichen Leben der Nachwendzeit ist ein generationsübergreifender Spass.

Wir sehen uns im Kino!

A Killer Romance
ab 04.07. bei uns

Gary Johnson unterrichtet Philosophie an einer Universität in New Orleans und versucht seinen Studenten das Konzept nahezubringen, dass jeder Mensch praktisch alles aus seinem Leben machen kann, dass die eigene Identität form- und veränderbar ist. Als Nebenjob arbeitet Gary für die Polizei und assistiert u.a. bei Undercoveroperationen. Als ein Kollege suspendiert wird, soll Gary einspringen und als scheinbarer Auftragskiller agieren, um potentielle Kunden zu überführen, die ihren Ehepartner oder andere unliebsame Menschen ermorden lassen wollen. Eines Tages sitzt ihm die attraktive Madison gegenüber, die ihren gewalttätigen Mann töten lassen will. Doch statt Madison ins Gefängnis zu bringen, beginnt Gary eine Affäre mit ihr, die ihn in vielfache ethische Konflikte bringt.

Es ist kaum zu glauben, aber es ist in Ansätzen eine wahre Geschichte, die tatsächlich auf dem Leben des Universitätsprofessors Gary Johnson basiert. Richard Linklater hat die skurrile Geschichte als schwarze Komödie inszeniert und mit einigen seiner Lieblingsthemen anreichert. *Michael Meyns*

USA 2023, 115 Min
Regie: Richard Linklater
mit Glen Powell, Adria Arjona, Retta

Madame Sidonie in Japan
ab 11.07. bei uns

Sidonie Perceval ist noch damit beschäftigt, den kürzlichen Tod ihres geliebten Mannes zu verarbeiten, als sie nach Japan eingeladen wird. Anlass ist das erste Buch der Schriftstellerin, das 40 Jahre nach dem Erscheinen neu aufgelegt werden soll. Ihr Lektor nimmt sie in Empfang, zeigt ihr Kyoto, die dortigen Tempel und Schreine und spaziert mit ihr unter den prächtig blühenden Kirschen entlang. Doch die Erinnerung an ihren Mann nimmt sie immer noch in Beschlag. Langsam beginnt sie jedoch zu lernen, dass sie loslassen muss, um selbst wieder zurück ins Leben und zur Liebe finden zu können...

Frankreich 2024, 95 Min
Regie: Élise Girard
mit Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara, August Diehl



Madame Sidonie in Japan

Anzeige



Juliette im Frühling
ab 18.07. bei uns

Was für eine chaotische Familie! Niemand holt Juliette am Bahnhof im Provinzstädtchen ab, und so muss sie die ganze Strecke bis zur Wohnung ihres Vaters laufen. Im schicken Häuschen ihrer Schwester Marylou brennt derweil die Luft, denn die supergestresste Mutter und Ehefrau versucht verzweifelt, die Kontrolle über das häusliche Wirrwarr zurückzugewinnen, um ihren ersten Termin als mobile Frisörin zu halten. Danach trifft sie allerdings ihren Liebhaber, und so ist sie bei Juliettes Antrittsbesuch dann tatsächlich ein wenig entspannt. Trotzdem hat sie für Juliettes Probleme kein Verständnis. Jede Person in dieser Familie ist hauptsächlich mit sich selbst beschäftigt. Der einzig normale Mensch scheint Polux zu sein, der Untermieter ihrer Oma.

Blandine Lenoir hat eine flotte und feine Komödie inszeniert, in der sie immer den richtigen Ton trifft: Obwohl der Film sehr unterhaltsam bleibt, verfügt er doch über einigen Tiefgang, der angenehm unterschwellig daherkommt.

Izia Higelin als Juliette spielt die komplizierte Persönlichkeit einer verwirrten jungen Frau, die – gut versteckt – jede Menge Seelenschmerz mit sich herumschleppt, mit viel Ernsthaftigkeit und mit leicht ironischer Distanz.

Gaby Sikorski

Frankreich 2024, 96 Min
Regie: Blandine Lenoir
mit Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin

Zwei zu Eins
ab 25.07. bei uns

Halberstadt im Sommer 1990. Maren, Robert und Volker kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die Drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus. Gemeinsam mit ihren Freunden und Nachbarn entwickeln sie ein ausgeklügeltes System, um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen und den anrauschenden Westlern und ihrem Kapitalismus ein Schnippchen zu schlagen. Denn wenn man jetzt ein bisschen schlau ist, kann dieser Sommer nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch der endgültige Wendepunkt in ihrem Leben sein. Eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

Deutschland 2024, 116 Min
Regie: Natja Brunckhorst
mit Sandra Hüller, Max Riemelt, Roland Zehrfeld, Ursula Werner, Peter Kurth



Zwei zu Eins

Juli

- SH** SONDERTERMINE
IM SCHILLERHOF & AM MARKT
- 05.07. 14:00, Kinocafé: **Daddio**
 - 05.07. 22:00, friday.dark.dirty meets 35mm-Kino: **Gummo** (OmU)
 - 07.07. 14:30, **Harry Potter und der Orden des Phoenix**
 - 10.07. 20:00, Schauwert: **Ivo**
 - 19.07. 14:00, Kinocafé: **Madame Sidonie in Japan**
 - 21.07. 14:30, **Harry Potter und der Halbblutprinz**
 - 26.07. 18:00, Schauwert: **Ivo**
 - 26.07. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**

Aug.

- 02.08. 14:00, Kinocafé: **Zwei zu Eins**
- 04.08. 14:30, **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil I**
- 09.08. 22:00, 35mm-Kino: **Öffentliche Testsichtung**
- 14.08. 20:00, Schauwert: **Ein kleines Stück vom Kuchen**
- 16.08. 14:00, Kinocafé: **Liebesbriefe aus Nizza**
- 23.08. 18:00, Schauwert: **Ein kleines Stück vom Kuchen**
- 25.08. 14:30, **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil II**
- 26.08. 18:00, Film & Gespräch: **Jeder schreibt für sich allein**
- 28.08. 17:00, Bolzplatzcup Jena: **Football Rebels**

Nach FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI der neue Film von IVAN CALBÉRAC

André
DUSSOLLIER Sabine
AZÉMA Thierry
LHERMITTE

Liebesbriefe aus Nizza



Liebesbriefe aus Nizza

ab 01.08. bei uns

Nach 50 Jahren Ehe ist der pensionierte General François Marsault (André Dussollier) immer noch unsterblich in seine Frau Annie verliebt. Als er herausfindet, dass sie ihn vor 40 Jahren betrogen hat, gerät sein Blut in Wallung. Um seine Ehre reinzuwaschen, gibt es nur eine Lösung: Er muss sie verlassen und sich auf den Weg zu Boris, ihrem ehemaligen Liebhaber, machen, um ihn zu verprügeln. Doch in ihrem Alter ist die Sache nicht so einfach...

Frankreich 2024, 94 Min
Regie: Ivan Calbérac
mit André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte



Liebesbriefe aus Nizza

Paradis Paris

ab 08.08. bei uns

Ex-Opernstar Giovanna ist außer sich: Sie wurde fälschlicherweise für tot erklärt, und die Huldigungen der Presse lassen auf sich warten. Währenddessen fordert Stuntman Mike den Tod jeden Tag aufs Neue heraus und Rentnerin Dolores ist es egal, ob Rauchen tödlich ist. Am 15. Geburtstag ihrer Enkelin schließt sie einen Pakt mit Gott. Und als Marie-Cerise, eine depressive Teenagerin, entführt wird, macht sie ihren Entführer ganz selbstverständlich zu ihrem Therapeuten. Moderator Edouard moderiert zwar seit Jahren eine berühmte TV-Kriminalsendung, doch als er an seine eigene Sterblichkeit erinnert wird, ist er überfordert. Und so muss jeder seinen eigenen Weg finden, um mit dem Thema Tod zuzugehen.

Frankreich 2024, 109 Min
Regie: Marjane Satrapi
mit Monica Bellucci, Ben Aldridge, Gwendal Marimoutou



Paradis Paris

Kinderkino

Ich einfach unverbesserlich 4

Grus Tage als Superschurke scheinen gezählt. Denn auf einem Klassentreffen gerät er an Maxime Le Mal und Valentina, die so sehr an Grus Thron rütteln, dass dem nichts anderes übrig bleibt, als mit Hilfe von Anti-Verbrecher-Liga-Chef Silas Ramspopo ins Zeugenschutzprogramm und damit die langweilige Vorstadt unterzutauchen. Doch das letzte Wort scheint noch nicht gesprochen. Immerhin ist Gru zusammen mit seiner Frau Lucy und den drei Töchtern Margo, Edith und Agnes kein zu unterschätzendes Team, und auch der jüngst geborene Gru Junior ist mit von der Partie. Auf den hat es Le Mal schließlich abgesehen und entführt ihn. Und dann gibt es für Gru und seine Familie kein Halten mehr...

ANIMATION, FSK 0, empf. ab 8
USA 2024, 94 Min

Alles fifty fifty

ab 29.08. bei uns

Marion und Andi sind als Eltern so sehr von sich überzeugt, dass es für sie selbst nach ihrer Trennung von einander eine Selbstverständlichkeit ist, sich weiterhin gleichberechtigt um ihren elf Jahre alten Sohn Milan zu kümmern. Selbst in den Sommerurlaub nach Italien, bei dem sogar Marions neuer Partner Robin dabei ist, fahren sie noch gemeinsam. Nur wird ihnen dabei schlagartig klar, dass sie sich an ihre eigene Nase fassen müssen, weil ihr kleiner Milan wohl doch keine so gute Erziehung genossen hat und damit beginnt, seine Eltern nach Strich und Faden gegeneinander auszuspielen. Marion und Andi beschließen also, sich fortan mit neuer Ernsthaftigkeit und Strenge um die Erziehung ihres Sohnes zu kümmern. Dabei lernen sich die beiden selbst neu kennen und beginnen vorsichtig, sich wieder anzunähern. Kann die alte Familie wieder zusammenfinden?

Deutschland 2023, 113 Min
Regie: Alireza Golafshan
mit Laura Tonke und Moritz Bleibtreu



Alles fifty fifty

M AMARKT
Markt 5
Tel. 03641 23 61 303
www.kinoamarkt.de

M AMARKT
SONDERTERMINE

01.07. 20:00, **Harry Potter und der Orden des Phoenix** (OmU)

04.07. 20:00, Schauwert:
Problemista (OmU)

08.07. 15:00, Seniorenkino: **Die Gleichung ihres Lebens**

15.07. 20:00, **Harry Potter und der Halbblutprinz** (OmU)

18.07. 20:15, Queerfilmnacht:
Fireworks (OmU)

22.07. 20:00, Schauwert:
Problemista (OmU)

29.07. 20:00, **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil I** (OmU)

01.08. 20:00, Schauwert:
Verbrannte Erde

12.08. 15:00, Seniorenkino:
Juliette im Frühling

12.08. 20:00, Schauwert:
Verbrannte Erde

15.08. 20:15, Queerfilmnacht:
Patagonia (OmU)

19.08. 20:00, **Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil II** (OmU)

**29.08. - 15.09. 6. Ostthüringer
Dokfilmwochen**

**Immer Sonntagabend -
Sneak Preview!**

Juli

Aug.



| HISTORIE |

HEUTE, IM ALLMÄHLICH FORTSCHREITENDEN 21. JAHRHUNDERT, denken wir bei »Enzyklopädie« und »Lexikon« wahrscheinlich längst eher an digitale Wissensdatenbanken wie die »Wikipedia« als an klassisch analoge Nachschlagewerke. Noch bis weit ins vergangene Jahrhundert hinein stand im deutschen Sprachraum neben dem allseits bekannten »Brockhaus« hingegen vor allem ein Name synonym für das Nonplusultra an gesammeltem Wissen: der Gothaer Carl Joseph Meyer und sein 52-bändiges »Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände«.



JOSEPH MEYER ZU EHREN wurde im Innenhof des ehemaligen Verlagssitzes des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen ein Denkmal aufgestellt

Der Lexikon-Meyer aus Thüringen Teil 2: Gewillt, alles zu geben

»Ein alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk allgemeiner oder fachlicher Art«, das ist ein Lexikon – und seit nahezu 185 Jahren unmittelbar mit dem Namen Carl Joseph Meyer verbunden. Erfunden hat der Thüringer Verleger das Lexikon an sich zwar nicht, diesem jedoch – wortwörtlich – zu wahrer Größe verholfen. 52 Bände von A-Z gab Meyer zwischen 1839 und 1855 mit seinem »Großen Conversations-Lexikon für die gebildeten Stände« heraus: 65.455 zwispaltig gefüllte Lexikonseiten, mehr als 90 Millionen Wörter und unzählige in Stahl- und Kupferstichen gefasste Porträtbilder, Karten, Stadt- und Landschaftsansichten – mit seinem »Wunder-Meyer« schlug der gebürtige Gothaer alle Rekorde.

BILDUNG FÜR ALLE!

Jenes opulente Lexikon, welches übrigens immer wieder neu aufgelegt wurde, stellte allerdings nur eines von zahlreichen Buchprojekten im Schaffen Meyers dar, der mit

seinem Bibliographischen Institut ab 1926 für Furore auf dem deutschen Buchmarkt sorgte. Gemeinsam mit seiner Frau Minna ins Leben gerufen, hatte der in Gotha begründete Verlag sich darauf spezialisiert, Bücher – vor allem Klassiker-Reihen, aber auch Schriften und Sammelwerke zu Themen aus Geschichte, Religion, Naturwissenschaften und Völkerkunde, später auch Atlanten und Kunstdrucke – in Massenaufgaben und zu geringen Preisen herauszugeben. Das erklärte Ziel der Meyers hierbei: Bildung zu demokratisieren. Auch für den »Allerärmsten«, so ihr Befinden, müsse diese bezahlbar sein. Und nicht nur einer kaufkräftigen Elite vorbehalten.

»Bildung macht frei!« wird daher ihr gemeinsamer Leitspruch. Dafür nimmt Meyer es auch in Kauf, sich mit den etablierten Verlagshäusern anzulegen, die ihm wiederholt Raubkopiererei vorwerfen; wiederholt auch versuchen, die vom Bibliographischen Institut veröffentlichten Bücher beschlagnahmen zu lassen. Meyer, der in der Folge zum Dauergast im Gerichtssaal des Gothaer Rathauses

wird, weiß sich allerdings ein ums andere Mal zu rechtfertigen und herauszuwinden.

UMZUG NACH SÜDTHÜRINGEN

Als ihm der juristische Wind allerdings allzu heftig ins Gesicht zu wehen beginnt und zunehmend in seinen verlegerischen Plänen ausbremst, verlässt Meyer dann aber doch die Gothaischen Gefilde und siedelt 1828 mit Familie und Unternehmen nach Hildburghausen über. Was sich als geschickter Zug erwies: Die vormalige Residenzstadt des Fürstentums Sachsen-Hildburghausen liegt zwar ebenfalls im Thüringischen, gehört seit 1826 jedoch zum Hause Sachsen-Meiningen – und hat eine völlig andere Rechtsprechung als Gotha. Um Klagen wegen »Privilegienraubs und unerlaubten Nachdrucks« musste Meyer sich hier nicht mehr groß scheren, ganz im Gegenteil. Der Meininger Landesherr Herzog Bernhard II. förderte sogar die Ansiedlung des Meyerschen Unternehmens in seinem Herrschaftsgebiet – ihm war jedes Unternehmen willkommen, das eine wirtschaftliche

Belebung der notleidenden Region hätte fördern können. Hierfür gewährt der Herzog dem Unternehmer Meyer nicht nur eine völlige Gewerbefreiheit aller an den Verlag angeschlossenen Betriebe, sondern sichert diesem auch eine Befreiung von der Gewerbesteuer wie auch sämtlicher Postgebühren für den Versand der Verlagsprodukte zu. Besser, so scheint es, konnte Meyer es kaum treffen.

Nur eine Auflage erhält er von der herzoglichen Regierung: Er müsse, so die Forderung Bernhard II., möglichst viele »Landeskinder« in seinem Betrieb einstellen. Meyer kam dieser Auflage gern nach, musste zu seinem eigenen Verdruss jedoch schnell feststellen, dass sich unter den Einheimischen kaum qualifizierte Personen finden ließen, die als Drucker, Buchbinder, Packer oder dergleichen zuverlässige Dienste hätten leisten können – oder wollen. »Von 107 Arbeitern aus Hildburghausen, welche das Institut seit der Hersiedlung in Dienst und Brot nahm, hat es gegenwärtig noch 6, schreibe sechs«, befand er in einem Schreiben an die zuständige Regierungsbehörde und ergänzte sichtlich verärgert: »Die übrigen sind entweder als Diebe, Faulpelze, Tölpel, Grobiane und schlechte Arbeiter vom Institutschef fortgejagt worden – oder sie nahmen, weil sie sich in ihrer Erwartung mit Tagediebereien Geld zu verdienen, betrogen fanden und nicht im Schweiß ihrer Hände ihr Brot essen mochten, freiwillig Reißaus.«

RASANTE EXPANSION

Die Zahl der einheimischen Beschäftigten sollte sich zwar im Laufe der Jahre dann doch noch deutlich erhöhen – um 1850 stammte immerhin ein Drittel der zu diesem Zeitpunkt etwa 300-köpfigen Belegschaft aus Hildburghausen – für den Anfang blieb Meyer jedoch nichts anderes übrig, als sich eine fähige Stammebelegschaft aus externen Fachleuten zu rekrutieren. Gelehrte, Künstler, Drucker, Buchbinder und Kupferstecher aus ganz Deutschland strömten auf sein Gesuch hin in die südthüringische Provinz, um an seiner Vision von einem Ausbau des Bibliographischen Instituts zum Großverlag mitzuwirken. Welche sich auch tatsächlich binnen kürzester Zeit zu verwirklichen schien: 1830, knapp fünf Jahre nach Unternehmensgründung, war Meyers »Institut« bereits zum sechstgrößten Verlag innerhalb Deutschlands herangewachsen, in dem der Druck von Büchern und Broschüren in manchen Monaten auf bis zu 50.000 Exemplare answoll.

Hatte der Verlagsbetrieb am alten Standort in Gotha aufgrund der räumlichen und technischen Gegebenheiten sich noch auf den Druck von Plakaten und Prospekten beschränken müssen und alle anderen Drucksachen kosten- und zeitaufwendig nach Frankfurt geschickt, so hatte Meyer in Hildburghausen nun alles unter einem großen Dach. Nicht nur eine eigene Druckerei und Buchbinderei fanden im vom Verlag bezogenen »Brunnquellschen Haus« – einem in seiner baulichen Großzügigkeit imponierenden spätbarocken

Palais – bequem ihren Platz. Auch eine eigene »Bibliographische Abteilung«, in der Dutzend Gelehrte und Autoren an der Fortführung von »Meyers Lexikon« arbeiteten sowie eine »Artistisch-geographische Abteilung«, in der noch einmal annähernd so viele Zeichner, Stecher und Lithographen für die Bebilderung der Meyerschen Publikationen Sorge trugen, waren hier mit untergebracht. Selbst an eine eigene Maschinenbauabteilung hatte Meyer gedacht, in der, um stets auf dem neuesten Stand zu sein, Druckpressen gebaut und weiterentwickelt wurden.

MIT DER ARBEIT VERHEIRATET

Zu sagen, der Joseph Meyer sei in seinem Bibliographischen Institut völlig aufgegangen, trifft es nur annähernd auf den Punkt. Meyer war ein Arbeitstier, ein Workaholic, vollkommen besessen von seiner Arbeit. Überdies überzeugt davon, jede noch so kleine Entscheidung selbst treffen, überhaupt alles selbst machen und alles selbst einrichten zu müssen – unwillens oder auch unfähig, Aufgaben an Mitarbeiter zu delegieren. Selten weniger als 14 Stunden am Tag stand er an seinem Schreibtisch, von wo aus er die einzelnen Verlagsbereiche dirigierte. Vor allem in den Anfangsjahren arbeitete er dabei oft auch ganze Nächte hindurch und begnügte sich ansonsten mit drei bis vier Stunden Schlaf.

Außerhalb des Meyerschen Verlagshauses gab es in der Folge nur wenige Personen, die ihn überhaupt je zu Gesicht bekamen oder gar näher kennenlernten. Und die, die ihm in seinem Büro begegneten, bekamen oft nur seine Rückansicht zu sehen: Meyer hatte es sich zu eigen gemacht, sich mit dem Rücken zur Tür an seinem Stehpult zu platzieren – vor sich einen Spiegel an der Wand, in dem er von jedem Eintretenden zwar Notiz nehmen konnte, aber nicht gezwungen war, sich diesem auch zuzuwenden, wenn er denn nicht wollte. Ohne sich umzudrehen, oder aufzublicken ging er dann in aller kurz und knapp auf das jeweilige Anliegen ein und wandte

sich wieder seiner Arbeit zu. Keine Zeit für Gespräche.

Begründen lässt sich Meyers Arbeitseifer zum einen mit den hohen Krediten, die er, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, immer wieder für allerlei technischer Neuerungen aufnahm – und in ihm fortwährend die Sorge hervorriefen, den Unterhalt für sich und seine Familie nicht mehr verdienen zu können, wenn er angesichts dieser Kredite nicht fortwährend die Produktion steigere. Zum anderen war die Getriebenheit des Verlagschefs aber auch ein Ergebnis seines offensichtlichen Unvermögens, einmal erwirtschaftetes Kapital in die Bildung von Rücklagen zu stecken, die seine oder des Verlags Existenz hätten sichern können. Stattdessen investierte er eingenommene Gelder geradezu zwanghaft immer wieder sofort in neue Expansionspläne. Jegliche Freuden des Lebens von sich weisend, auf materiellem Luxus oder Momente der Ruhe und Bequemlichkeit nahezu gänzlich verzichtend, brachte Joseph Meyer all seine Energie in eine Arbeit ein, die ihn vollends ausfüllte – gleichzeitig aber auch stetig weiter auszehrte. Ein Hamsterrad, aus dem er bis zu seinem Lebensende nicht mehr würde inmunde sein auszubrechen.

MEYER ALS REVOLUTIONÄR

Allerdings: Auch, wenn man den Verlagsleiter nicht allzu oft auf den Straßen Hildburghausens antreffen mochte, war Joseph Meyer keineswegs ein Mann, der zumindest in der lesenden Öffentlichkeit unsichtbar blieb. Als Mann mit ausgeprägter gesellschaftspolitischer Gesinnung trat er konsequent für bürgerlich-demokratische Reformen und die Idee eines geeinten Deutschlands ein und wusste dafür die Möglichkeiten seines Verlags rege zu nutzen. Zwei erste von ihm eigens zu diesem Zwecke herausgegebene Zeitungen mit vermeintlich unverfänglichen Titeln, aber unverhohlenen monarchiekritischen Inhalten – »Der Hausfreund« (1831) und »Der Volksfreund« (1832) erlebten zwar nur we-



HEUTIGE VORDERANSICHT DES EINSTIGEN VERLAGSSITZES MEYERS in der Oberen Marktstraße in Hildburghausen

» nige Auflagen, bevor sie von den Behörden konfisziert wurden. Auf Meyer wirkte diese Zensurmaßnahme jedoch nur als Ansporn, nach einem anderen, besseren Weg zu suchen, seine Sicht auf die Welt und die Dinge zu verbreiten.

Er fand diesen Ausweg in einem Monatsheft, das ab 1833 unter dem Titel »Meyers Universum« erschien und für mehr als 25 Jahre einen der Verlagsschwerpunkte bilden sollte. Es war ein Periodikum, das wie zuvor auch die beiden zensierten Zeitungen in seinem Untertitel gänzlich unpolitisch auftrat und eine künstlerische »Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst auf der ganzen Erde« versprach – zu diesem auch Zwecke auch tatsächlich mit herrlichen Stahlstichen von Landschaften, Städten und Gebäuden aus aller Welt ausgestattet war. Darüber hinaus selbstverständlich weit mehr als nur ein »Bilderbuch« darstellte: Denn eingebettet in wohlfeile Reiseessays, in denen er seiner Leserschaft höchst unterhaltsam von fernen Ländern und aus vergangenen Zeiten berichtete, verstand Meyer es stets auch ein ums andere Mal, unmissverständliche Bezüge zu aktuellen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Missständen in Deutschland mit einfließen zu lassen. In der Regel geschickt so formuliert, dass die Zensurbehörde keinen tatsächlichen Angriffspunkt fand.



FILIGRAN AUSGEARBEITETE KUPFERSTICHE wie dieser von Bernhard Metzgeroth waren fester Bestandteil jeder Ausgabe von »Meyers Universum«

Meyers »Universum«-Texte gegen die bestehenden Verhältnisse mögen zwar keine literarischen Kunstwerke gewesen sein, trafen hingegen allumfassend den gesellschaftlichen Nerv der Zeit der Revolutionsjahre um 1848 – und waren entsprechend beliebt. In manchen Jahrgängen erreichte die Zeitschrift, die übersetzt in zwölf Sprachen selbst im Ausland einen bemerkenswerten Absatz fand, eine Auflagenhöhe von bis zu 80.000 Exemplaren.

MEYERS VERMÄCHTNIS

Als noch erfolgreicher als das »Universum« und mit mehr die Zeit überdauerndem Prestige behaftet als alle anderen Publikationen des Bibliographischen Instituts sollte sich zu guter Letzt nur eine Veröffentlichung seines Verlags erweisen: das »Große Konversationslexikon«. Als Joseph Meyer 1839 den Entschluss fasste, ein neuartiges Lexikon zu

erschaffen – eine Enzyklopädie, die nicht einfach nur Nachschlagewerk war, sondern in sich das gesamte Wissen der Zeit zusammenfasste – hatte er sicher nicht geahnt, dass es 16 Jahre dauern würde, dieses reich bebilderte Mammutwerk zu einem vorläufigen Ende zu bringen – durchaus jedoch, dass dieser 52-bändige Quell allumfassender Bildung eines Tages sein persönliches Vermächtnis werden könnte. Und tatsächlich sollte Meyers Lexikon bis in die frühen 2000er Jahre eine der Referenzen unter den enzyklopädischen Nachschlagewerken bleiben, abgelöst erst durch eine digitale Enzyklopädie mit ähnlichen Zielstellungen, aber anderen Möglichkeiten: Wikipedia, die demokratisch geführte Wissensplattform für alle und jedermann.

Dort, im Internet, sind natürlich auch Meyers Werke längst angekommen. Nicht nur das »Große Conversations-Lexikon«, auch sein gesamtes »Universum« – eingescannt und jederzeit abrufbar als Zeugnisse einer mehr als 170 Jahre zurückliegenden Zeit, inklusive all jener filigran herausgearbeiteten Stahl- und Kupferstiche, die es auch heute noch zu bewundern lohnt.

MEI

➔ Mehr Infos zum Leben und Wirken

Meyers: Peter Kaiser: »Der Pläneschmied. Das außergewöhnliche Leben des Verlegers Carl Joseph Meyer«, Salier Verlag, 2007

GOTHA
SCHLOSS FRIEDENSTEIN

Barockfest

31.08.–fest
01.09.2024

barockfest-gotha.de

Friedenstein
Stiftung
Gotha

Thüringen
Landesbibliothek
Weimar

THÜRINGEN
PHILHARMONIE

Thüringen
Landesbibliothek
Weimar

Thüringen
entdecken.de

| FESTIVAL |

AUCH IM DRITTEN JAHR bietet das Festival wieder eine reiche Mischung aus Konzerten, Workshops, Vorträgen und Diskussionen.

Vielfältig und respektvoll

Der diesjährige **Yiddish Summer Weimar** bildet den Höhepunkt einer dreijährigen Erkundung jiddisch-osmanischer Begegnungen. Neben Konzerten und Jam Sessions an verschiedenen Orten in Weimar, ganz Thüringen



und Thessaloniki werden Musik- und Tanzworkshops sowie ein Jiddisch-Sprachkurs angeboten. Zu den diesjährigen Highlights gehört das Open-Air-Eröffnungskonzert am 13. Juli mit dem neuen, internationalen YAM Ensemble in Weimar. Vom 7. bis 11. August bietet die Festivalwoche ein ganztägiges Programm und abendliche Konzerte mit Stars der internationalen Szene sowie dem beliebten Caravan Orchestra & Choir. Die Festivalwoche findet ihren Abschluss im Weimarer Herderplatz-Open-Air am 10. August sowie der Feier des jüdischen UNESCO-Welterbes am 11. August in Erfurt.

FLB

➔ **Yiddish Summer Weimar**
12.07.-17.08.2024, verschiedene Orte in Thüringen
www.yiddishsummer.eu

| AUSSTELLUNG |

(ANZEIGE)

»Ich denke, also spinn' ich!«

REKORBETEILIGUNG zur Karikaturen-Triennale in Greiz.

Die **11. Triennale** ist die bisher größte – insgesamt werden über 300 Werke gezeigt. Die Greizer Leistungsschau gehört damit zu den führenden für deutschsprachige Karikatur- und Cartoon-Kunst. Nachdenklich, hinter-sinnig, keck, provozierend, humorvoll oder mit Sprachwitz reagierte die aufgerufene Künstlerschaft auf das Motto. Die eingesandten Werke geben so ein Abbild unserer Zeit, aber immer mit dem Schalk im Nacken!

Von den 126 Teilnehmenden waren nur 68 schon auf der letzten Triennale im Jahr 2021 vertreten. Daraus ergibt sich ein hoher Anteil von »Neulingen« und damit die Gelegenheit, viele neue Handschriften und Überraschun-

gen zu entdecken. Neben digital oder traditionell mit Tuschefeder erstellten Arbeiten wurden auch einige Plastikaturen eingereicht – humorvolle, dreidimensionale Objekte oder kleine Bildkästen.

Wie kommt aber ausgerechnet das kleinstädtische Greiz dazu, diese Leistungsschau auszurichten? Die Vorgeschichte der Triennale reicht bis ins Jahr 1975 zurück. Damals wurde das SATIRICUM als das Karikatur-Museum der DDR im Sommerpalais gegründet. Da es in der Greizer Kupferstichsammlung bereits historische Karikaturen aus fürstlicher beziehungsweise königlich-britischer Überlieferung gab, bot sich der Standort an. Mancher Kulturfunktionär moch-



LEERING

te das neue Museum anfangs lieber in Berlin, Leipzig oder Dresden sehen, aber es leuchtete ein, dass eine Örtlichkeit abseits der Metropolen bei der Ausstellung von Kunst mit kritischem Potenzial weniger gefährlich war.

Heute ist die Karikaturen-Ausstellung eine gesamtdeutsche Veranstaltung. Etwa 60 Prozent der Werke wurden aus den alten Bundesländern eingesandt, zwei aus Österreich, einmal aus der Schweiz. Aber egal woher die Karikaturen kommen, die Ausein-

andersetzung mit den Zeitphänomenen gehört ebenso dazu wie der Humor. Greiz bietet eine Ausstellung, die belacht werden will!

➔ **Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz / SATIRICUM bis 03.11.2024**

Eintritt: 6 € ermäßigt 4 €, Katalog 19,90 €

Di-So, 10-17 Uhr

www.sommerpalais-greiz.de

Illustration: Birgit Dodeenhoff



**UNIVERSUM
FRIEDENSTEIN
GOTHA**




www.friedensteine.de

**Kunst. Natur. Kultur.
Eine Universalsammlung mit
Geschichte & Geschichten**

Friedenstein
Stiftung
Gotha

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Thüringen
-entdecken.de 

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Sommer

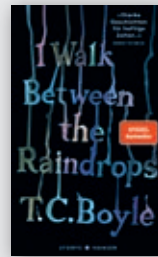


Hexenroman

Eigentlich ist Katharina Keppler es eher gewohnt, dass die Aufmerksamkeit der Weltlichkeit auf ihren Sohn Johannes gerichtet ist, den berühmten Astronomen, Physiker und Mathematiker. Nun steht sie plötzlich selbst im Fokus – eine Nachbarin hat sie angezeigt. Der Vorwurf: Sie, Katharina Keppler, habe sie mit einem Zaubersaft vergiftet. Die Folge: ein langwieriger Hexenprozess, Kerkerhaft.

Nur durch das Engagement ihres Sohnes kommt sie wieder frei. Wer einmal erfahren möchte, welche ureigene Dynamik das hysterische Räderwerk aus Fake-News, Verschwörungstheorie und Denunziation anno 1615 einnehmen konnte, sollte diesen auf wahren Begebenheiten beruhenden und als galant multiperspektivisches Kammerstück vorgetragenen Historienroman auf keinen Fall missen. **MEI**

➔ Rivka Galchen: »Jeder weiß, dass deine Mutter eine Hexe ist« Rowohlt, 316 Seiten (geb.)



13 brillante Storys

T.C. Boyle muss man eigentlich niemand mehr vorstellen. Mit zahlreichen Bestsellern hat er sich in den letzten 50 Jahre eine riesige Fangemeinde erschrieben. Wahre Meisterschaft zeigte er dabei vor allem als Verfasser von mehr als 100 Kurzgeschichten. 13 neue erlesen-lesenswerte Pageturner-Stories hält sein jüngstes Buch bereit. Unaufdringlich, aber variations- und perspektivenreich hält er uns darin

einmal mehr den »Gesellschaftsspiegel« vor und wirft in gewohnter Manier gleichsam komische, kluge und schonungslose Schlaglichter auf die Krisenthemen der Gegenwart. Erderwärmung, Einsamkeit, Künstliche Intelligenz, kulturelle Aneignung, Überwachung, Verrat, Familie, Loyalität und Freundschaft – T.C. Boyle leuchtet alles höchst treffsicher aus. Lohnt sich. **MEI**

➔ T.C. Boyle: »I walk between the Raindrops. Stories« Hanser, 304 Seiten (geb.)



Geradezu episch

Alain Damasio mit dem »Grand Prix de l'Imaginaire« ausgezeichneten Roman birbt geradezu vor Phantasie, Virtuosität und Erzählfähigkeit – und entführt in eine scheinbar leere, mystische Welt, in der ohne Unterlass der Wind weht. Stets von »Fernauf« nach »Fernab«. Immer wieder ziehen speziell geschulte Gruppen los, um den Quell dieser Naturgewalt ausfindig zu machen, keine ist je zurückge-

kehrt. Nun ist die mittlerweile 34. »Horde« an der Reihe, sich der Herkulesaufgabe zu stellen – und offenbar fest entschlossen, das Ziel am Ende der Welt zu erreichen ... Virtuoso multiperspektivisch erzählt, präsentiert sich die »Horde im Gegenwind« gleichsam als anspruchsvoller Fantasy-, Abenteuer- und Philosophieroman – der mit einem verblüffenden Finale aufwartet. Tipp! **MEI**

➔ Alain Damasio: »Die Horde im Gegenwind« Matthes & Seitz, 715 Seiten (geb.)



Ein Lebensthema

Schlafen, Lieben, Altern, Streiten, Arbeiten, Essen oder auch Wohnen sind Themen, zu denen eigentlich jeder eigenes beitragen kann – längst jedoch nicht jeder so, dass man sich davon abgeholt und mitgenommen fühlt. Für seine neue Lesereihe »Leben« hat Hanser Berlin daher gezielt versierte Autorinnen darum gebeten, sich mit einem von zehn zentralen Lebensthemen zu befassen. Enzensbergers Auseinandersetzung mit dem Schlafen zu folgen, ist lohnenswert, unbedingt anregend, definitiv lesenswert: Mal taucht sie leichtfüßig essayistisch in die Wissenschaft ein, mal gibt sie als »Schlaflosigkeitsveteranin« spannend autobiografisches preis, mal öffnet sie ihrer Phantasie Tür und Tore. All dies sehr ausgewogen, sehr profund, frisch und auf den Punkt gebracht. **MEI**

➔ Theresia Enzensberger: »Schlafen« Hanser Berlin, 112 Seiten (geb.)



Zeitdokument

Trotzki und Gorki bewunderten sie, Pasternak nahm sie zum lebenden Vorbild seiner Lara in »Doktor Schiwago« und auch Joseph Roth pries ihren literarischen Stil und ihre einnehmende Bildsprache. Völlig zurecht. Man braucht sich nur ihre gerade veröffentlichten Reiseberichte durch das Deutschland von 1924 vornehmen und sieht sofort: Hier bietet sich die Gelegenheit, eine längst vergessene Schriftstellerikone mit famosem Schreibtalent wiederzuentdecken. Mehr noch, Larissa Reissners (1895-1926) bemerkenswerte Reportagen aus der Epoche der Weltrevolution lässt vor unseren Augen so helllichtig wie nirgends sonst das Gesellschaftspanorama einer Zeit auferstehen, die in ihrer Erregt- und Zerrissenheit erstaunliche Parallelen zur Gegenwart offenbart. Tipp! **MEI**

➔ Larissa Reissner: »1924. Eine Reise durch die deutsche Republik« Rowohlt Berlin, 270 Seiten (geb.)



Schnitzeljagd

Ich-Erzähler Saba ist noch ein Kind, als sein Vater mit ihm aus dem bürgerkriegsgeplagten Georgien nach England flieht. Einzig die Mutter bleibt in der Heimat. Erst Jahre später hat der Vater genug Geld zusammengespart, um zurückzukehren und sie nachzuholen, verschwindet jedoch spurlos. Nicht anders ergeht es Sabas Bruder Sandro. Also ist es jetzt an ihm, sich auf die Suche nach Vater, Mutter und Bruder zu begeben – per märchenhaft anmutender Schnitzeljagd quer durch Georgien und geleitet von den Stimmen der verstorbenen Verwandten, die Saba den Weg weisen. Es ist ein rasant-spannender Roadtrip, zu dem Vardiashvilis Debütroman hier einlädt, der geprägt von einem liebenswert trotzigen Humor einen unerschütterlichen Glauben an die Menschlichkeit offenbart. **MEI**

➔ Leo Vardiashvili: »Vor einem großen Walde« Claassen, 464 Seiten (geb.)

| NEUES FÜRS HEIMKINO |

Wenn das Lachen im Halse stecken bleibt



Während sich im vergangenen Sommer Kinobesucher in aller Welt nur für »Barbie« oder »Openheimer« zu interessieren schienen, schaffte es in Italien eine kleine lokale Filmproduktion aus dem Stande, noch behände an den beiden Hollywood-Megahits vorbeizueilen. Und dies wohlgerne als ein in klassischem Schwarzweiß gedrehtes Nachkriegs-Melodrama, welches sich mit den Mitteln der Komödie und des Musicals nur wenig leicht verdaulichen Themen wie häuslicher Gewalt und der Unterdrückung von Frauen zuwendet. Aber irgendwie hat »Morgen ist auch noch ein Tag« von Regisseurin, Autorin und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi aber auch dieses besondere etwas, das einem einen solchen Schwung mitgibt, dass man den Film

gleich seinen Freundinnen und Nachbarn empfehlen möchte.

Ivano nimmt jede Kleinigkeit zum Anlass, um seine Frau Delia zu verprügeln – die sich bislang auch mehr oder weniger klaglos in ihr »gottgegebenes« Schicksal fügt. Sie ist die Ehefrau und Mutter, der Mann den »Naturgesetzen« folgend der Herr im Hause, der nicht nur für das Familieneinkommen Sorge trägt, sondern auch die Pflicht hat, seine Frau hin und wieder ordentlich durchzuprügeln, um sie richtig zu erziehen. Erst als ihre Tochter Marcella in eine ähnlich unterdrückende Ehe hineinzustolpern droht, begreift Delia, dass da etwas grundsätzlich nicht richtig läuft – in ihrer Familie, ja in der gesamten Gesellschaft. Und ergreift Maßnahmen, mit denen niemand gerechnet hat. Wahrscheinlich auch nicht der Zuschauer, der diesen ungewöhnlich endenden Film kathartisch geläutert verlässt ...

MEI

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG Ab 16.08.2024 auf DVD, Blu-ray und VoD

Kleine feine englische Provinzkomödie



Littlehampton, kurz nach dem Ersten Weltkrieg. Eigentlich ist das englische Küstenstädtchen von einer spießigen Biederkeit und Ruhe geprägt, die kaum zu übertreffen ist. Zumindest nach außen hin. Hinter geschlossenen Türen regieren allerdings Heuchelei, Vorurteil und Bigotterie. Frischer Wind in die beschauliche Gemeinde kommt in Form von Rose Gooding, einer frisch aus Irland zugezogenen Single-Mutter mit einer unüberhörbaren Vorliebe für lästerliche Flüche. Migrantin, alleinstehende Mutter mit gottloser Sprache, die auch noch allein in den Pub geht? Der Kleinstadt-Bourgeoisie ganz klar ein Dorn im Auge. Als Roses Nachbarin Edith Swan und andere »ehrbar« Frauen wiederholt mit anonym verfassten Briefen voller Obszönitäten traktiert

werden, ist der Ermittlungsweg für die zu Hilfe gerufene Polizei ein entsprechend kurzer. Alle sind sich einig: Nur Rose Gooding kann all diese lästerlichen Briefe geschrieben haben. Einzig Polizistin Gladys – erste und einzige Frau im Polizeirevier – hat ihre Zweifel und beginnt eigene Ermittlungen ...

Der auf wahren Begebenheiten beruhende Film »Kleine schmutzige Briefe« mit Oscar-Preisträgerin Olivia Colman zeichnet sich durch eine typisch britische Zurückhaltung aus – ist also weder ein reiner Krimi noch eine von Slapsticks und Brachialhumor geprägte Komödie, dafür durch und durch mit schrägen Charakteren bestückt. Der Humor liegt zwischen den Zeilen, kommt fein dosiert, aber auch durchaus spitz zum Vorschein und stellt schön schwarzhumorig die Heuchelei einer Gesellschaft an den Pranger, in der das Vorurteil mehr zählt als der gesunde Menschenverstand. MEI

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE Ab 11.07.2024 auf DVD und Blu-ray

Renovierungs-Lösungen, die bei Dir ankommen!

Küchen Türen Treppen Fenster

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers, Inh. Phil Freidank
Langenberger Straße - 40 07552 Gera
www.seegers.portas.de

Termine & Tagestipps Juli / August 2024

VOM 27.07.2024–13.10.2024

Jena, Botanischer Garten

»Lisa Hopf – Growth Potential«
Growth Potential – Wachstumspotential. Unter dem Titel entwickelt die Jenaer Künstlerin Lisa Hopf Arbeiten für die Skulpturen im Botanischen Garten. Es geht aber nicht nur um das Wachstum von Pflanzen, wie der Ort des Botanischen Gartens vermuten lässt. Im Mittelpunkt steht vielmehr Wachstum als vermeintlicher Garant von Wirtschaft und Wohlstand, der aber auf Kosten von Umwelt und Gerechtigkeit geht. Lisa Hopf schafft ortsspezifische Arbeiten, die mit Gegensätzen von Natur und Künstlichkeit, Ökologie und Industrie, Organik und Synthetik jonglieren.

NOCH BIS 11.07.2024

Jena, Zur Noll

»Ute Tobisch – Tierporträts und Landschaften« [Malerei]
Bereits in jungen Jahren wurde Ute Tobisch von den bekannten Jenaer Malern Hans Lasko und Johannes Cibis unterrichtet, sie war langjähriges Mitglied im Zeichenzirkel der Friedrich Schiller Universität Jena. Später nahm sie Unterricht an der Kunstakademie Artis in den Niederlanden. Bis heute vertieft sie im Selbststudium während das Hauptthema Tierportraits. Trotz des ersten Eindrucks eines raffinierten und detaillierten Bildes basiert ihre Technik auf Licht und Tonalität. Die Tierportraits erscheinen wie Fotografien, sind aber mit klassischen Malmitteln umgesetzte Kunstwerke. Ihre bevorzugten Medien sind Pastellkreiden, Pastellstifte auf hochwertigen Malgründen sowie Ölmalerei auf Leinwand.

NOCH BIS 12.07.2024

Jena, FSU, Institut für Altortums-wissenschaften, Fürstengraben 25

»Hall of Fame – Antike Porträts im Fokus«
Die Ausstellung zeigt über 30 Gipsabgüsse von antiken Porträts aus den Sammlungsbeständen des Lehrstuhls für Klassische Archäologie, die einige Leihgaben der Universitäten Leipzig und Rostock ergänzen. Die als »Hall of Fame« zusammengestellten Porträts umfassen exemplarisch mehr als ein Jahrtausend der griechisch-römischen Antike. Eintritt frei!

NOCH BIS 13.07.2024

Jena, Galerie im Stadtspeicher

»Würdemenschen – ein partizipatives Kunstprojekt von Jörg Amonat«
»Die Würde des Menschen ist unantastbar«, so heißt es im 1. Artikel des Grundgesetzes, das in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden ist, geschrieben vier Jahre nach dem Gräueltat nationalsozialistischer Herrschaft. Was ist Würde? Was wird mit diesem Begriff ganz real, ganz praktisch verbunden? Im Projekt »Würdemenschen« versammelt der Künstler Jörg Amonat verschiedenste Personen und Akteure, die sich über ihre persönlichen Würde-Erfahrungen äußern. Zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes präsentiert der Künstler Jörg Amonat an verschiedenen Orten in Jena zum ersten Mal alle Bildtafeln seines Projektes Würdemenschen, das in der Stadt Jena und deren Partnerstadt Erlangen entstanden ist.

NOCH BIS 21.07.2024

Jena, Romantikerhaus

»Aus dem Feenland der Lieder –

Daniela Dreschers märchenhafte Bilder erwelten«

Daniela Drescher gehört zu den herausragenden zeitgenössischen Kinderbuchillustratorinnen. Mit ihren unverwechselbaren Arbeiten für inzwischen mehr als vierzig Bücher hat sie in den letzten Jahren weltweite Bekanntheit erlangt. Sei es durch ihre Illustrationen zu Märchen-Klassikern, Sagen und Legenden oder durch ihre Bilder- und Kinderbücher mit eigenen Texten. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an die jüngeren und jüngsten Besucher des Romantikerhauses.

NOCH BIS 28.07.2024

Jena, Frommannsches Anwesen

»Frommannsches Skulpturengarten 2024 – Paula Gehrmann. Variable«
In diesem Sommer zeigt der Frommannsches Skulpturengarten eine Skulpturengruppe von Paula Gehrmann. Die Leipziger Künstlerin beschäftigt sich mit Übungen- und Möglichkeitsräumen für ein kollaboratives Miteinander. Vor Ort installiert sie Plattformen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Netzwerke sichtbar zu machen oder entstehen zu lassen. Teil der Ausstellung ist ein Programm, das mit Studierenden der Universität Jena entstanden ist. Immer mittwochs 16 Uhr gibt es die Einladung zu Begegnungen zwischen lokalen und universitären Initiativen und den Besucher:innen.

NOCH BIS 20.08.2024

Jena, Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1

»Experience more Light – Jenoptik-Produktausstellung«
Unter dem Motto »Experience More Light« lädt Jenoptik Besucher*innen in die Produktausstellung im Foyer des Ernst-Abbe-Hochhauses ein. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Jenoptik-Geschichte, das Produktspektrum sowie weitere Informationen rund um Jenoptik, wie zum Beispiel zur Marke und zum gesellschaftlichen Engagement am Standort Jena.

NOCH BIS 09.10.2024

Jena, Villa Rosenthal

»Provoking Panels – Drei Sterne« [Graphic Novel Ausstellung]
Nils Oskamp erzählt in seiner autobiografischen Graphic Novel »Drei Sterne« die Geschichte seiner Jugend in den 1980er Jahren in Dortmund-Dorstfeld, wo er Opfer rechter Gewalt wurde. Als ein Mitschüler in der Schulklasse den Holocaust verleugnet und weitere Nazi-Parolen propagiert, lehnt sich Nils Oskamp dagegen auf und sagt ihm und seinen Mitschüler:innen klar seine Meinung. Dadurch macht er sich zur Zielscheibe der örtlichen Neonazis und es beginnt ein Kampf ums nackte Überleben. Nils Oskamp zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie die Lehrer:innen und die Polizei die Bedrohung nicht ernst nehmen und auch die Familie die Gefahr nicht erkennt. Eintritt frei!



Abb.: Nils Oskamp, Panini

Mo, 01. Juli

KONZERT

Weimar, C-Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Finn Seemann Quartett«
[Modern Jazz]
In der Tradition des Modern Jazz verankert und inspiriert durch Jazzgrößen wie Thelonious Monk, Wayne Shorter und Duke Ellington, von verspielten Melodien bis hin zu vertrackten Rhythmen und lebendigen Harmoniefolgen, mit stets viel Raum für Improvisation, kommen die Kompositionen daher, die Finn für sein Quintett geschrieben hat. Finn Seemann ist ein Schlagzeuger, seit 2021 studiert er am renommierten Jazz-Institut Berlin und wirkt seitdem in verschiedensten Formationen der jungen Berliner Jazz Szene. Als Komponist versucht er stets sich verschiedenster Formen der Musik zu nähern und hat bereits für größere Ensembles, unter anderem Bigbands aber auch Kammerbesetzungen wie Streichquartett geschrieben.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Dinosaurier«, 10 Uhr
»Aurora«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Zeitreise«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Zukunft«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr

17. Jenaer Lyrikgespräch: »Nasima Sophia Razizadeh – Erfahrungen und Gedanken dicht verflochten«
Nasima Sophia Razizadeh wurde 1991 in Frankfurt am Main geboren. Sie lehrt Biologie in Köln und erhielt für ihr literarisches Werk zahlreiche Auszeichnungen. Razizadehs Lyrik zeichnet sich aus durch eine besondere Erkundung des Poetischen, die u. a. über teils stilistische Chimären zwischen Lyrik und Prosa sowie Text und Leben möglich wird. Sowohl mit naturwissenschaftlichem als auch poetologischem Blick verarbeitet sie Sprache zu Material und macht das Ich zum wesentlichen Bestandteil ihrer Lyrik. In der Villa Rosenthal aus ihrem in diesem Sommer erscheinenden Lyrikdebüt »Die Goldwaage«. Eintritt frei!



Foto: Dirk Skiba

Di, 02. Juli

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.



© Massimiliano Bellini

Weimar, C-Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Belly Hole Freak«
Belly Hole Freak ist Massimiliano »Belly«, der in seinen One-Man-Shows alle Instrumente gleichzeitig spielt – Gitarre, selbst gebautes Trittbrett, Hi Hat, Becken, Kuhglocke, Tamburin, Kazoo, Stimme. Hier verschmelzen Boogie, Rhythm'n'Blues, Country und Bluegrass mit einem harten Blues-Sound und psychedelischen Melodien – rau, schmutzig, instinktiv, energetisch, Rock'n'Roll.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr

Mi, 03. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr

PREMIERE: »Carol.«
[Sommertheater zur Eröffnung der KulturArena Jena]
Carol. So stand ihr Name, mit Bleistift geschrieben, in den Manuskripten ihres Mannes August Wilhelm Schlegel, wenn die Texte von ihrer Hand waren. Carol.: Caroline Schlegel-Schelling. Das Sommertheater 2024 gibt Carol. die Bühne, die sie verdient hat. Eine Frau, die wie so viele andere Frauen mit Einfluss, unter den Teppich der Geschichte gekehrt wurde, weil ihre Ideen entweder unter den Namen der Männer verschwanden, oder sie mit Care-Arbeit beschäftigt waren und keine eigenen Werke verfassten. Während Goethe, Schiller, Novalis und die anderen Männer der Romantik hier eine Nebenrolle spielen, stellt das Theaterhaus Jena zur Abwechslung ihre Perspektive ins Zentrum.

**WO DIE BESTEN VERANSTALTUNGEN
IN THÜRINGEN AUF DICH WARTEN:**

Da muss ich hin!



SICHERE DIR DEIN TICKET!
WWW.TICKETSHOP-THUERINGEN.DE

**Ticket
Shop**
Thüringen

KINO & FILM

Jena, Planetarium
 »3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
 »Zeitreise«, 11.30 Uhr
 »Dinosaurier«, 13 Uhr
 »Aurora«, 14.30 Uhr
 »Die Olchis«, 16 Uhr
 »Pink Floyd«, 17.30 Uhr
 »Space Rock Symphony«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommannscher Skulpturen Garten, 16.30 Uhr
 Führung: »Paula Gehrman – Variable«
 Führung durch die Ausstellung mit Paula Gehrman und Kuratorin Luise Thieme.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
 Graffiti Workshop: »Schmierkeck«
 Eintritt frei!

Do, 04. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 KulturArena: »Carol.«
 [Sommertheater des Theaterhauses Jena]



CAROL.
Shakespeare
in Jena

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

KINO & FILM

Jena, Planetarium
 »Zukunft«, 10 Uhr
 »Magic Globe«, 11.30 Uhr
 »Unser Weltall«, 13 Uhr
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
 »Zeitreise«, 16 Uhr
 »Aurora«, 18.30 Uhr
 »Queen Heaven«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
 »KunSTour mit Kreativwerkstatt für alle Kunst(er)kenner«
 Auf den Spuren der Kunst im öffentlichen Raum.
 Ab 8 Jahren!

Fr, 05. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 KulturArena: »Carol.«
 [Sommertheater des Theaterhauses Jena]

KONZERT

Gotha, EkhoF-Theater, 18.30 Uhr
 EkhoF-Festival 2024: »Barock Impuls – La Clemenza di Tito«
 Das Barockorchester der Thüringen Philharmonie mit dem Opern-Libretto nach der Musik von Christoph Willibald Gluck.

CLUB & PARTY

Jena, MvZ_Wagner, 21 Uhr
 »Queer gewinnt II«
 [Queere Party & Drag Show]
 Für die erste Drag Performance sind die beiden Drag-Queens Angel van Hell und Rosa van Mrekulli am Start. Bei der zweiten Drag Show wird der Drag King Herr Mann aus Erfurt die Queer-Gewinnt Bühne rocken. Das ist natürlich noch nicht alles. Für die passende Musik sorgen Gayvid Duetta, Hasenhotline, Zanax und Turboturnupturtle.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
 »Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
 »Planeten«, 11.30 Uhr
 »Die Olchis«, 13 Uhr
 »Explore«, 14.30 Uhr
 »3-2-1 Liftoff«, 16 Uhr
 »Best Of Show«, 18.30 Uhr
 »Space Tour«, 20 Uhr

Sa, 06. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 KulturArena: »Carol.«
 [Sommertheater des Theaterhauses Jena]

KONZERT

Gotha, EkhoF-Theater, 18.30 Uhr
 EkhoF-Festival 2024: »Barock Impuls – La Clemenza di Tito«
 Das Barockorchester der Thüringen Philharmonie mit dem Opern-Libretto nach der Musik von Christoph Willibald Gluck.

Jena, F-Haus, 19.20 Uhr
 Live: »Alestorm / Trick or Treat / Roses of Thieves«
 [Pirate Metal]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
 Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
 »Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
 »Unser Weltall«, 13 Uhr
 »Dinosaurier«, 14.30 Uhr
 »Der Notenbaum«, 16 Uhr
 »Zeitreise«, 17.30 Uhr
 »Aurora«, 19 Uhr
 »Pink Floyd«, 20.15 Uhr

So, 07. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
 KulturArena: »Carol.«
 [Sommertheater des Theaterhauses Jena]



CAROL.
Shakespeare
in Jena

WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

KONZERT

Jena, Volkshaus, 16 Uhr
 »Carmina Burana & A Capella vom Feinsten«

Tauchen Sie zum 75. Geburtstag des Studienchores »Collegium Vocale« ein in die kraftvolle und mitreißende Welt von Carl Orffs »Carmina Burana«, einem der bedeutendsten Werke der Chormusik. Zusätzlich erwartet Sie ein erlesenes a cappella-Programm von höchster Qualität, das fünf Jahrhunderte umspannt – von den barocken Klängen Heinrich Schütz' bis hin zum modernen Arrangement von »Baba Yetu«.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
 Folk Club: »Stefan Saffer«
 [Hitziger City Folk]
 Stefan Saffer, Singer/Songwriter/Gitarrist mit amerikanischen Wurzeln aus Leipzig spielt einen aufregenden Mix aus modernem, melodischem Urban-Folk, staubiger American-Rootsmusic und dunklem Blues. In seinen Songs (auf bislang 8 Alben) erzählt er von seinem Leben auf der Straße, den Mysterien und Fallstricken der Liebe und seiner Sicht auf diese herausfordernden Zeiten. Mit humorvollen und hintergründigen Stories führt der charismatische Künstler durch sein Programm, das auch ausgewählte Coverversionen von Stefans musikalischen Einflüssen (wie von Springsteen, Dylan, Woody Guthrie) enthält.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
 »Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
 »Voyager«, 13 Uhr
 »Zeitreise«, 14.30 Uhr
 »Unser Weltall«, 16 Uhr
 »Zukunft«, 18 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Rathaus Marktseite, 14 Uhr
 Führung: »Jena um 1800 – Auf den Spuren der fabelhaften Rebellen«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
 »Auf der Suche nach der blauen Blume«
 Schnitzeljagd durchs Romantikerhaus.
 Ab 6 Jahren!

Mo, 08. Juli

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
 Live: »Don Toronto«
 Im Trio gehen die Musiker David Birschel, Maximilian Breu und Jonas Dierkopf zurück zu den Wurzeln ihres Jazz-Hand-



CAROL.
Shakespeare in Jena

Sommertheater zur Eröffnung
 der Kulturarena Jena vom 03. bis 07. Juli 2024
 21:30 Uhr, Theaterhaus Jena, Vorplatz

ABSCHIEDS-VORSTELLUNG

Die Produktion wird aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES realisiert.

Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena und JenaKultur. · Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.

werks und spielen Eigenkompositionen, die an Werke Fred Friths und Consorten erinnern.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Freies Training Fräsh Family«
Urban Dance Workshop. Eintritt frei!

Di, 09. Juli

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Ferien unter Sternen«, 10 Uhr
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Das Zauberriff«, 13 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr
»Unser Weltall«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Mi, 10. Juli

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Matthias Meyers Niemandsland«
Eng verwobene Saxophonlinien, farbenfrohe und bewegende Harmonieverläufe, verspielte Rhythmen. So kann die Musik von Matthias Meyers Niemandsland beschrieben werden. In seinen Kompositionen spannt Meyer lange musikalische Bögen, erzählt verwundene Geschichten und versucht dabei immer die eigene Verletzlichkeit mit dem Publikum zu teilen. Im Zusammenspiel der fünf Musiker, die sich während des gemeinsamen Studiums am Jazz Institut Berlin kennenlernen, werden diese Geschichten zum Leben erweckt.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Die Entdeckung des Weltalls«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 16 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Zukunft«, 20 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und Elektronische Jam Session. Eintritt frei!

Do, 11. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Moop Mama x Alice«
Die Brass- und Marching-Band Moop Mama aus München, die ihre Musik selbst als »Urban Brass« beschreibt, präsentiert ihre Liebe zu Soul, Rap und Funk, mischt noch ein wenig Trap und Dancehall dazu, witzelt berückend über die alltäglichen Phänomene unseres Daseins oder erhebt die Stimme für wichtige politische Botschaften.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 17.30 Uhr

Fr, 12. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena 2024: »Dota«
Wer Dotas Musik kennt und sich einmal mit ihr angefreundet hat, schließt zumeist ein Band für's Leben. Das Vertrauensverhältnis kann an heiteren Gute-Laune-Tagen genauso gefestigt werden, wie an trüben Scheiß-auf-alles-Tagen und das macht diese Beziehung so abwechslungsreich und gleichzeitig beständig. Die Berliner Sängerin und Liedermacherin Dota (Dorothea) Kehrer und ihre Bandmitglieder bleiben sich stets treu und begnügen sich bei ihrem politischen Engagement nicht einfach mit der »richtigen« Meinung. Die Band sucht den Dialog und konfrontiert sich auch gerne mit der eigenen Ratslosigkeit, nimmt sich selbst auf die Schippe und vor allem bei all der Ernsthaftigkeit niemals zu ernst.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Magic Globe«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Explore«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Kunstkoffer: »Die Farben der Natur«
Farben entdecken in Museumswerkstatt und Paradiespark.

SONSTIGES

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »A shtim fun harts (Eine Stimme aus dem Herzen)«
Ein von Shabbes inspirierter Abend des Teilens.

Sa, 13. Juli

KONZERT

Weimar, Herderplatz, 19 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Efnat dem toyer! (Öffnet das Tor!)«
Eröffnungskonzert des Yiddish Summer Weimar 2024 mit dem Strauss/Warschauer Duo & Zilij Biret Sasha Lurje & Ilya Shneyveys YAM Ensemble.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Erobique«
[Disco]

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 13-22 Uhr
Party: »Drum & Bass«
DnB mit Zedekar, Maruko, Maverick, KRL und Mi-Panda.

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr
»Tanzparty für Singles und Paare«

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr

»Planeten«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Space Tour«, 20.15 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Jena, Frommanns Skulpturen Garten, 16 Uhr
Fest: »Paula Gehrmann – Variable«
Feier für alle mit Musik vom resonant e.V. und einer Pop-Up-Ausstellung von Kontra-Kunst.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr
»Mönche, Luther und der goldene Engel«
Das Karmelitenkloster in Jena ist ein historisch bedeutsames Bauwerk, das seine Ursprünge im 14. Jahrhundert hat. Gegründet wurde es im Jahr 1382, als die Karmeliten, ein Bettelorden, der sich im 12. Jahrhundert im Heiligen Land formierte und später in ganz Europa verbreitete, in Jena Fuß fassten. Im Zuge der Reformation und der damit einhergehenden Säkularisation verloren viele geistliche Gemeinschaften, so auch die Karmeliten in Jena, ihren Einfluss und ihr Eigentum. Anstelle des ehemaligen Klosters eröffnet 1669 das Gasthaus »Zum goldenen Engel«.

So, 14. Juli

KONZERT

Jena, MvZ, Wagner, 18 Uhr
Live: »Make War (US) + Bass Sick Shit«
[Pop Punk / Melodic Punkrock]
Wer Bass und Schlagzeug jemals unterschätzt hat, hat Bass Sick Shit noch nicht gesehen. Slapping, Strumming und Drumming, dazu das Beste aus den 80ern, als der Punk noch echt war und der Funk weniger weichgespült. Diese zwei Frauen bringen eine Power auf die Bühne, die ihresgleichen sucht. Wenn ihr Bock auf positive Energie habt – lasst euch mitreißen and bang your heads!

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena: »Die Herrlichkeit des Lebens«
[FilmArena]
Franz Kafka gilt als der meistgelesene deutschsprachige Autor weltweit. Dass er kurz vor seinem Tod 1924 – vor 100 Jahren – noch eine große Liebe erfahren durfte, wissen dabei die wenigsten. An der Ostsee lernt Kafka die junge Dora Diamant lieben und dieser mal lustigen, mal traurigen, augenblickhaften sowie aufopfernden Liebe darf das Publikum in diesem Film beiwohnen.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
»Die Frühromantik in Jena«
Hausführung mit Präsentation originaler Schätze.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Künstlerische Wasserspiele«
Kunsttour zu Jenas Brunnen mit Kreativprogramm im Paradiespark.
Ab 4 Jahren!

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena: »Richards Kindermusikladen«

[KinderArena]
Richards Kindermusikladen gehört mittlerweile zu den festen Größen im Bereich der familientauglichen Musik. Seine Songs handeln vom chaotischen Familienalltag, kleinen Spinnereien und lustigen Entdeckungen. Musik mit Groove und Herz für Kinder und deren Erwachsene, fantasievolle Texte zum Nachfragen und Weiterspinnen.

Mo, 15. Juli

KONZERT

Weimar, Other Music Academy, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Jam Session mit chassidischen Tänzen«
Gemeinsames, entspanntes Musizieren und Tanzen in guter Gesellschaft.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Das Konvolut«
[Funk / Jazz / Odd-Meter / Afrobeat]
Das Konvolut ist ein siebenköpfiges Ensemble aus Leipzig, das mit einem erfrischenden Genre-Mix sein Publikum zum Tanzen bringen möchte. 2020 von einer Gruppe Leipziger Musiker:innen mit unterschiedlichem musikalischen Hintergrund gegründet, besticht die Band mit ihrer Leidenschaft für rhythmischen Reichtum, Detailverliebtheit und treibende Bläsersätze. In ihren Kompositionen kombinieren sie die Rhythmen Westafrikas mit den Grooves des amerikanischen Funk und der improvisatorischen Freiheit des Jazz zu einer energiegeladenen Mischung aus traditionellen und modernen Klängen.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Aurora«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Magic Globe«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena: »The Fall Guy«
[FilmArena]

In den 80ern war Colt Seavers eine richtig coole Serienfigur im Action-Genre und Vorbild für vermutlich echt viele Jungs. Grund genug, die Figur in ein cineastisches Reboot zu hieven, mit einem der charismatischsten Schauspieler des Universums, einem der Charme, Witz und stahlharte Action in sich vereinen kann: Ryan Gosling.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Freies Training Fräsh Family«
Urban Dance Workshop. Eintritt frei!

Di, 16. Juli

THEATER & BÜHNE

Jena, Volksbad, 19.30 Uhr
KulturArena: »Ein rundum gelungener Abend«
[ArenaSpezial Comedy / Poetry Slam]
Comedy, Poetry-Slam, Kabarett und Musik werden kunstvoll und ganz gewollt auf einen Haufen geschmissen und das, was daraus entsteht, ja – das ist eben gelungen. Es ist authentisch, smart und wirklich witzig. Mit dabei sind Fee Brembeck, Fred Costea, Julius Fischer und Ana Lucia, moderiert wird der Abend von Friedrich Herrmann.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Weimar, Seebühne, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Dave Stewart – Eurythmics«
[Open Air]
Eurythmics-Legende Dave Stewart präsentiert zeitlose Hits der ikonischen Gruppe in Weimar. Das Konzert verspricht eine unvergessliche Zeitreise mit einer erstklassigen Produktion und unzähligen Mega-Hits wie »Sweet Dreams (Are Made of This)«, »Here Comes The Rain Again« und »There Must Be An Angel (Playing With My Heart)«. Die hochkarätige Band unter der Leitung von Dave Stewart umfasst acht Musiker, die das Original-Feeling der Eurythmics auf die Bühne bringen.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 18.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena: »Theresa Wolff – Lost«
[FilmArena]
Jena wäre nicht mehr Jena ohne die Gerichtsmedizinerin Theresa Wolff. Auch die Geschichte ihrer neuesten Leiche wird auf der Filmarena gemeinsam mit dem Publikum sezziert werden.

Mi, 17. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »The Cat Empire«
Eine der erfolgreichsten Bands aus Australien macht sich wieder über die Meere auf den Weg nach Jena! Sie bringt ein wenig Easygoing-Mentalität und ihren abgefahrenen musikalischen Mix aus Jazz, Ska, Reggae, Funk, Latin, Hip-Hop, Klezmer und Rock in aufregender musikalischer Fusion und frischem Bandzuwachs mit!

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Am Anfang...«
Abschlusspräsentation der Workshops Einführung Klezmer-Musik und Einführung Jiddisches Lied.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
Graffiti Workshop: »Schmierkeck«
Eintritt frei!

Do, 18. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Nils Landgren Funk Unit«
»Mr. Redhorn«, wie der schwedische Jazzposaunist wegen seines roten Instruments auch genannt wird, prägt und belebt die internationale Musikszene bereits

seit den 1980er Jahren und glänzt mit seiner 1994 an den Start gebrachten Funk Unit umso mehr! Ob warmer Soul, ruhiger bis knallharter oder auch mal gospelartiger und antreibender Funk, lebendiger Groove oder etwas melancholischer Blues – das Arenalard wird von all diesen fantastischen Nuancen erfüllt und darf ein Teil des 30. Jubiläums der Band sein.

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Weimar, Other Music Academy, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Jam Session«
Gemeinsames, entspanntes Musizieren und Tanzen in guter Gesellschaft.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»KunstTour mit Kreativwerkstatt für alle Kunst(er)kenner«
Auf den Spuren der Kunst im öffentlichen Raum.
Ab 8 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 15 Uhr
»Märchenhafte Bilderreise«
Mit Erzählerin Antje Horn.
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 18 Uhr
Workshop: »Frauenzimmer«
Female only DJ-Workshop.
Eintritt frei!

Fr, 19. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Kleider machen Leute? Falsch – die Rhetorik macht's! Denn laut Sprachforscher Prof. Higgins entscheidet nicht allein der gesellschaftliche Status über das Weiterkommen eines Menschen, sondern zuvorderst sein Sprachgebrauch. Und so lässt sich das arme Blumenmädchen Eliza Doolittle auf ein Experiment ein: Prof. Higgins will innerhalb von sechs Monaten aus ihr eine feine Dame machen – mittels kultiviertem Sprachtraining! Doch Eliza ist enttäuscht. Sie fühlt sich von ihrem Lehrer degradiert, der in ihr nur sein eigenes Kunstwerk bewundert. Erst als sie beschließt, wegzugehen, erkennt Higgins seine Zuneigung zu ihr und versucht, Eliza zurückzugewinnen.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Mammal Hands«
Mammal Hands haben sich durch eine hypnotische Fusion verschiedener Musikstile sowie ihre pulsierenden Live-Auftritte einen ordentlichen Ruf erarbeitet. Der Erfindergeist des Trios zeigt sich vor allem darin, wie sie aus der musikalischen Palette schöpfen: Vor einem ineinander fließenden Spiel aus Electro, zeitgenössischer Klassik, Weltmusik, Folk

und Jazz schrecken die drei Musiker aus England nicht zurück, viel lieber kreieren sie daraus einen völlig neuartigen, originellen und erfrischenden Sound.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Judith Hill«
[Open Air]
Als Soulsängerin und Songwriterin beeindruckt Judith Hill mit einer kraftvollen Stimme und Bühnenpräsenz. Ihre Musik ist eine eklektische Vielfalt an Inspirationen und Einflüssen, darunter Frederic Chopin, Antonio Carlos Jobim, Aretha Franklin, Nina Simone, Jimi Hendrix und Stevie Wonder. Ihr Werdegang ist unvergleichlich: Sie arbeitete u.a. als Backgroundsängerin für Michael Jackson, Prince, Stevie Wonder und als Songwriterin für Anastacia, Robbie Williams und Elton John.

Weimar, Other Music Academy, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Ein musikalisches Probiermenü«
Dozierendenkonzert.

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 22 Uhr
Party: »25 Jahre Radio Electronica Jena«
[House / Techno / Electronica]
Line Up: Mule / Robert Cutter / Amaze-trax / Sierra / Monkey Maffia / Eoism

Sa, 20. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Olli Schulz & Band«
Eine bunte Mischung aus Comedy und Musik wird mit etwas Chaos verfeinert und dem klugen Zusammenspiel von Leichtigkeit und Tiefgang abgerundet. Olli Schulz, der charmante Wirbelwind der deutschen Unterhaltungsszene, bewegt sich mit seinen Pointen gerne mal zwischen absurdem Wahnsinn und Genialität. Wenn alles zusammenkommt und die Stimmung passt, verschafft der Singer-Songwriter, Podcaster, Schauspieler und Moderator seinem Publikum nicht nur ein sattes Training für die Bauchmuskeln, sondern lässt auch noch etwas Arbeit für die Gehirnzellen übrig.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Sessa«
Sessas Musik ist bewusst minimalistisch gehalten, wie man es in der zeitgenössischen brasilianischen Musik selten findet, und erinnert an die unverblühte Kargheit eines Leonard Cohen.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

CLUB & PARTY

Jena, Glashaus im Paradies, 22 Uhr
Party: »25 Jahre Radio Electronica Jena«
Radio Electronica feiert sein 25jähriges Bestehen mit einer großen Summer Session.

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
»Freude am Tanzen Sommerfest«
[House / Techno]
Line Up: Richard Akingbehin / Elke / Hannes

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

UNIVERSITÄTS KLINIKUM Jena

WERDE MTF-AZUBI

und starte schon im **SEPTEMBER 2024** in deine Zukunft!



Als **MEDIZINISCHE TECHNOLOGIN FÜR FUNKTIONSDIAGNOSTIK** (m/w/d) bist du Multitalent mit vielfältigen Aufgaben und Kenntnissen. Du bist dabei Schnittstelle zwischen Ärzten und Patienten.

Klingt spannend? Dann komm ins **#teamukj!**

Bewirb dich JETZT für eine Ausbildung!

Mehr Informationen:
www.uniklinikum-jena.de/azubi_mtf.html



VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Burgruine Lobdeburg, 15 Uhr
Rundgang: »Die Herren der Lobdeburg«

Die Burgruine Lobdeburg ist nicht nur eine wild-romantische Kulisse an einem der schönsten Wanderwege Deutschlands. Sie ist auch steinernes Zeugnis der Herrschaft des Adelsgeschlechts der Lobdeburger über den umliegenden Landstrich und die Stadt Jena im 12. und 13. Jahrhundert. Der Rundgang rund um die Burgruine beleuchtet die Geschichte eines der bedeutendsten Kulturdenkmale Jenas: von deren Bau in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts bis zu ihrer Aufgabe im 15. Jahrhundert sowie ihrer weiteren Bedeutung als Landmarke und Inspirationsquelle für Maler und Dichter, darunter kein geringerer als der Dichterst J.W. Goethe selbst.

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr

»Jenaer Trödelmarkt«
Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr – mit etwas Glück kann man hier fast alles finden.

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
»Nachbarschaftscafé«

So, 21. Juli

KONZERT

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr

Schallkultur 2024: »China Moses« [Open Air]
Weimar öffnet seine Stadttore erneut für eine Größe der Jazzmusik. Die weltbekannte Sängerin China Moses wird die Bühne des Erbenhofs betreten, um ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zu entfachen. Eine Künstlerin, die für ihre dynamische Präsenz und einzigartige Musikrichtung bekannt ist, bringt den Spirit des Jazz, Soul und R&B in die Herzen des Publikums.



KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr

KulturArena: »The Big Lebowski« [FilmArena]
The Big Lebowski wurde als Lieblingswunschfilm in der KulturArena-Umfrage am häufigsten genannt und soll deshalb in diesem Jahr seinen Platz auf der großen Leinwand bekommen – einen überaus leuchtenden Streifen, der einfach auf jeder Ebene funktioniert und mit jedem erneuten Anschauen immer besser wird.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr

»Romantische Wichtelreise«
Kinderführung zu Daniela Dreschers Illustrationen.
Ab 4 Jahren!

Jena, Theatervorplatz, 16 Uhr

KulturArena: »Deine Freunde« [KinderArena]
Während sich manche darin einig sind, dass Kindermusik manchmal ganz schön nervig, spröde oder gar peinlich sein kann, stechen die Songs dieser ungeschwärmten Band als eines der coolen Ausnahmebeispiele hervor. Die Band schafft es, alle abzuholen – ob Groß oder Klein, für die Familie soll es sein und es muss vor allem eines: Spaß machen!

Mo, 22. Juli

KONZERT

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Kostana« [Hypnotic Balkan]
Die Musik von Kostana ist eine Schnittstelle zwischen bulgarischen Tänzen und Liedern, mazedonischem Turbo-Folk und den Rhythmen türkischer Musik. Tanz im weitesten Sinne steht im Mittelpunkt ihrer musikalischen und szenischen Forschung. So können sie ihre Persönlichkeiten zum Ausdruck bringen und dem Publikum durch Improvisation begegnen. Die Liebe zur elektronischen Musik wird in Form repetitiver und hypnotischer Elemente verkörpert und erzeugt intensive rhythmische Trancezustände, die durch elektronische Trigger und Effekte unterstützt werden.

KINO & FILM

Jena, Planetarium, 14.30 Uhr

»Space Tour – Englisch«

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr

KulturArena: »Barbie« [FilmArena]
Ein bezaubernder und witziger Kinoliedling, der sich selbst nicht so ernst nimmt und in dem sich nicht nur eine pink gekleidete Puppe namens Barbie aus der Stereotypie emanzipiert, sondern auch Ken singt, dass er jetzt weiß, wer er ist.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Workshop: »Freies Training Fräsh Family«
Urban Dance Workshop.
Eintritt frei!

Di, 23. Juli

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr

KulturArena: »Shalosh« [ArenAkustik]
Drei Musiker, ein kolossaler Sound. Das Trio repräsentiert eine aufstrebende und aktuell gefragte Generation genreübergreifender Jazz-Musik und zeichnet den Zirkel ihres Fankreises weit über das klassische Jazz-Publikum hinaus. Die Musik von Shalosh ist rau, akustisch und progressiv, überschreitet stilistische Grenzen und entzieht sich einer gängigen Definition.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Das Zauberriff«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr

KulturArena: »Prinzessin Mononoke« [FilmArena]
Der Konflikt zwischen Mensch und Natur als auch Krieg sind die zentralen und tatsächlich zeitlosen Themen in diesem wohl beliebtesten Animationsfilm aus dem berühmten japanischen Studio Ghibli.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Stadtbibliothek, 10 Uhr

»Der Wind in den Weiden«
Figurentheater nach dem englischen Kinderbuchklassiker von Kenneth Grahame.

Mi, 24. Juli

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »The Notwist«
The Notwist aus dem oberbayerischen Weilheim verschmelzen Indie-Rock, Elektronik, Post-Rock und Jazzelemente in anspruchsvolle und innovative Musik. Sieben Jahren mussten sich die Fans aus Jena gedulden, nun kehrt die Band mit neuem Album im Gepäck in die KulturArena zurück.



Foto: Johannes Maria Haslinger

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: »Ubu Imperator & H.U.T.« [Psych / Kraut / Free Jazz]
Die Musik von Ubu Imperator zeichnet sich aus durch psychedelische Krautrockpassagen, aber auch experimentelle und noise-artige Einlagen. Dabei ist der Band immer ein kreativer Grundgedanke wichtig, der auch über die Musik hinausreicht und zu Illustrationen und anderen Gestaltungen führt. Das Künstlerkollektiv H.U.T. (Humanisten Uit Tilburg) besteht aus Musikern, bildenden Künstlern, Schriftstellern, sowie Film- und Theatermachern aus den Niederlanden. Das Kollektiv engagiert sich in seiner Heimatstadt Tilburg insbesondere für die Entwicklung der experimentellen Kultur.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Planeten«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 18.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr

Workshop: »Kabelsalat / Platten drehen leicht verstehen«
Elektronische Jam Session und DJ-Workshop.
Eintritt frei!

Do, 25. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr

Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Lawrence«
Lawrence – das sind die singenden Geschwister Clyde und Gracie mit Keyboard und Tamburin und sechs weitere talentierte Bandmitglieder, die den Songs durch Trompete, Saxophon, Bass, Gitarre, Rap und Begleitgesang einen phänomenalen Energieschub verpassen! Energie ist hierbei wahrlich das Zauberwort: Sie surfen mit ihren Songs auf einer kraftvollen Soul-Pop-Welle und lassen alle

ringsum in dieses wohlige Glücksgefühl eintauchen. Der Sound der Band ist unverkennbar von einem dynamischen Spiel aus Keyboard und Blasinstrumenten geprägt und wird durch den feurigen Leadgesang zur musikalischen Stimmungskanone.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr

Yiddish Summer Weimar 2024: »In full gang – Mittendrin!«
Abschlusskonzert Workshops Instrumentalmusik & Lied.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Magic Globe«, 10 Uhr
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Zeitreise«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 14 Uhr

»Als die sieben Wunder vom Himmel fielen«
Kinderhausführung mit Stadtspaziergang.
Ab 6 Jahren!

Fr, 26. Juli

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr

Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Hauptmannsgrün, Mühlteichgelände

»Festival L*Abore 2024«
Line Up der zwei Festivaltage: Acid Rooster / Angela Aux / Bazzlooka feat. Robo / Brass Riot / David Bay / Dip und Aufstrich / Dolphins / Egg Idiots / En Attendant Ana / Fastmusic / Föllakzoid / Halma / Headjet / Mechthild / Muell / Odd Van / Siema Ziemia / Susobrinio / War



Foto: Eric Jostnagel

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Paula Carolina«
Paula Carolina gibt den Festivals und Konzerthäusern eine frische Alternative zur sonst so männerlastigen Musikwelt. Wenn der Papst nicht mal mit Peitsche ins Berghain darf, Giffey paffend mit der Polizei vorm Späti hockt oder die Straßenbahn im Betriebshof Indira Gandhi ankommt, befindet man sich wohl in der Welt der Singer-Songwriterin – und das nach nur einem einzigen Song. Mit »Schreien!« landet Paula Carolina ihren bis dato größten Hit, lässt aber keinen Zweifel daran, dass da noch einige folgen werden. Ihr Sound kann als energiegeladene und derb bezeichnet werden und beherrscht vor allem Einflüsse aus Indie-Pop, Punk und NDW.

Niederzimmern, Verein der Natur- und Heimatfreunde, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Strauss/Warschauer Duo mit Zilien Biret« [Konzert]
Lieder über Liebe, Einheit und die generationsübergreifende goldene Kette jiddischer Kultur.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Neon Summer Night 6«
[Party Hits / Tech House / Bass House]
Line Up: Cathaya / U-Beats / Nixing / TMLS
Achtung: Veranstaltung für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren!

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 16 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Botanischer Garten, 19 Uhr
VERNISSAGE: »Lisa Hopf – Growth Potential«
Mit einem Grußwort von Prof. Dr. Frank Hellwig (FSU Jena) und einer Einführung von Constantin Becker (Jenaer Kunstverein). Musik gibt es zu hören von Igor Seiji Moriya, anschließend folgt ein Rundgang mit der Künstlerin Lisa Hopf.

Sa, 27. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«
Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Hauptmannsgrün, Mühlteichgelände
»Festival L*Abore 2024«
Tag zwei der Festivalsaue.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Faber«

Faber laviert mit seiner Musik schon immer geschickt zwischen den Welten von Melancholie, scharfzüngig übersetzten Beobachtungen und ab und an einem pointiert gesetzten Augenzwinkern. Die Songs seines neuen Albums gehen noch weiter und zeigen eine andersartige, intensive Facette seines Künstlerdaseins, die sich abermals vom Mainstream distanziert: Die Stimmung des Albums wird von entfesselter Musik aus Elektro-Rhythmen und Pop, mal kräftigen und mal gedämpften Klangfarben, zynischen Texten und mehrstimmigen Gesängen und Chören dominiert.



Foto: Justus von Käger

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2024: »Jocelyn B. Smith & band feat. Julia Neigel«
[Open Air]
Eine Nacht voller Jazz- und Soul-Erlebnisse.

CLUB & PARTY

Jena, KuBus, 21 Uhr
»Salsa & Zouk Party«
[Salsa / Bachata / Merengue / Zouk / Kizomba]
Lust auf Salsa oder Zouk? Dann seid Ihr im KuBus genau richtig! Wer noch etwas Übung braucht, besucht einfach einen der beiden Crashkurse ab 19 Uhr – eine tolle Möglichkeit, die ersten Schritte zu erlernen oder bestehende Kenntnisse aufzufrischen und eine wunderbare Einstimmung für die anschließende Party.

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Pink Floyd«, 20.15 Uhr

FESTE & MÄRKTE



Foto: JenaKultur, C. Worsch

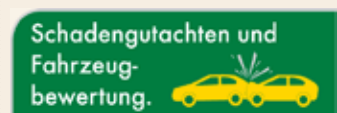
Jena, Markt, 8-18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Eine bunte Mischung aus traditioneller Keramik, modernen Modellier-techniken und Dekoration sowie Schmuck aus Tonware wartet dieses Wochenende auf dem historischen Marktplatz Jena. An den über 60 Ständen geben Töpfereien einen Einblick in die Herstellung und präsentieren ihre Produkte – welche natürlich auch mit nach Hause genommen werden können. Groß und Klein können sich dem Handwerk auch in speziellen Mitmachangeboten nähern, wo sich im Modellieren von Ton, Glasieren und Bemalen probiert werden kann.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr
»Mönche, Luther und der goldene Engel«
[Ausstellung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Komm(t) wir fangen die Sonne ein!«
Ferienworkshop zur Solarfotografie.



So, 28. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
PREMIERE: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Das moderne Individuum, hin- und hergerissen im Widerstreit zwischen Gewissen und Tat, erobert mit Hamlet die Bühne. Da aber der Theatermann Shakes-

peare seinen Helden nicht nur mit tiefen Gedanken ausgestattet hat, sondern sein Drama auch mit all den Ingredienzien, die einen spannenden Theaterabend ausmachen, wagen Jan Neumann und sein Ensemble sich mit diesem Stück der Stücke auf die Sommertheaterbühne des DNT. Es wird geliebt, gekämpft und gefragt: Sein oder nicht sein?

KONZERT



Foto: Tourparfour

Jena, Circus MoMoLo, 17 Uhr
Live: »Imarhan«
Der Sound von Imarhan speist sich aus dem Blues, Funk und Jazz. Treibende, repetitive Gitarren, die ihre Quelle in traditioneller Tuareg-Musik haben, mischen sich mit Rock'n'Roll und modernen Pop-Melodien.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Aurora«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena: »Eine Million Minuten«
[FilmArena]
Eine Familie macht Schluss mit ihrem gutbürgerlichen, aber gestressten Berliner Durchschnittsleben. In Thailand und Island ist es zwar anders und aufregend, aber auch nicht wirklich einfacher. Basierend auf einer wahren Begebenheit!

FESTE & MÄRKTE

Jena, Markt, 8-18 Uhr
»Jenaer Töpfermarkt«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena: »3Berlin«
[KinderArena]
Herzliche Umarmungen, wilde Kissen-Tänze, tollkühne Luftnummern und kuschelige Kissenschlachten lassen 3Berlins Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Schnapp Dir Dein Lieblingskissen und bringe es mit, damit Ihr gemeinsam zu den Songs von 3Berlin tanzen, toben und träumen könnt.

Mo, 29. Juli

KONZERT

Weimar-Tiefurt, An der Kirche 1, 18 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Brooklyn Klezmer Trio« [Konzert]
Eine Reise durch die jiddische Musik Besarabiens.

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr
Live: »Etienne Wittich Trio«
Der Gitarrist Etienne Wittich aus Regensburg, wo er 2018 den Regensburger Musikpreis gewann, lebt seit 2020 in Berlin und studiert am renommierten Jazz Institut Berlin. Dort ist er Teil verschiedener Formationen und lernte seine musikalischen Mitstreiter kennen. Die Band spielt einen Mix aus Eigenkompositionen und greifen auf ihr reiches Repertoire an Jazz Standards und Kompositionen des Great American Songbooks zurück.

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Magic Globe«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«, 16 Uhr
»Voyager«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21.30 Uhr
KulturArena: »Mad Max – Furiosa«
[FilmArena]
Der Film wird im englischen Original gezeigt mit deutschen Untertiteln.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
Workshop: »Freies Training Fräsh Family«
Urban Dance Workshop.
Eintritt frei!

Di, 30. Juli

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesdays«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.



Foto: Taavi Arus

Jena, Volksbad, 20 Uhr
KulturArena: »Estland Nacht – Mari Kalkun & Puuluup«
[ArenAkustik]
Kennen Sie die Talharpa? Die Pferdeschwanzhaar-Harfe wird in Estland schon seit dem frühen Mittelalter gespielt, geriet aber im Laufe des 20. Jahrhunderts immer mehr in Vergessenheit. Die zwei Multiinstrumentalisten von Puuluup beherrschen dieses sonderbare Instrument, erhielten für ihre einzigartige Spielweise bereits mehrere Musikpreise und das liegt nicht zuletzt an dem frischen Anstrich, den sie dem Klang verpassen. Auch die international gefeierte Künstlerin Mari Kalkun bringt besondere Schätze ihres Heimatlandes nach Jena und beweist, dass Musik wie eine eigene Sprache funktioniert, die wir alle sprechen und verstehen.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena: »König hört auf«
[FilmArena]
Mit einem Gespräch mit Regisseur Tilman König über seinen Vater und »Hauptdarsteller« Lothar König.

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Book Talk: »Merit Niemeitz – Delicate Dream«

Odell übernimmt nach einem tödlichen Unfall des Vaters das millionenschwere Parfümimperium der Familie. Doch zuerst muss er ein eigenes Parfum entwerfen. Verzweifelt sucht er Hilfe – bei Emmeline, der Tochter der Haushälterin, die über einen perfekten Geruchssinn verfügt. Eigentlich ein geschäftlicher Deal. Doch als sie zusammenarbeiten, kommen Gefühle hoch, die bisher unterdrückt wurden.

Mi, 31. Juli**THEATER & BÜHNE**

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Theater vorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Rodrigo y Gabriela« Hinter der schwungvollen Musik des mexikanischen Gitarren-Duos steht ein Mix aus klassischem Rock, Heavy Metal und Flamenco. Die Virtuosen an der Gitarre haben inzwischen Irland zu ihrer Wahlheimat auserkoren und über die Jahre allerhöchste Preise und Auszeichnungen abgeräumt.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr

Yiddish Summer Weimar 2024: »Musikalische Visitenkarte« [Dozierendenkonzert]



Foto: D. S. Gintler

Weimar, C.Keller & Galerie, 21 Uhr

Live: Dafni«

Dafni singt von Beziehungen, Widerstandsfähigkeit und Selbstbestimmung. Ihre Texte sind zutiefst persönlich und werden begleitet von einer Mischung aus Folk und Indie, mit einem verträumten Pop-Einschlag und psychedelischen Nuancen. Dafnis intensive und emotionale Stimme durchdringt jeden Text und ist geprägt durch ihr spezielles Vibrato, das ihren Erzählungen eine zusätzliche Ebene der Authentizität und Tiefe verleiht.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Der Notenbaum«, 10 Uhr
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 16 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr

Graffiti Workshop: »Schmierkeck« Eintritt frei!

Do, 01. August**THEATER & BÜHNE**

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr

Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen« Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theater vorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Element of Crime« Die Scheinwerfer sind bei Element of Crime und ihrer Musik auf das Menschsein in einer Welt mit all ihren scharfkantigen oder auch mal weicheren Ausläufern gerichtet – nicht mit grellem Neonlicht, eher gedämpft und nachhaltig flackernd.

Weimar, Other Music Academy, 20 Uhr

Yiddish Summer Weimar 2024: »Jam Session« Gemeinsames, entspanntes Musizieren in guter Gesellschaft.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Voyager«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

Fr, 02. August**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musical: »My Fair Lady« Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loew

KONZERT

Jena, Theater vorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Lehmanns Brothers« Mit einer gelungenen Mischung aus Jazz, Funk und Afrobeat sorgen sie für groovige Rhythmen und stellen Lehmanns Brothers eine ganz eigene, zeitgenössische Interpretation lebendiger Jazzmusik vor.

Weimar, Other Music Academy, 20 Uhr

Yiddish Summer Weimar 2024: »A shtim fun harts (Eine Stimme aus dem Herzen)« Ein von Shabbes inspirierter Abend des Teilens.



Foto: Steffi Reifinger

Weimar, Seebühne, 20 Uhr

Schallkultur 2024: »Meute« [Open Air] Big Band und Techno, das verträgt sich doch nicht... oder? »Doch!« Sagen die Künstler von Meute, die scheinbar Unmögliches möglich machen. Mit einer wilden Mischung aus bebenden Techno-Bässen und orchestralem Schall lässt die Hamburger Band Herzen höher schlagen – im stetigen Takt der goldenen Blechblasinstrumente.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Zeitreise«, 10 Uhr
»Aurora«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

Sa, 03. August**THEATER & BÜHNE**

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr

Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen« Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Souffly – Live 2024« [Metal] Untergrund-Ikone, Wegbereiter des extremen Metals, Dritte-Welt-Krieger und Anführer eines diversen und hingebungsvollen Stammes: Max Cavalera ist ein Meister des Gitarrenriffs. Dieselbe Stimme, derselbe Körper und Spirit, mit denen Souffly 1997 gegründet wurde, verursachen bis heute immer noch diese unmögliche musikalische Gewalt, aktuell zu hören auf den zehn neuen Songs von Soufflys zwölftem Album »Totem«.

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr

Improvisationskonzert: »Das große Tor von Kiew«

Mit Joachim Thoms (Berlin) an der Orgel.

Jena, Theater vorplatz, 20 Uhr

KulturArena: »Il Civetto« Il Civetto bringen deutschsprachigen Pop mit Elementen lateinamerikanischer Klänge und Nuancen französischer und portugiesischer Sprache zusammen. Euphorie und Melancholie sind darin keine Gegenspieler, sie ergänzen und bedingen sich, leben und wachsen miteinander und schmiegen sich an das Wesen der Band.



Foto: André Beiler

Jena, MvZ Wagner, 20.30 Uhr

Live: »Dead on a Sunday« Support: »Andrew Paley« [Darkwave Rock] Dead On A Sunday wurde Anfang 2021 von Künstler/Produzent Ross Ryan gegründet. Nachdem er jahrelang unter einem anderen Namen in der elektronischen Musikszene unterwegs war, fühlte sich Ryan zurück zu seinen Wurzeln in der Dark-Rock-Musik berufen. Die Live-Show von Dead On A Sunday ist gefährlich elektrisch und emotionsgeladen, mit theatralischem Make-up und manchmal orchestraler Instrumentierung. Der Sänger der wavigen Post-Punk-Band The Static Age, Andrew Paley, veröffentlichte ursprünglich intime, einfühlsame Acoustic-Songs, das 2021 erschienene Album »Scattered Light« enthielt aber bereits deutlich mehr elektronische Anleihen.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Der Notenbaum«, 11.30 Uhr
»Best Of Show«, 13 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr
»Voyager«, 16 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

So, 04. August**THEATER & BÜHNE**

Weimar, E-Werk, 19 Uhr

Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Fojořina 1.8« [Folk / Jazz / Bergluft] Das Duo Fojořina spielt eine Mischung aus europäischer Folklore und Jazz auf Kontrabass und Gitarre mit dem Ziel, etwas von der Klarheit der Bergluft in den Klang, vom Ferngefühl des Gipfels in die Melodie und vom Rollen der Steine in den Rhythmus zu legen. Bekanntes, Verwandtes und eigene Stücke wollen belebt (wie nach einer angenehmen Wanderung) interpretiert werden.

Gera, Hofgut, 18 Uhr

Classico Open Air: »O sole Mio – Eine neapolitanische Nacht« Heute wird das Publikum in das Sehnsuchtsland Italien entführt und kann sich auf weltberühmte Schlager wie »O sole Mio« – die hymnische Hommage an Italien – das mitreißende neapolitanisches Volkslied »Funiculi, funiculà!«, Opern-Highlights von Rossini und Verdi, romantische Balladen wie »Torna a Surriento« und feurige südeuropäische Klänge freuen.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr

»1. Sinfoniekonzert« Dirigent Ivan Repušić und die Staatskapelle Weimar mit Werken von Blagoje Bersa, Richard Strauss und Hector Berlioz.

Weimar, Musikschule Johann Nepomuk Hummel, 20 Uhr

Yiddish Summer Weimar 2024: »Sof-kol-so! Zum Schluss...« Abschlusskonzert Instrumentalmusik.

KINO & FILM

Jena, Planetarium

»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Das Zauberriff«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18 Uhr

Jena, Theater vorplatz, 21 Uhr

KulturArena: »Poor Things« [FilmArena] Der Film wird im englischen Original gezeigt mit deutschen Untertiteln.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

Führung: »Die Universität Jena als virtuoses Bildtheater« Impulsführung zu Heinz Zanders Quadriptychon.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Theater vorplatz, 15.30 Uhr

KulturArena: »Die Gänge« [KinderArena] Wenn Eltern mit HipHop, Dancehall oder Ska aufgewachsen sind, freut es sie natürlich besonders, wenn der Nachwuchs

auch darauf anspricht. Die Gäng baut mit ihrer Musik genau diese Brücke. Spürbar ist das nicht nur zu Hause, wenn es fett aus dem Kinderzimmer bounced, ganz deutlich wird es bei einem Die Gäng-Konzert, wenn alle zusammen richtig abgehen.

Mo, 05. August

KONZERT

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»1. Sinfoniekonzert«
Dirigent Ivan Repušić und die Staatskapelle Weimar mit Werken von Blagoje Bersa, Richard Strauss und Hector Berlioz.

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena: »Bohemian Rhapsody« [FilmArena]
Bohemian Rhapsody, das Biopic über Freddy Mercury, ist ein stark gespielter und opulent ausgestatteter, mitreißender Rock 'n' Roll-Express, der im Kino ein Millionenpublikum begeisterte und durch den Queen wahrscheinlich immer noch neue Fans aufammelt.

Di, 06. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesdays«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.



Foto: Alex Harvey Brown, Savannah Photographic

Villa Rosenthal, 19 Uhr

YSWgoesJENA 2024!
Live: »She'Koyokh«
Die beste Klezmer- und Balkan-Band Großbritanniens! Das englische Septett She'Koyokh präsentiert einen schillernden Schmelztiegel der Kulturen und Stile, von osteuropäischer jüdischer Hochzeitsmusik aus dem 19. Jahrhundert über sephardische Lieder bis hin zu festlicher Musik aus dem Balkan, Griechenland und der Türkei. Das siebenköpfige Ensemble wurde als »einer der besten und unterhaltsamsten britischen Vertreter globaler Musik« (The Guardian) gefeiert. She'Koyokh entwickelt auf der Bühne eine ungeheure Energie, ein wilder Strudel aus Klarinette, Geige, jazzigen Gitarrenlicks, Akkordeon, Kontrabass und tanzbaren Percussions sowie der wundervollen und leidenschaftlichen Stimme von Çiğdem Aslan.

Tickets in den Touristeninformationen Erfurt, Weimar und Eisenach sowie unter www.yiddishsummer.eu

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Anna Ternheim«
Wenn in der Stille von Tönen die lautes-ten Emotionen verborgen liegen und Ver-

letzlichkeit oder Ruhe zu einer unbändigen Kraft werden, befindet man sich möglicherweise gerade inmitten der künstlerischen Welt und in den Werken von Anna Ternheim. Schwermut, Hoffnung, Rückzug, Aufbruch, Wärme und Kälte bewegen sich dabei nicht voneinander weg, ganz im Gegenteil: Sie gehen in der Musik eine behutsame Verbindung ein und werden zu dieser rührenden sanften Brise, die uns umgibt und poetisch in einen Dialog mit der eigenen Gefühlswelt tritt.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 14.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr

Mi, 07. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Late Night Kabarett mit Ester Wratschko & Isabel Frey« [Kabarett]

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Giant Rooks«
Giant Rooks spielen eine Melange aus Pop, Indie, Rock, Folk und Electro. Die ausschließlich englischsprachigen Songs beweisen Tiefgang, handeln vom Leben, vom Reifen und Reflektieren, von Dankbarkeit, Zusammenhalt und anderen Herzangelegenheiten.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Oum Shatt«
Verzahnte zirkuläre Single-Note-Gitarren, der Mantra-hafte Bariton in Verbindung mit repetitiven Background-Chören und die sehr eigene, wilde perkussive Ästhetik verleihen dem Quartett Oum Shatt ein mystisches, bisweilen psychedelisches Klangbild.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer 2024: »Mark Kovnatskiy Ensemble feat. special guest Adam Stinga« [Konzert]
Klezmer-Melodien des 21. Jahrhunderts.

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »Duel«
[Doom / Proto Metal / Stoner]
Duel ist eine psychedelische Stoner-Doom-Metal-Band aus Austin, Texas. Sie sind stark beeinflusst von den dunkleren Klängen des Proto-Metals der frühen 70er Jahre. Ihr Sound klingt bedrohlich und brutal nach oldschool. Duel sind absolute Puristen, deren Melodien bis ins Mark gehen – mit schwerem, tiefem Groove und einem glühendem Klang. Hart und laut! Hardrock, wie er sein sollte!

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Explore«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Queen Heaven«, 19 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Other Music Academy
Einführung: »Lomir redn! – Einführung in die jüdische Sprache«, 10-10.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir shpiln! – Schnup-

perkurs Klezmer-Musik«, 11-11.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir tantsn! – Schnupperkurs jüdischer Tanz«, 12-12.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir zingen! – Schnupperkurs Jiddisches Lied«, 13-13.45 Uhr
Gespräch: »Meet the Artists – Treffen mit den Musiker*innen der Festivalwoche«, 14-14.45 Uhr
Einführung: »Griechische Rebetiko-Musik«, 15-15.45 Uhr
Vortrag & Gespräch: »Queer Yiddish – chronologischer Rundgang durch 150 Jahre queere jiddische Kultur«, 16-17.30 Uhr

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14-17 Uhr
»Tanz-Café«
Tanzen ist eine der schönsten Möglichkeiten, seine körperliche, geistige und seelische Beweglichkeit und Fitness zu erhalten oder wiederzuerlangen. Gemeinsam mit einer Gruppe mit jüngeren und Älteren werden internationale gesellige Tänze erlernt, für die es weder Vorkenntnisse noch einen (Tanz-) Partner braucht. Ziel ist es, Freude an der Bewegung und der Vielfalt dieser Tanzformen zu entwickeln.

Do, 08. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Late Night Kabarett mit Ester Wratschko & Isabel Frey« [Kabarett]

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Silbermond«
Bei der Band Silbermond, die seit bald 24 Jahren in der Musikwelt umherwirbelt, braucht es nicht lange, bis man sich die eingängigen Texte und Melodien von »Symphonie«, »Das Beste« oder »Irgendwas bleibt« ins musikalische Gedächtnis ruft. Während sie wachsen, an sich schleifen, neue Sounds ausprobieren und sich auch immer mal wieder eine künstlerische Verschnaufpause nehmen, bleibt sich die Formation stets treu – aber nicht stehen.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »She'Koyokh« [Konzert]
Die beste Klezmer- und Balkan-Band Großbritanniens.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Aurora«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Other Music Academy
Einführung: »Lomir redn! – Einführung in die jüdische Sprache«, 10-10.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir shpiln! – Schnupperkurs Klezmer-Musik«, 11-11.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir tantsn! – Schnupperkurs jüdischer Tanz«, 12-12.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir zingen! – Schnup-

perkurs Jiddisches Lied«, 13-13.45 Uhr
Gespräch: »Meet the Artists – Treffen mit den Musiker*innen der Festivalwoche«, 14-14.45 Uhr
Einführung: »Griechische Rebetiko-Musik«, 15-15.45 Uhr
Vortrag & Gespräch: »Was war das Osmanische Reich? – Ein kritischer Blick auf die Geschichte und Einfluss des Osmanischen Reiches als welthistorischer bedeutsamer Schmelztiegel der Kulturen«, 16-17.30 Uhr

Fr, 09. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark« Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

Weimar, Other Music Academy, 22 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Late Night Kabarett mit Ester Wratschko & Isabel Frey« [Kabarett]

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Rosario Smowing«
Wer die »Rock-Big-Band« bereits live erlebt hat, durfte deren leidenschaftliche Arrangements aus Swing, Ska, Jazz, Dixie und Rockabilly mit Mambo, Bolero und Tango bereits kennen- und ganz sicher lieben lernen. Mit tiefer Tango-Lyrik des Frontmanns und ehemaligen Punk-Rock-Sängers Diego Javier Casanova und einem mitreißenden Spiel verschiedenartiger Rhythmen und Stile können sie ihr Publikum seit Jahrzehnten an Ort und Stelle ab- und alles aus ihm herausholen.



Foto: Andreas Plech

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Sofia Papazoglou and the Rebetiko Band« [Konzert]
Eine Hommage an drei stilbildende Diven des griechischen Liedes.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zeitreise«, 10 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr
»Voyagers«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Other Music Academy
Einführung: »Lomir redn! – Einführung in die jüdische Sprache«, 10-10.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir shpiln! – Schnupperkurs Klezmer-Musik«, 11-11.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir tantsn! – Schnupperkurs jüdischer Tanz«, 12-12.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir zingen! – Schnupperkurs Jiddisches Lied«, 13-13.45 Uhr
Gespräch: »Meet the Artists – Treffen mit den Musiker*innen der Festivalwoche«, 14-14.45 Uhr

Einführung: »Griechische Rebetiko-Musik«, 15-15.45 Uhr
Vortrag & Gespräch: »Osmanisch-musikalische Wege und Wurzeln: Moldawisch-jiddische Verbindungen – eine Einführung«, 16-17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Die Königin Malwida ist Herrscherin über ein ganzes Himmelreich an Farben. Wenn sie ruft, kommen ihre Untertanen und machen ihr Leben bunt. Doch Blau, Rot und Gelb haben auch ihren eigenen Kopf und so ist das Zusammenleben nicht immer nur harmonisch.
Ab 4 Jahren!

Sa, 10. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Weimar, Herderplatz, 18.30 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Vom Bosphorus an die Ilm – Das Open-Air Konzert der Festivalwoche«
Erlebt alle fulminanten Ensembles der Festivalwoche des Yiddish Summer an einem Abend in einem ganz besonderen Open-Air-Konzert auf dem Herderplatz! Es erwartet Euch ein musikalisches Füllhorn an traditioneller und neuer jiddischer, griechisch-türkischer, nahöstlicher und moldawischer Musik mit mehr als 50 Musikerinnen und Musikern aus aller Welt. Wie könnte man einen Sommerabend in Weimar besser verbringen?

Jena, Theatervorplatz, 19.30 Uhr
KulturArena: »Eagle and the Men & Faroul«
Den Konzertabend der Lokalmatadoren bestreiten in diesem Jahr Eagle and the Men und Faroul. Erstere wurzelten zunächst im Thüringer Wald und entwickelten schon bald ihren markanten und ganz eigenen Sound, der sich zwischen britischem Nu-Folk, Indie, Pop und Alternative bewegt. Faroul ist eine Wortschöpfung aus Family, Roots und Soul. Wenn sie loslegen, kommen dynamischer Funk-Rock mit Reggae und Rap zusammen. Und dann geht alles ganz schön schnell: Die Hüften schwingen unaufgefordert mit, Arme und Beine zappeln fröhlich am Körper umher und ein kluger Wortwitz kitzelt das innere Strahlen heraus.



Foto: Agentur

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Der Notenbaum«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr
»Explore«, 19 Uhr
»Space Tour«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Other Music Academy
Einführung: »Lomir redn! – Einführung in die jüdische Sprache«, 10-10.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir shpiln! – Schnupperkurs Klezmer-Musik«, 11-11.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir tantsn! – Schnupperkurs jüdischer Tanz«, 12-12.45 Uhr
Schnupperkurs: »Lomir zingen! – Schnupperkurs Jiddisches Lied«, 13-13.45 Uhr
Gespräch: »Meet the Artists – Treffen mit den Musiker*innen der Festivalwoche«, 14-14.45 Uhr
Einführung: »Griechische Rebetiko-Musik«, 15-15.45 Uhr
Vortrag & Gespräch: »Das säkulare Jiddischland heute – Wie sieht die säkulare jiddische Kultur außerhalb der chassidischen Gemeinden und der florierenden Musikszene im Jahr 2024 aus?«, 16-17.30 Uhr

Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr
»Mönche, Luther und der goldene Engel«
[Ausstellung]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 11-14 Uhr
Kinderakademie: »Töne aus der Tonne – Instrumenten-Upcycling leicht gemacht«
Du wolltest schon immer mal dein eigenes Instrument herstellen? – Dann kannst Du hier entdecken, was für Instrumente man so alles aus leeren Milchkartons, Chipsdosen und anderen Dingen, die sonst im Müll landen, basteln kann.

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
»Künstlerische Wasserspiele«
Kunsttour zu Jenas Brunnen mit Kreativprogramm im Paradiespark.
Ab 4 Jahren!

So, 11. August

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 18 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena: »Oppenheimer«
[FilmArena]
Oppenheimer ein episches und mehrfach mit dem Oscar ausgezeichnetes Werk, welches den Wissenschaftler Oppenheimer unter die Lupe nimmt – beinahe wie eine Bombe selbst explodieren all die kleinen Bilder, Facetten, Ideen um Oppenheimer wie Puzzleteile, aus denen sich das Publikum ein ganz eigenes Bild über diese Person zusammensetzen kann.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 16 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer.
Ab 4 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
»Auf der Suche nach der blauen Blume«
Schnitzeljagd durchs Romantikerhaus.
Ab 6 Jahren!

Jena, Theatervorplatz, 15.30 Uhr
KulturArena: »Nepomuk & der Rabel«
[KinderArena]
Annika Bosch erschafft erzählerisch eine Welt um den kleinen Jungen Nepomuk

und den Starenvogel Rabel. Wie haben sich die beiden kennengelernt? Welche Abenteuer hat der kleine Vogel schon erlebt? Welche Abenteuer erleben sie gemeinsam? Erzählt wird eine spannende Geschichte vom Alleinsein, Sich-Finden und mit Hilfe von tanzenden Tieren in der Wüste auf die Suche gehen.
+Foto

Mo, 12. August

KINO & FILM

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena: »Chantal im Märchenland«
[FilmArena]
Chantal ist eine der leuchtendsten deutschen Comedy-Figuren, trotz oder gerade wegen ihrer etwas eigenen, simplen, rotzigen Weltwahrnehmung. Was liegt da näher, als Chantal in eine ganz andere Welt als ihre Plattenausiedlung zu manövrieren und zu schauen, was passiert im Märchenland?

Di, 13. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
KulturArena: »David Hermlin Trio«
[ArenAkustik]
Ein Sänger und Schlagzeuger, ein Klarinetist und ein Pianist sorgen dafür, dass der amerikanische Swing aus den dreißiger Jahren wieder feierlich auflebt. Die drei Virtuosen auf ihrem Instrument haben mit »We Got Rhythm« ein munteres Programm im Gepäck und erinnern nicht nur zufällig an die großartigen Combo-Besetzungen der Swing Ära. Dabei verzichten die Musiker rund um David Hermlin auf jeden Versuch, ihre Vorbilder zu kopieren, sondern entwickeln einen ganz persönlichen, lebendigen Stil – es wird musiziert, gesungen und sogar getanzt.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zukunft«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Aurora«, 13 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Jena, Theatervorplatz, 21 Uhr
KulturArena: »unicato Kurzfilmmacht«
»unicato« – das Kurzfilmmagazin des MDR – tauscht zur diesjährigen Kurzfilmmacht das Magazin-Format mit der Open Air Stage und präsentiert ein illustriertes Crossover aus der kurzfilmischen Kreativszene. Moderator Markus Kavka und Gäste tragen zum kurzweiligen Vergnügen bei und geben Einblicke in die Geschichten hinter den Geschichten.

Mi, 14. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Kettcar«
Eine der wichtigsten deutschen Indie-Bands rund um Sänger und Gitarrist Marcus Wiebusch zu Gast im Arenarund.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Magic Globe«, 13 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

SONSTIGES

Kahla, Freibad, 14-18 Uhr
»Familiengesundheitstag«
Zum heutigen Familiengesundheitstag gibt es kostenfreien Eintritt ins Freibad!

Do, 15. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Thomas D. & The KBCS«
Die Profimusiker von The KBCS harmonisieren genial mit dem tiefgehenden Rap von Thomas D. Der frische, groovige und intime Anstrich mit einer gekonnten Mischung aus Hip Hop, Rock und einer Brille Jazz tut seinen Liedern gut. Die kunstvoll arrangierte Fusion von grandios gespielten Instrumenten und Sprechgesang kitzelt aus den Liedern ganz neue Facetten heraus.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer.
Ab 4 Jahren!

Fr, 16. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Philharmonie Unplugged Vol. 4 – Symphonic Pop & Rock«
Bereits zum vierten Mal trifft das Streich-

orchester der Thüringen Philharmonie für dieses außergewöhnliche Crossover-Konzert auf den Sänger Thomas Hahn, seine grandiose Liveband und die Sängerin Edita Abdieski. Freuen Sie sich auf weltbekannte Hits von Pop- und Rockstars wie Ed Sheeran, Pink, Dua Lipa und Queen, aber auch auf Hits deutscher Künstler.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Ankor + Future Static«
[Alternative / Rock]
Ankor ist eine Alternative-Metal-Band aus Katalonien. Die Band wurde 2003 in einem Dorf in der Nähe von Barcelona gegründet, als ihre Mitglieder noch Teenager waren. Mehr als 19 Jahre später, mit 5 Alben im Gepäck und weltweiter Verbreitung, ist Ankor eine große Nummer in Spanien, während im Rest der Welt immer noch neue Zuhörer gewonnen werden. Das Melbourn Quintett Future Static schafft eine berauschende Synthese aus Alternative, Melodie und Progressive und formt damit eine einzigartige Marke emotionaler Heavy-Musik.

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Woods of Birnam – Searching for William«
Ganz im Zeichen Shakespeares steht der konzertübergreifende Abend »Searching for William«, an dem Woods of Birnam samt oscar-nominiertem Christian Friedel die diegeinigen Wurzeln ausschlägt und auf den Spuren jenes bedeutenden Weltliteraten unterwegs ist. Die Band machte sich schon lange vor allem einen Namen durch die Verbindung von Shakespeare-Zeilen mit moderner Popmusik. Neben vielen Songs stehen auch Monologe und Textauszüge im Rampenlicht – und das in Originalsprache!

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Voyager«, 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer. Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »A shtim fun harts (Eine Stimme aus dem Herzen)«
Ein von Shabbes inspirierter Abend des Teilens.

Sa, 17. August

THEATER & BÜHNE

Gotha, Ekhof-Theater, 17 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Gastspiel des Theaters Waidspeicher Erfurt mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Theaterball 2024«

Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »AnNa R.«
AnNa R., die einstige Frontfrau von Rosenstolz, hat sich glücklicherweise entschieden, als starke Solo-Künstlerin

durchzustarten und ihren unverkennbaren Gesang mit gewichtigen Botschaften auszuschnücken.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
Yiddish Summer Weimar 2024: »Tants, tants, tants!«
Abschlussball des Yiddish Summer Weimar 2024.

Weimar, Weimarahallenpark, 20 Uhr
Open Air: »Aber bitte mit Sahne – Udo Jürgens zum 90.«
Mit einer ultimativen Udo Jürgens-Show sorgen die Staatskapelle Weimar und illustre Gäste mitten im Weimarer Sommer für Genuss und Schwelgen pur. Gemeinsam mit Musicalstar Charlotte Heinke sowie dem Sänger und Komponisten Peter Frank nimmt ein »Best of« aus sagenhaften rund 1000 Udo Jürgens-Titeln Sie an diesem Abend mit auf eine Reise durch das Leben und Lieben des unvergessenen Entertainers.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20.30 Uhr

Friedenstein Open Air 2024: »Sounds of Hollywood – Filmmusik live«
Mit »Sounds of Hollywood« greift die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die weit verbreitete Faszination für berühmte, epische Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit berühmten Soundtracks von legendären Kinofilmen und Blockbustern ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstein. Auf Großbildleinwand werden auch die mit den Soundtracks korrespondierenden Filmsequenzen und -sequenzen zu sehen sein.

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Das Zauberriff«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 17.30 Uhr
»Voyager«, 19 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20.15 Uhr

FESTE & MÄRKTE

Jena, Tierheim
Jubiläumsfeier: »25 Jahre Tierheim Jena«
Im Jahr 1999 wurde der Wunschgedanke des Tierheimvereins Jena e. V. zur Wirklichkeit: es ist ihm gelungen, eine Herberge für in Not geratene Heimtiere zu errichten, die aus verschiedensten Gründen ihr Zuhause verloren haben und unserer Fürsorge bedürfen – mittlerweile ist das Tierheim Jena nicht mehr wegzudenken. Neben spannenden Highlights wie eine Zaubershow und Hundevorfürungen gibt es Live-Musik und verschiedene Aktionen für Groß und Klein.



Foto: Tierheim Jena

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
»Nachbarschaftscafé«

So, 18. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 11 Uhr
Matinee: »Salome«
Gotha, Ekhof-Theater, 15 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Gastspiel des Theaters Waidspeicher Erfurt mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
Musical: »Distelkinder«

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 19.30 Uhr
Friedenstein Open Air: »Gala Nacht«
Mit dem 12 Tenören und einem Gala-Programm von Barock bis Broadway
Jena, Theatervorplatz, 20 Uhr
KulturArena: »Make a Move«
Make A Move – mit Keyboard, Bass, Schlagzeug, Gitarre, Saxophon, Posaune und eindringlichem Rap gelingt dem Septett mit einer fetten Portion Brass, Funk und Rap der gut geprobte Sprung von den Straßen Berlins mitten in die Clubs, Konzerthäuser und Festivals.



Foto: Jona Freilgang

Weimar, DNT, 16 Uhr
Liederabend: »Liebesleben«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Der Notenbaum«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Magic Globex«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 18 Uhr

SONSTIGES

Kahla, Freibad, 13-17 Uhr
»Spendschwimmen«

Mo, 19. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Open Air: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
Schauspiel von William Shakespeare.

Di, 20. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Hamlet, Prinz von Dänemark«
[Open Air]
Schauspiel von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 10 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Zukunft«, 20 Uhr

Mi, 21. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 21.30 Uhr
»Vaca«
In »Vaca« - zu Deutsch schlicht »Kuh« - treffen drei Welten aufeinander: eine dysfunktionale Theaterbühne, ein kleines, schlecht ausgestattetes Fernsehstudio und die Welt der Fahrrad- und Motorrad-Kuriere in prekären Arbeitsverhältnissen auf den Straßen von Santiago de Chile oder andernorts. Es geht um ein marginalisiertes, gesellschaftlich mittlerweile wirkungsloses Theater, um das auf dumpfe Talkformate reduzierte Billigfernsehen und den Überlebenskampf von Menschen am Existenzminimum.

KONZERT

Weimar, Herderkirche, 18 Uhr
»Gedächtnis-Buchenwald-Konzert«
In Anbetracht des brutalen Angriffskriegs gegen sein Heimatland, hat der ukrainische Komponist Evgeni Orkin ein Konzert für Geige, Sprecher und Orchester angelehnt an das Gedicht »Todesfuge« von Paul Celan geschrieben. Gewidmet ist es dem Violinsolisten Andrii Murza und der berühmten ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv, die in diesem Jahr gemeinsam das traditionelle Gedächtnis-Buchenwald-Konzert zusammen mit dem seit zwei Jahren im Exil in Gera beheimateten Kyiv Symphony Orchestra bestreiten werden. Gut zwei Monate nach der Uraufführung im Rahmen der Wiener Festwochen wird das Werk in Weimar zur deutschen Erstaufführung kommen.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 14.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Do, 22. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 19 Uhr
»Vaca«
Vielschichtige Medien und Gesellschaftssatire von Chiles wichtigstem Theatermacher Guillermo Calderón.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Magic Globex«, 10 Uhr
»Zeitreise« 11.30 Uhr
»Die Olchis«, 13 Uhr
»Space Tour«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Johann-Friedrich-Denkmal, 15 Uhr
Kostümführung: »Sybille von Kleve erzählt von der Reformation in Jena«

Fr, 23. August**KABARETT & COMEDY**

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunsthöhle.

KONZERT

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
Schlosskonzert: »Wunderkind und Vollender«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

Apolda, Festwiese, 20 Uhr
Apoldaer Musiksommer 2024: »The Boss Hoss« [Rock]



Foto: Pascal Baumgärtling

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Thüringen Philharmonie trifft...Ronan Keating«
Der irische Sänger wurde 1993 als Teil der Band Boyzone weltbekannt. Nach der Trennung der Band 1999 startete er eine erfolgreiche Solo-Karriere. Die beiden einzigen Konzerte mit Orchester im Rahmen seiner Deutschland-Tournee 2024 gibt er beim Friedenstein Open Air.

Weimar, Weimarahallenpark, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2024 /Schallkultur Festival 2024: »Police deranged for Orchestra«
Stewart Copeland, Schlagzeuger und Gründer von The Police, kommt nach Weimar – im Programm Police-Hits wie »Message In A Bottle«, »Every Breath You Take«, »Walking On The Moon« und »Roxanne«. »Police Deranged for Orchestra« ist ein energiegeladener Orchesterabend, der die Werke des legendären Rockstars und Komponisten Stewart Copeland feiert und sich auf den epischen Aufstieg seiner Musikkarriere konzentriert, die sich über vier Jahrzehnte erstreckt hat.

CLUB & PARTY

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
»Rambazambabar«
Sonderedition des Kultformats anlässlich des Kunstfests Weimar.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 11.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 14.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 17.30 Uhr

Sa, 24. August**THEATER & BÜHNE**

Gotha, Ekho-Theater, 17 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Gastspiel des Theaters Waidspeicher Erfurt mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2024: »Cloud Gate Dance Theatre – Sounding Light« [Tanztheater]
Cheng Tsung-lung, Choreograf und künstlerischer Leiter von Cloud Gate Dance Theatre – eine der renommiertesten internationalen Kompanien für zeitgenössischen Tanz aus Taiwan –, hat in der Isolation der Pandemie gelernt, neu hinzuhören. Aus den Geräuschen des Waldes hat er Inspiration für eine neue Arbeit gezogen: »Sounding Light« ist das Ergebnis seiner Reflektion über das (Un-)Gleichgewicht zwischen menschlicher Zivilisation und Natur.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunsthöhle.

KONZERT

Apolda, Festwiese, 19.30 Uhr
Apoldaer Musiksommer 2024: »Capital Bra« [Hip Hop]

Rudolstadt, Heidecksburg, 19.30 Uhr
Schlosskonzert: »Wunderkind und Vollender«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Thüringen Philharmonie trifft...Ronan Keating«

CLUB & PARTY

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr
»Tanzparty für Singles und Paare«
Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 16 Uhr
»Aurora«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Pink Floyd«, 20.15 Uhr

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Karmelitenkloster, 11-15 Uhr
»Mönche, Luther und der goldene Engel« [Ausstellung]

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Offene Museumswerkstatt: »Die Welt dahinter«

Jena, Botanischer Garten, 15 Uhr
Artist Talk: »Lisa Hopf – Growth Potential«
Gespräch mit der Künstlerin über die Ausstellung.

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
»Wenn alte Brunnlein fließen«
Stadtrundgang zu Jenas Brunnen als Wasserversorgungsstellen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gotha, Schloss Friedenstein, 15.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Nilsen – Das Mitmachkonzert«

Mit guten Beats und lustigen Texten hilft Nilsen über manchen Stolperstein hinweg und berührt mit seinen Texten auch Erwachsene. Bei diesem Mitmach-Konzert ist Mitsingen und Mittanzen nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 9.30-14 Uhr
»Wohngebietströdelmarkt«
Neben allerhand Trödel, Büchern, Spielzeugen, Keramik usw. brennt auch der Rost und Kaffee und Kuchen stehen bereit.

So, 25. August**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung am Theater Rudolstadt.

Gotha, Ekho-Theater, 17 Uhr
Puppentheater: »Der Diener zweier Herren«
Gastspiel des Theaters Waidspeicher Erfurt mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2024: »Cloud Gate Dance Theatre – Sounding Light« [Tanztheater]

KONZERT

Apolda, Festwiese, 18 Uhr
Apoldaer Musiksommer 2024: »Die Amigos / Ronny Weiland / De Randfichten«
Gotha, Schloss Friedenstein, 19.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Falco meets Tina Turner – Symphonic Night«
Die Musik zweier absoluter Megastars der 80er- und 90er-Jahre im symphonischen Gewand – gespielt von einer großen Liveband und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Voyager«, 14.30 Uhr
»Die Olchis«, 16 Uhr
»Best Of Show«, 18 Uhr

Di, 27. August**KONZERT**

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Voyager«, 10 Uhr
»Magic Globe«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 17.30 Uhr

Mi, 28. August**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2024: »Bulabulay Mun? – How are you?« [Tanztheater]
Die Choreografie nimmt einen historischen Schiffbruch, den Mudan-Zwischenfall von 1874, der ein traumatisches Erlebnis in der Geschichte Taiwans darstellt, zum Anlass, über das Verhältnis von

menschlichem Handeln und deren (unerwarteten) Konsequenzen zu reflektieren.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Das Kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 19 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

Do, 29. August**KABARETT & COMEDY**

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunsthöhle.

KONZERT

Foto: J. Konrad Schmidt

Weimar, Herderkirche, 20 Uhr
Kunstfest Weimar 2024: »Martin Kohlstedt – Acoustic Live«
Kohlstedt zählt ohne Zweifel zu den herausragenden Komponisten, Pianisten und Produzenten für instrumentale Musik und Electronica. Er vereint das akustische Klavier mit Electronica und reüssiert damit bei einem Publikum aus Hoch- und Clubkultur.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zukunft«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»Das Zauberriff«, 14.30 Uhr

Fr, 30. August**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Eröffnungsgala«
Wenn sich der Vorhang hebt und das Scheinwerferlicht wieder erstrahlt, sind sie aus der Sommerpause zurück: die Künstler*innen des Theaters Altenburg Gera. Traditionell eröffnet Thüringens einziges Fünf-Sparten-Haus die neue Spielzeit mit einer glamourösen Gala. Zum Auftakt kann sich das Publikum auf einen unvergesslichen Abend voller Musik, Show und großer Emotionen freuen.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen«
Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunsthöhle.



SCHLOSS FRIEDENSTEIN GOTHA
Barockfest
31.08.–01.09.2024
barockfest-gotha.de

Friedenstein Stiftung Gotha
Thüringen entdecken.de

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 19.30 Uhr
Friedenstein Open Air 2024: »Thüringen Philharmonie trifft – Giovanni Zarrella. Eine italienische Sommernacht« Erleben Sie eine italienische Sommernacht im ganz besonderen Gewand auf dem Friedenstein, zusammen mit Giovanni Zarrella, seiner TV-Liveband und der Thüringen Philharmonie.

Rudolstadt, Bauernhäuser, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Kein schöner Land – Ein deutscher Volksliederabend« Was machten eigentlich unsere Vorfahren, wenn ihnen langweilig wurde? Vermutlich saßen sie am Lagerfeuer, in der Kneipe oder zu Hause mit Familie und Freunden und fingen an zu schunkeln. Glücklicherweise haben frühe Heimatforscher diese Verse und Melodien aufgeschrieben und gesammelt. Aus diesem unendlichen Liederschatz hat das Theater Rudolstadt einen bunten Reigen zusammengestellt – von fröhlich bis kämpferisch, von traumhaft bis trunken, von scherzhaft bis ulkig.

Schorba, Zimmerei- und Holzbaufirma Seznec, ab 19.30 Uhr
»Rusticus Festival 2024« Mit der Rudi Tuesday Band (Americana), Keegan McInroe (Singer / Songwriter) und Nick Dittmeier & The Sawdusters (American Roots Music).



Foto: Max Threlfall

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Hotel Rimini« Beim Sextett Hotel Rimini mischen sich E-Gitarre, Kontrabass und Drums mit Cello und Violine; Piano und Akustikgitarre treffen auf Effektgeräte, ein sporadisch eingesetztes Waldhorn oder ein betagtes Casio.

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»3-2-1 Liftoff«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 13 Uhr
»Magic Globex«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Sa, 31. August

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 17 Uhr
Kunsthfest Weimar 2024: »Ein Ermordeter aus Warschau« [Politisches Musiktheater] 1947 schrieb Arnold Schönberg das Melodram »A Survivor from Warsaw« und thematisierte mit seinem Werk die Niederschlagung des Aufstands im Warschauer Ghetto. Die Komposition ist ein erschütterndes Zeugnis brutalster Entmenschlichung und eines der wenigen Musikwerke, das den Holocaust konkret thematisiert.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Kunsthfest Weimar 2024: »Come as you are« Konzertante Wahlerinnerung im Galaform mit Schorsch Kamerun, Sandra Hüllemann René Marik, PC Nackt und anderen.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Wasserburg, 20.30 Uhr
Kabarett: »Fake – Die Wahrheit ist auch nur ein Märchen« Ein unterhaltsamer Abend mit der Kurz & Kleinkunstbühne.

KONZERT

Schorba, Zimmerei- und Holzbaufirma Seznec, ab 15 Uhr
»Rusticus Festival 2024« Mit Lohlichter (Lieder), Ronald Born (Bob Dylan Vortrag) und The Ankerkettenfedder (Shanties) ab 15 Uhr auf der Seebühne sowie Skavida (Ska'n'Reggae), Moon (Songs im Geist der 60er und 70er) und Half Cab (Alternative Punk Rock) ab 19 Uhr auf der Hauptbühne.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Clan of Xymox + William Bleak« [Dark Wave]

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 23 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Planetarium
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Aurora«, 13 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr
»Der Notenbaum«, 16 Uhr
»Unser Weltall«, 17.30 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
»Das Leben im mittelalterlichen Jena« [Haus und Stadtrundgang für Kinder] Wie sah Jena vor über 500 Jahren aus? Wie lebten die Menschen, gab es damals auch schon Schulen und womit bezahlte man auf dem Markt? Ihr macht eine kleine Zeitreise in das Jahr 1442 und findet es gemeinsam heraus. Was vom Mittelalter geblieben ist, erkundet ihr in einem interaktiven Rundgang durch die Ausstellung und die Stadt – mit Besteigung des Johannistors.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space
Café Wagner e. V.
Kochstraße 2a
Telefon: 036 41-472153
www.wagnerverein-jena.de
Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de
Ernst Abbe Bücherei
Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 8160
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 8111
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 8115
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-5316 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena

Unterm Markt 12a
07743 Jena
Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-9311 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung

Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de
Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de
Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-82791 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Florian Görmar (FGO), Stefan Haake (SHA), Anke Klein (ANK), Andreas Klossek (AKL), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Andreas Klossek / Andreas Hornoff
Seite 3: Christoph Worsch / Michi Schunck / Felix Adler
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof Juli / August 2024

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
16.08.2024 für die September-Ausgabe 2024

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Anknüpfung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Sommer, Sonne, Strand und mehr – wo geht es hin im Urlaub?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

**STEFFEN, 34**

Arbeitet im Außenhandel

Für mich steht der Sommer im Zeichen der Fußball-EM. Ich bin vor ein paar Jahren während eines längeren Aufenthaltes in Utrecht Fan der niederländischen Nationalmannschaft geworden und habe – sollten es die Niederländer bis dahin schaffen – über den Fußballverband Karten für das Finale reserviert. Ich habe deshalb nichts weiter geplant, ein Finalwochenende in Berlin inklusive Ticket, Hotel und Anreise kostet fast schon so viel wie ein kleiner Urlaub. Jetzt heißt es für mich nur noch Daumen drücken. Ich wäre aber auch nicht traurig, wenn zur Heim-EM die deutsche Nationalmannschaft den Titel holt.

**MARTHA, 56**

Büro-Assistentin

Ich stamme aus Kolumbien, lebe aber schon seit fast 25 Jahren in Deutschland. Meinen Urlaub nutze ich jedes Jahr größtenteils für einen Besuch bei meiner Familie in der Nähe von Bogotá. Ich reise allerdings immer im Februar oder März, um die Regenzeit in Kolumbien etwas zu umgehen. Meine Urlaubstage für dieses Jahr sind deswegen fast schon aufgebraucht. Im Sommer halte ich meist auf Arbeit die Stellung, wenn alle Kollegen und Kolleginnen mit ihren Familien im Urlaub sind. Aber das macht mir nichts aus, ich hatte ja schon eine schöne Zeit mit meiner Familie.

**ARMIN, 38**

Musiklehrer

Es geht mit meiner Familie nach zwei Jahren Abstinenz endlich wieder an die Ostsee, diesmal auf einen Bauernhof kurz vor Kiel. Da freuen wir uns schon riesig drauf, die Ostsee ist immer einen Urlaub wert. Ich habe jetzt auch mitbekommen, dass zufälligerweise zeitgleich die Kieler Woche stattfindet. Ist sicher schön anzuschauen mit all den Kuttern und Booten, aber ob ich mir die Menschenmassen im Urlaub antun werde, weiß ich noch nicht. Ansonsten freue ich mich auf den Strand und das Meer und viel gutes Essen. Vielleicht ist sogar auch ein Kurztrip nach Dänemark drin.

**JÖRN, 25**

Student und Gastro-Jobber

Ich war die letzten beiden Jahre im Sommer auf Tour in Indien und Australien. Immer drei Wochen, was aber noch viel zu kurz ist, um die Länder zu entdecken. Das gilt eigentlich für jedes Land. Dieses Jahr setze ich aber aus – ich muss erst einmal wieder etwas Geld aufs Konto packen, haha! Ich mache mir einen bunten Sommer hier zu Hause und hoffe auf ein paar schöne sommerlichen Abende, während ich mir ein bisschen Geld verdiene. Meinen nächsten Trip würde ich dann im nächsten Jahr gerne nach Vietnam machen – oder einmal eine ganz andere Ecke der Welt entdecken, vielleicht in Richtung Kanada.

**CHRISTEL, 72**

Rentnerin

Ich bleibe im Sommer zu Hause, fliege aber im Frühherbst nach Bulgarien an den Goldstrand. Dann ist schon Nebensaison und die Reise ein wenig günstiger. Als Rentnerin kann ich mir das zeitlich ja gut einrichten. In dem Hotel war ich vor zwei Jahren schon einmal, es hat mir super gefallen. Bulgarien habe ich bereits öfter besucht, ein schönes Land. Im Sommer wird es mir trotzdem nicht langweilig, die Enkel haben Schulferien und werden sicher immer mal wieder auf ein Eis vorbeischaun.

**ANNKATHRIN, 38**

Betriebswirtin

Dieses Jahr machen wir mit der Familie mal wieder einen Pauschalurlaub. Die letzten Urlaube waren wir stets in Ferienhäusern zu Gast, was natürlich wunderschön ist. Aber man muss halt auch jeden Tag für alle Personen kochen, Lebensmittel besorgen und so weiter. Da habe ich dieses Jahr keinen Bock drauf. Ich will ausspannen, jederzeit im Hotel ans Buffet gehen können, mich um nichts kümmern müssen und es mir einfach nur gut gehen lassen. Unser Reiseziel ist übrigens Side in der Türkei. Dort war ich bislang noch nicht und bin sehr gespannt auf Land und Leute.

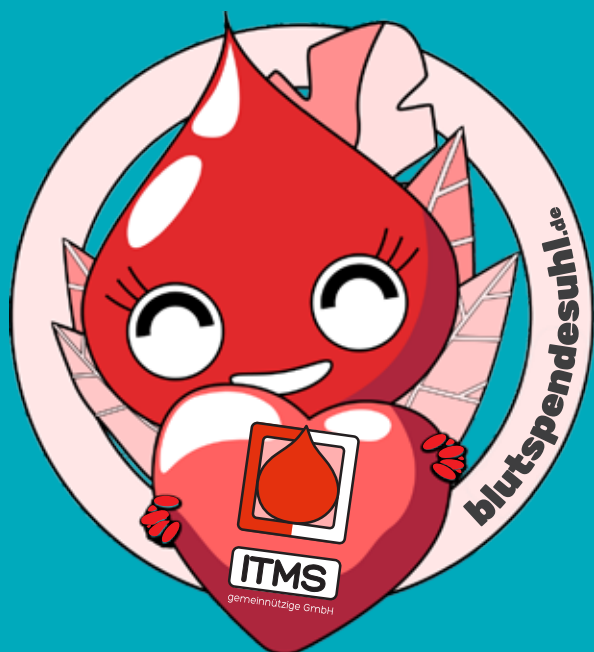
EINE BLUTSPENDE KANN BIS ZU 3 KRANKEN UND VERLETZTEN MENSCHEN HELFEN

Und wie Plasmaspenden Leben retten

erfährst du im Plasmaspendezentrum Erfurt

**Mainzer Straße 36-37, in der Vilnius Passage
geöffnet: Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr**

Frage auch nach unseren AKTIONEN !



**- NOCH BIS ZUM 31. AUGUST 2024
wieder GROSSE SOMMERACTION
für Blut-, Plasma-, Thrombozytenspender: innen
mit täglicher Verlosung Wunschgutscheine –
BLUT SPENDEN . MITMACHEN . GEWINNEN !**



**- EM-AKTION 2024 NOCH BIS ZUM 14.7.
Alle Plasmaspender: innen,
die im Zeitraum 5x Plasma in 4 Wochen spenden,
sichern sich die Chance auf Tischkicker,
Fußball, Campingstuhl, Bierkastenkühler.**

**- VEREIN[t] PLASMA SPENDEN +
Lieblingsverein unterstützen!
Informationen zur AKTION**



**TERMINE MOBILE BLUTSPENDE
+ ÖZ PLASMASPENDEZENTREN**

blutspendesuhl.de

**Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl**



SPENDE JETZT . SPENDE BLUT . SPENDE REGELMÄSSIG

Zu jeder Spende den gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen!



© iStockphoto/bernardbodo - Christoph Worsch

**Dein Event.
Und unsere
Unterstützung.**

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke-jena.de [f](#) [@](#) [t](#) [v](#) [in](#) [x](#)

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**
energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE